

bergische WIRTSCHAFT

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid

Interview
**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT
STÄRKT IHK-ORGANISATION**

IHK-Lehrwerkstatt
AUF DER HÖHE DER ZEIT

Grünes Städtedreieck
**HEIMISCHES UND EXOTISCHES
IM BURGHOLZ WUPPERTAL**

LEBENS LANG LERNEN



Poschen & Giebel seit 1919
 Rohr- & Kanalreinigung | Kanal TV | Entsorgung

**Schnell
Preiswert
Kompetent**

Zuverlässig seit 1919

Reinigung
Entsorgung
Dichtheitsprüfung

24 Stunden für Sie da

Poschen & Giebel GmbH · Rheinische Str. 21 · 42781 Haan
 SG: 0212 / 7 74 74 · W: 0202 / 25 00 25 · RS: 02191 / 4 60 23 96
 www.poschen-giebel.de · info@poschen-giebel.de

Schade + Sohn BAUSTOFFE
 Wuppertal - Schwelm
 Industriestraße 27
 Tel. 0202 27430-0

Ibach BAUSTOFFE
 Remscheid
 Kronprinzenstr. 18
 Tel. 02191 9838-0

Grah BAUSTOFFE
 Solingen
 Beethovenstr. 27-29
 Tel. 0212 288-0

Guth BAUSTOFFE
 Velbert
 Heidestraße 159
 Tel. 02051 6081-0

125 Jahre
 www.schadeundsohn.de

Deutsches Rotes Dach

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN AUF DER FLUCHT HELFEN ZU KÖNNEN.
 SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE SPENDER.

DRK.DE

Internetagentur
 Support für **Magento Shop**
<https://wupperchair.de>
 cobizz.com/internetagentur/ref2

Gegen Termin-Stress: **TAXI ZENTRALE WUPPERTAL**
 Flughafenfahrten, Gepäck-Service und Kurierfahrten zu Sonderkonditionen
 27 54 54
 taxi@wtal.de
www.taxi-wuppertal.de

Internetagentur
 Relaunch mit **WordPress**
<https://taxi-wuppertal.de>
 cobizz.com/internetagentur/ref1

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!

WEGO
 02 12 - 88 07 30 0
 www.wegogmbh.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- RWA- und Feststoffanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- Funkgefahrenwarnanlagen
- Batterierauchmelder
- Notleuchten, -schilder, -tafeln

Notdienst 0212-88073043

HIER FEHLT IHRE ANZEIGE

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige!
 Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
 az@bergische-wirtschaft.net

ausgezeichnet sitzen ...

Innovative Bürostühle, Arbeitsplätze u.v.m.

DER ANDERE LADEN e.K.
 Neuenhofer Straße 14 · 42657 Solingen
 Fon 0212 - 8 05 68 · www.sitzen-schlafen-gehen.de

Foto: Malte Reiter



AUF DER HÖHE DER ZEIT

In einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, ist es wichtiger denn je, mit offenen Augen und Ohren voranzugehen, weiterzugehen, sich weiterzuentwickeln – lebenslang zu lernen. Mindestens genauso wichtig ist es allerdings auch, dabei auf Erfahrungen und Kenntnisse zurückzugreifen, sich an Konstanten orientieren zu können.

Die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat – wie die anderen IHKs auch – solche Fixpunkte: Seit jeher vertritt sie unabhängig und neutral die Interessen der Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung auf lokaler, regionaler und über die Dachorganisation DIHK auch auf Bundesebene. Das Wohl der heimischen Unternehmen zu fördern ist dabei die wichtigste Aufgabe. Das hat das Bundesverfassungsgericht nun einmal mehr bestätigt – gesetzliche Mitgliedschaft und Beitragspflicht eingeschlossen. Was dies im Einzelnen bedeutet, lesen Sie in unserem Interview mit DIHK-Präsident Eric Schweitzer, der wie wir das Urteil als weiteren Ansporn für unsere Arbeit versteht. Diese umfasst unter anderem das umfangreiche ehrenamtliche Prüfungswesen, ohne das die berufliche Bildung in Deutschland nicht funktionsfähig wäre.

Allein im vergangenen Jahr haben in der Bergischen IHK 1.500 IHK-Prüferinnen und -Prüfer rund 5.000 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung abgenommen. Wer sich nach seiner Berufsausbildung noch weiterbildet, dem eröffnen sich zahlreiche spannende berufliche Wege. Warum es sich für Arbeitnehmer – aber auch

und Bund stammen, investiert. Vergangenes Jahr wurden sieben neue Fräsmaschinen angeschafft, dieses Jahr kamen eine CNC-Fräsmaschine mit fünf Achsen und ein 3-D-Drucker hinzu. Auch Hard- und Software wurden auf den neuesten Stand gebracht. Vor allem Auszubildende in den Metallberufen profitieren von dem modernen Lernort.

Und wem der Kopf nach Aus- und Weiterbildungskursen oder einem Arbeitstag raucht, dem empfehlen wir einen langen Spaziergang im Burgholzer Staatsforst Wuppertal. Dort locken Wanderwege durch 560 Hektar Wald mit dem Arboretum – einem besonderen Fleckchen Erde, wo einheimische und exotische Bäume Seite an Seite wachsen. Mehr dazu finden Sie in unserer Serie „Grünes Städtedreieck“.

Viel Vergnügen mit diesen und weiteren interessanten Themen dieser Ausgabe des IHK-Magazins „Bergische Wirtschaft“!

In einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, ist es wichtiger denn je, mit offenen Augen und Ohren voranzugehen, weiterzugehen, sich weiterzuentwickeln – lebenslang zu lernen.

Arbeitgeber lohnen kann, Zeit und Geld in eine Fortbildung zu investieren, lesen Sie im Titelthema der aktuellen Ausgabe. Unternehmer, Selbstständige und Angestellte erzählen, wie sie diese Zeit erlebt haben. Auf der Höhe der Zeit ist die IHK-Lehrwerkstatt mit neu gestalteter Fassade und moderner technischer Ausstattung. In den letzten beiden Jahren wurden 1,3 Millionen Euro, die zum Teil auch von Land

Michael Wenge
 IHK-Hauptgeschäftsführer

Regional verwurzelt, international verbunden.

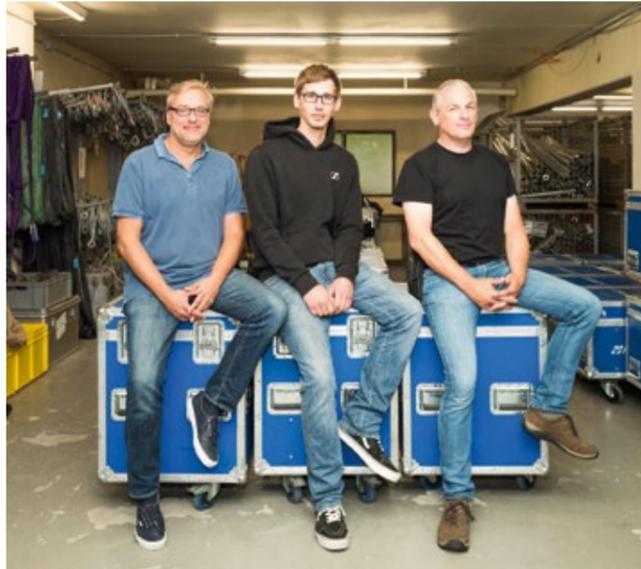


Höchste Ansprüche an die Beratungsqualität und langjährige Verankerung in der Region:

Das sind die Eckpfeiler unserer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungstätigkeit. Zu unseren Mandanten zählen bedeutende mittelständische und kommunale Unternehmen. Als größte Kanzlei in Wuppertal und dem Bergischen Land bietet Ihnen RSM Breidenbach mit 120 Mitarbeitern fachübergreifendes Spezialwissen und internationales Know-how unter einem Dach.

RSM Breidenbach
 Friedrich-Engels-Allee 32
 42103 Wuppertal
 Tel.: +49 (0) 202 493 74 0
 www.rsm-breidenbach.de





12 Titelthema – In Wuppertal, Solingen und Remscheid gibt es zahlreiche spannende berufliche Aus- und Weiterbildungsangebote.



22 Portrait – Mit Elektrostimulationstraining expandiert das Unternehmen Golorange im Städtedreieck.



44 Grünes Städtedreieck – Der Burgholzer Staatsforst lockt mit Wanderwegen, Lichtungen und exotischen Bäumen.



28 Portrait – Eine „Wohngemeinschaft“ der kreativen Art im „Berliner Zimmer“.

Herausgeber und Eigentümer: Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid Hauptgeschäftsstelle: Heinrich-Kamp-Platz 2 42103 Wuppertal (Elberfeld) · Telefon: 0202 2490-0 · Telefax: 0202 2490-999 · www.wuppertal.ihk24.de Geschäftsstellen: Kölner Straße 8 42651 Solingen · Telefon: 0212 2203-0 · Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid · Telefon: 02191 368-0 Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion): Hauptgeschäftsführer Michael Wengle · Telefon: 0202 2490-100 · Telefax: 0202 2490-199 Redaktion: Thomas Wängler · Telefon: 0202 2490-110 · Telefax: 0202 2490-119 · t.waengler@wuppertal.ihk.de · Csilla Letay · Telefon: 0202 2490-115 · Telefax: 0202 2490-119 c.letay@wuppertal.ihk.de · Verlag, Gesamtherstellung, Anzeigenverwaltung, Layout: wppt:kommunikation GmbH · Verantwortlich: Süleyman Kayaalp Treppenstraße 17-19 42115 Wuppertal · Telefon: 0202 42966-0 · Telefax: 0202 42966-29 · az@bergische-wirtschaft.net · www.wppt.de Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Geldern. Erscheinungstermin: 7. September 2017

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.



Verbreitete Auflage: 12.302 Exemplare (Stand IVW 2. Quartal) IVW-Mitgliedsnummer: 07103-17351

KURZ NOTIERT

- 6 Innovationen: Remscheid führt in NRW
- 7 German Brand Award für Dinnebir
- 10 Wuppertaler Haushaltsprognose

TITELTHEMA

- 12 Immer weiter – Aus- und Weiterbildung im Städtedreieck
- 18 Experteninterview: Lebenslanges Lernen

PORTRAIT

- 22 Golorange
- 24 Ipanema2c
- 26 Michael Kramer IT
- 28 Berliner Zimmer
- 30 Scholz Heizungstechnik

IHK

- 8 Interview mit Eric Schweitzer: Ansporn für unsere Arbeit
- 32 IHK-Starhelferin unterstützt bei der Azubi-Suche
- 33 Neues Startercenter-Seminarprogramm für Gründer
- 34 Grundlagen und Aktuelles zum Zoll – Der Zollbeauftragte
- 36 Fachkräftesicherung – Aufgabe für die neue Bundesregierung
- 37 Neu: IHK-Telefonprechstunde zu Familie und Beruf

SCHWERPUNKT

- 38 IHK-Lehrwerkstatt – Modern lernen

REGIONAL

- 44 Grünes Städtedreieck – Arboretum im Staatsforst Burgholz
- 52 K3 – Neuer „Masterplan Tourismus“

TYPISCH BERGISCH

- 46 Stephanie Mannhardt

NACHGEFRAGT

- 48 Mehr Azubis für Soligen – Kampagne gegen Lehrstellenmangel

KULINARISCHES

- 50 Haus Elfriedenhöhe

KNOW-HOW

- 35 Social Media Tipps: Kommt ein Vöglein geflogen
- 42 Fünf Fragen an Kristian Wolf
- 43 Konjunkturelle Entwicklung August 2017

STANDARDS

- 54 Handelsregister
- 64 Insolvenzen
- 64 Bekanntmachungen
- 66 Foto des Monats

Beilagenhinweis:

Wirtschaftsjunioren Wuppertal Metten „Kulinarische Präsentate aus dem Sauerland“ Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelbild:

Süleyman Kayaalp Abgebildet: Lucas Gripshöfer/ Thöne & Partner



38 Schwerpunkt – Die IHK-Lehrwerkstatt ist auch nach 60 Jahren gut für die Zukunft aufgestellt.



50 Kulinarisches – Neue Inhaber, neuer Look, neue Karte im Haus Elfriedenhöhe.



KONTAKT

Redaktion Bergische Wirtschaft
Tel. 0202 2490-111
Fax 0202 2490-119
Thomas Wängler:
t.waengler@wuppertal.ihk.de
Csilla Letay:
c.letay@wuppertal.ihk.de
www.wuppertal.ihk24.de

Innovationen: Remscheid führt in NRW

Das Institut der Deutschen Wirtschaft Köln (IW) hat jüngst die Innovationskraft deutscher Regionen miteinander verglichen. Gegenstand der Untersuchung waren die internen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Wirtschaft, die akademischen MINT-Berufe, die technologieorientierten Neugründungen, die Versorgung mit Breitband sowie die Dichte an Patentanmeldungen in insgesamt 85 Regionen. Die Region rund um Remscheid, Solingen und Wuppertal schnitt dabei sehr gut ab und zählt zu den dominierenden Innovationsregionen in Deutschland. Insbesondere in den Bereichen FuE-Aufwendungen (über drei Prozent der Bruttowertschöpfung), Beschäftigung in MINT-Berufen und Patentanmeldungen steht der Wirtschaftsraum

um das Bergische Städtedreieck an der Spitze und kann sich mit den innovationsstarken südlichen Regionen messen. Remscheid ist dabei vor Solingen und Wuppertal die innovationsstarke Stadt, u. a. wegen ihrer forschungsintensiven Automobilzulieferindustrie. Die Innovationskraft im Bergischen findet sich nicht flächendeckend in NRW wieder, das unterm Strich, was technologische Neugründungen sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung angeht, klar von anderen Bundesländern und Regionen abgehängt wird. Glänzen kann NRW jedoch bei der Zahl der Patentanmeldungen und der Versorgung mit Breitband. Das Fazit der IW-Analyse fällt gemischt aus: Zwischen den Regionen, aber auch innerhalb der Wirtschaftsräume existieren erhebliche

Unterschiede. Bei der Mehrzahl der fünf Indikatoren herrschen starke Nord-Süd-, West-Ost- und Stadt-Land-Gefälle. Besonders auffällig ist, dass nur eine von vier Regionen in Deutschland das EU-Ziel, zwei Prozent der Wirtschaftsleistung in interne Forschung und Entwicklung zu investieren, erreicht. Auch in den Bereichen der akademischen MINT-Berufe, der technologieorientierten Neugründungen und beim flächendeckenden Breitbandausbau ist in einigen Regionen noch Luft nach oben. Hier ist die Politik gefragt, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

i Weitere Informationen: www.iwkoeln.de/studien/iw-analysen/beitrag/sarah-berger-hanno-kempermann-oliver-koppel-anja-katrin-orth-enno-roeben-innovationsatlas-2017-351303

Hightech-Schulungszentrum in Wuppertal eröffnet

Am 4. Juli öffnete in den Räumen der Konzept Bildung und Services GmbH das erste Wuppertaler Haas Technical Education Center (HTEC) unter Beisein von Vertretern der IHK, der Wirtschaftsförderung Wuppertal, der Agentur für Arbeit und der Jobcenter Wuppertal und Solingen sowie von Unternehmen aus der Metallbranche. Der Rektor der Bergischen Universität Prof. Dr. Lambert T. Koch eröffnete die Veranstaltung. Die Wuppertaler Dependance ist das 106. Haas Technical Education Center (HTEC) in Europa und das zehnte in Deutschland. HTEC ist eine anerkannte Bezeichnung, die Haas für Schulen verwenden

det, deren CNC-Ausbildung das Unternehmen als hervorragend bewertet. Die Konzept Bildung und Services GmbH wurde zum Jahresbeginn gegründet und ist ein zertifizierter Bildungsträger anerkannt nach AZAV durch Cert-IT. Das Unternehmen ist ein industrienaher Bildungsträger, dessen Spezialisten für gewerblich-technische Einsatz- und Ausbildungsbereiche ihre Qualifikationen und ihr spezialisiertes Fachwissen sowie 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Aus- und Weiterbildung, Firmenschulungen und Arbeitsmarktdienstleistungen bündeln.

Stadt Wuppertal sucht Azubis

Für 2018 bietet die Stadt Wuppertal 122 Ausbildungsplätze an, fast doppelt so viele wie 2016. Damit will sie einem Belegschaftsmangel entgegensteuern. „2026 werden 40 Prozent der heutigen Belegschaft die Stadtverwaltung verlassen haben“, so Stadtdirektor Johannes Slawig. Bewerbungen für 2018 sind jetzt schon möglich, es sind alle Schulabschlüsse willkommen.

i Weiterführende Infos: www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/verwaltung/ausbildungsangebote/2015.php und www.wuppertal.de

German Brand Award für Dinnebie

Die Licht im Raum Dinnebie GmbH ist jüngst vom Rat für Formgebung für ihre erfolgreiche Markenführung mit dem „German Brand Award – Winner 2017“ ausgezeichnet worden. Das Unternehmen, zu dem auch die Dinnebie Licht GmbH und der Lichtturm in Solingen gehören, ist seit 60 Jahren erfolgreich als Spezialist für Licht, Leuchten und Lichtplanung tätig. Daniel Klages: „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die den professionellen Aufbau und Umgang der Marke Licht im Raum wertschätzt und bestätigt. Die Basis für die-

sen Erfolg liegt in der Manufaktur von Dinnebie Licht in Wuppertal, wo die gesamte Kollektion entwickelt und in Handarbeit hergestellt wird“. Mit dieser Auszeichnung fühlen sich die Inhaber nicht nur in ihrer Markenführung bestätigt. Auch die Aktivitäten des Schwester-Unternehmens Dinnebie Licht GmbH in Wuppertal spielen eine große Rolle im gesamten Firmenkontext. So ist in Wuppertal die Produktion in der eigenen Manufaktur in Schoss Lüntenbeck angesiedelt. In enger Zusammenarbeit mit den Konstrukteuren und Lichtplanern von Dinnebie Licht entstehen hier – in unter-

schiedlichsten Prozessen – die handgefertigten Leuchten. Die Licht im Raum Dinnebie GmbH produziert ihre Leuchten-Produkte überwiegend mit Komponenten von Zulieferern aus dem Bergischen Land. Unter der Prämisse der örtlichen Nähe sind die Lieferanten ausgewählt worden. In Solingen werden darüber hinaus mit Unterstützung der Solinger Lebenshilfe zahlreiche Einzelelemente der Kollektion gefertigt. In diesem Zusammenhang spricht Jule Dinnebie hinsichtlich der Licht-im-Raum-Leuchten gern von einem „Bergischen Produkt“.



Die Inhaber Jule Dinnebie und Daniel Klages bei der Preisverleihung zum German Brand Award in Berlin

Licht im Raum Dinnebie GmbH

ANZEIGE

hartmann
Bürotechnik



MyMFP

Sicher. Personalisiert. Der Dokumenten-Manager.

Mit MyMFP können Prozesse und Berechtigungen zentral, für jeden einzelnen Benutzer festgelegt werden. Mittels der Authentifizierung steht allen Benutzern Ihre individuelle Bedienoberfläche, an allen Ihren Systemen, jederzeit zur Verfügung. Zusätzlich können Sie, z.B. automatisch Kostenstellen zuordnen oder Volumenkontingente festlegen.

Die Identifizierung der einzelnen Benutzer erfolgt über ein Passwort oder Keycard.

MEHR INFOS UNTER WWW.HARTMANN-GMBH.DE

RICOH

Wir sind ein zukunftsorientiertes, mittelständisches und inhabergeführtes Dienstleistungsunternehmen im Bereich Vertrieb und Service von Paper-Output und Dokumentenmanagement Produkten.



HARTMANN-GMBH.DE

H. Hartmann GmbH & Co. KG
Viehhofstraße 121
42117 Wuppertal
Telefon: 0202 243030

ANZEIGE

www.rinke.eu

OPTIONEN FINDEN

**MENSCHEN BERATEN
FÜR IHREN ERFOLG.**

RINKE.

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ANSPORN FÜR UNSERE ARBEIT

Die jüngste Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) ist wegweisend: Die gesetzliche Mitgliedschaft in einer IHK und die daran anknüpfende solidarische Beitragspflicht stehen im Einklang mit dem Grundgesetz.



Was heißt das konkret für die Industrie- und Handelskammern und ihren Dachverband DIHK? DIHK-Präsident Eric Schweitzer äußert sich dazu im Interview.

Herr Schweitzer, Hand aufs Herz: Wie sehr haben Sie vor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts gezittert? Immerhin ging es ja in letzter Konsequenz um die Existenzfrage für die IHKs. Jeder von uns wusste, dass dieses Verfahren von zentraler Bedeutung ist. Gezittert haben wir allerdings nicht. Aber gespannt waren wir schon, wie das Bundesverfassungsgericht das Engagement von 200.000 ehrenamtlichen Persönlichkeiten und die Arbeit von knapp 10.000 Mitarbeitern in den IHKs sieht. Mir als Unternehmer ist der Mehrwert der Industrie- und Handelskammern als wirtschaftliche Selbstverwaltung immer sehr bewusst: Nicht von ungefähr hat Deutschland zum Beispiel wegen der von den Kammern organisierten Berufsausbildung die geringste Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Insofern bin ich froh, dass das Bundesverfassungsgericht seiner bisherigen Linie gefolgt ist und die IHK-Organisation in ihrer erfolgreichen Arbeit bestätigt hat.

Was ist für Sie der Kernsatz des höchstgerichtlichen Beschlusses?

Der Beschluss umfasst 46 Seiten mit vielen wichtigen Kernsätzen. So ist es interessant, wie die Verfassungsrichter die seit langem bewährten Funktionen der IHKs in die heutige Zeit fortschreiben. Sie kön-

Eric Schweitzer sieht das Urteil des Bundesverfassungsgerichts als Motivation für die IHK-Organisation, ihre gesetzlichen Aufgaben noch besser zu erfüllen.

nen sich vorstellen, dass wir das insgesamt sehr aufmerksam und gerne gelesen haben. Die Entscheidung verstehen wir aber zuallererst als Ansporn für unsere verantwortliche Arbeit.

Warum ist die gesetzliche Pflichtmitgliedschaft der Unternehmen, die das Bundesverfassungsgericht nun ausdrücklich bestätigt hat, denn für die Arbeit der IHKs so wichtig?

Das Bundesverfassungsgericht äußert sich hier ganz klar: „Nur eine Pflichtmitgliedschaft sichert, dass alle regional Betroffenen ihre Interessen einbringen und fachkundig vertreten werden.“ Genau darum geht es bei der Mitgliedschaft in einer IHK: Die Unternehmerinnen und Unternehmer müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Interessen aufgenommen, abgewogen und dann das Ergebnis gegenüber Politik und Verwaltung vertreten wird. Deshalb ist es so wichtig, dass jedes Unternehmen – ob klein oder groß – eine Stimme hat, also unabhängig davon, welche Beiträge es zahlt. Pflichtmitgliedschaft und Beitragspflicht sind zwei Seiten einer Medaille. Nur diese Kombination sichert Einfluss und Unabhängigkeit der IHKs.

Inwiefern sichert das Einfluss und Unabhängigkeit der Kammern?

Alle können sich gleichermaßen beteiligen. Niemand kann mit Austritt oder der Kürzung seiner Beiträge drohen. Das gewährleistet die Unabhängigkeit der IHKs

und ermöglicht uns, Lösungen vorzuschlagen, die dem Interesse der gesamten gewerblichen Wirtschaft entsprechen. Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich ehrenamtlich in den Kammern engagieren, wissen diese Unabhängigkeit der IHKs zu schätzen. Gerade auch für die europäische Wirtschaftspolitik ist es nach Ansicht der Verfassungsrichter wichtig, die lokalen und regionalen Wirtschaftsinteressen einzubringen. Der DIHK kann auf Basis der IHKs in den Regionen schnell die unternehmerische Praxis in die politischen Entscheidungen in Berlin und Brüssel einbringen.

Das gewährleistet die Unabhängigkeit der IHKs.

Eric Schweitzer

Kritiker bemängeln auch die Beiträge, die die IHKs erheben. Gäbe es da nicht eine kostengünstigere Alternative? Wie in jedem Unternehmen ist eine effiziente Kostenkontrolle auch ein wichtiger Maßstab für die Arbeit der IHK-Organisation. Daher freue ich mich, dass das Bundesverfassungsgericht hier zu einer positiven Bewertung kommt und die Beitragssenkungen der letzten Jahre ausdrücklich erwähnt.

Sehen Sie also die Entscheidung als Stärkung der IHKs?

Eindeutig ja. Das gibt uns Rückenwind, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Alle Unternehmerinnen und Unternehmer sind eingeladen, daran mitzuarbeiten. Beim Ringen um gute Lösungen sind uns unterschiedliche Meinungen willkommen. Ich finde es daher auch wichtig, dass das Gericht so klar herausgestellt hat, dass nicht nur die Mehrheitsmeinung zählt. Auch die Minderheitsposition hat in der Arbeit der IHKs ihren Platz. Und hierbei können wir uns jetzt mit ganzer Kraft den Inhalten widmen.

Heißt das: Weiter wie bisher?

Weiter in die Zukunft, ja. Stillstand wäre Rückschritt. Wir verfolgen klare strategische Schwerpunkte: Energiewende, Digitalisierung und die Zukunft der beruflichen Bildung sind nur einige Stichworte, die der Wirtschaft sehr am Herzen liegen. Auf Dauer können wir in Deutschland nur erfolgreich sein, wenn wir bei der Ausbildung auf der Höhe der Zeit sind. Wir wollen uns engagiert dem Fachkräftemangel entgegenstellen. Das gilt gerade auch für Regionen jenseits der Ballungsgebiete, die besonders erfolgreiche Wirtschaftsstandorte sind. Gemeinsam übernehmen wir bei vielen Themen Verantwortung. Wir sind nicht nur Gesprächspartner von Politik und Verwaltung, sondern auch Aktionspartner, wenn es um konkrete Lösungen geht.

Gesundheit im Betrieb – Vieles ist steuerfrei



Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter

Wir unterstützen Sie !

HLB TREUMERKUR

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Unternehmensberatung

Königsallee 30 | 40212 Düsseldorf
Telefon + 49 211 355 87 48
Telefax + 49 211 54 47 64 96

mail@treumerkur.de
www.treumerkur.de



ANZEIGE

Wuppertaler Haushaltsprognose – Gewerbesteuererinnahmen steigen um zehn Millionen Euro

Nach der aktuellen Haushaltsprognose steigen Wuppertals Gewerbesteuererinnahmen in diesem Jahr um zehn Millionen Euro. „Wuppertals Wirtschaft läuft gut“, erklärt Oberbürgermeister Andreas Mucke zu der positiven Entwicklung. „Die niedrige Arbeitslosenquote und ein Höchststand an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten beweisen, dass Unternehmen und Verwaltung die richtigen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen getroffen haben“. Vom Aufbruch profitieren allerdings nicht alle. Gerade die große Kinderarmut sieht der Oberbürgermeister als zentrales Handlungsfeld und wird deswegen im September ein „Bündnis gegen Armut“ schmieden. Als Arbeitsauftrag des Bündnisses definiert Andreas Mucke: „Um die Armutsfalle zu

durchbrechen, müssen wir mehr Geld in frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung investieren. Bildungserfolg darf nicht länger von der sozialen Herkunft abhängen.“ Er stellt allerdings klar, dass die Armutsbekämpfung nicht alleine Aufgabe der Stadt sein kann, sondern von Bund und Land finanziell abgesichert werden muss. „Wuppertal erledigt seine Hausaufgaben aus dem ‚Stärkungspakt Stadtfinanzen‘. Trotzdem schleppen wir noch rund 1,5 Milliarden Euro an Altschulden mit, und der Bund erlegt uns wie beim Unterhaltsvorschussgesetz ständig neue Aufgaben ohne ausreichende Finanzierung auf. Wir stehen weiterhin unter massivem Spardruck.“ Der Oberbürgermeister fordert darum den neuen Deutschen Bundestag

auf, einen Altschuldenfonds einzurichten und neue kommunale Aufgaben ausreichend zu finanzieren. „Für einen Altschuldenfonds bieten die Überschüsse im Bund und die niedrigen Zinsen eine historische Chance“, ist er sicher. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ „Nach der Wahl werde ich die neuen Wuppertaler Bundestagsabgeordneten einladen, um das Thema frühzeitig für die Koalitionsverhandlungen in Berlin zu platzieren“, kündigt Andreas Mucke an und verweist gleichzeitig auf seine bisherige „Lobby-Arbeit“ für die kommunalen Finanzen im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ und beim Städte-tag NRW. „Die ‚schwarze Null‘ in Berlin ist kein Selbstzweck“, so Andreas Mucke abschließend.

Wuppertaler Delikatessenhändler als Parmaschinken-Spezialist 2017 ausgezeichnet

Angelo Ruggiero von Ruggiero Delikatessen in Wuppertal wurde vom Consorzio del Prosciutto di Parma, dem Verband der Parmaschinken-Hersteller, als „Parmaschinken-

Spezialist 2017“ ausgezeichnet. Der Verband würdigt mit der Ehrung zum Parmaschinken-Spezialisten die hohe Fachkompetenz sowie das langjährige Engagement von Angelo

Ruggiero in Präsentation und Verkauf der luftgetrockneten italienischen Schinkenspezialität. Der Inhaber des Delikatessengeschäftes in der Wettiner Straße gehört damit zum Kreis der derzeit 300 Parmaschinken-Spezialisten weltweit, darunter 28 Fachhändler aus Deutschland. Ausgezeichnet werden Händler, die sich durch ihr Fachwissen, die enge Verbindung zu den Produzenten und die Vermittlung des besonderen Geschmacks des Parmaschinkens verdient gemacht haben. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und bin stolz darauf“, so Angelo Ruggiero. „In unserem Feinkostgeschäft gilt die Devise, unsere Kunden mit Spitzenprodukten glücklich zu machen und ihren Einkauf zu einem Erlebnis werden zu lassen. Daher ist auch die Eröffnung einer Prosciutteria geplant, in der der Parmaschinken im Mittelpunkt stehen wird. Wir sind eng mit dem Produzenten in Italien verbunden und pflegen seit vielen Jahren persönliche Beziehungen.“ Ruggiero Wein & Delikatessen wurde 2002 von Angelo Ruggiero in Wuppertal eröffnet. Angeboten werden hochwertige italienische Spezialitäten und Weine.

i Weitere Infos: www.prosciuttodiparma.com



Angelo Ruggiero

Die perfekte Büroeinrichtung für gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter zum attraktiven Preis!



- Vielseitiges, hochwertiges Sortiment für die Einrichtung von Büro und Betrieb
- SERVICE PUR, kostenloser professioneller Liefer- und Aufstellservice

DELTA-V GmbH • Büro- und Betriebseinrichtungen
Eichenhofer Weg 71 • 42279 Wuppertal (Showroom)
Tel. Fachberatung: 023 39/90 98 50 • Fax: 023 39/90 95 01
e-Mail: info@delta-v.de • Online-Shop: delta-v.de

Besuchen Sie unseren Showroom in Wuppertal mit über 1.000 m²

DELTA-V
Büro- und Betriebseinrichtungen

Von der Aus- zur Weiterbildung

IMMER WEITER

Wer im Bergischen Städtedreieck eine Berufsausbildung und eine Weiterbildung abschließt, dem eröffnen sich viele interessante berufliche Wege.

Wer als Veranstaltungstechniker in solch schwindelerregende Höhen wie hier im Centro Oberhausen hinaus will, muss zuerst eine Weiterbildung zum Rigger absolvieren.

Lucas Gripshöfer ist alles andere als ein Angsthasen. Ein Draufgänger ist er aber ebenso wenig. Vielmehr macht der junge 1,95-Meter-Mann – Kapuzenpulli, Schlalberjeans, Unterlippenpiercing – einen äußerst besonnenen Eindruck. Diese Charaktereigenschaft ist für seine berufliche Tätigkeit optimal. Er ist „Rigger“. Damit sind in der Veranstaltungsbranche Spezialisten gemeint, die in teils extremer Höhe die sogenannten Traversen befestigen und später wieder abmontieren. An diesen hängen dann beispielsweise Lautsprecherboxen und Scheinwerfer. „In etwa 50 Metern Höhe war ich beruflich schon unterwegs“, erzählt Lucas Gripshöfer. Beim international bekannten Festival für elektronische Musik „Tomorrowland“ in Belgien sei eine sehr hohe Hauptbühne zum Einsatz gekommen. Und mit deren Aufbau war der Arbeitgeber des 25-Jährigen beauftragt gewesen, die Wuppertaler Firma Thöne & Partner.

Spezialisierung in der Höhe gleich Spezialisierung in der Nische

Hier, im Stadtteil Arrenberg, hat der Iserlohner auch seine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik absolviert. Später folgte dann der Weiterbildungslehrgang zum Rigger. Genauer gesagt: zum FISAT-Kletterer. Die Abkürzung steht für den Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken. Höhenkletterer mit diesem Siegel sind beispielsweise auch an Windkraftanlagen und Industriereschornsteinen unterwegs. Man merkt: Lucas Gripshöfer hat eine eher exotische Ausbildung hinter sich. Er sei vermutlich der einzige Veranstaltungstechniker aus seinem Abiturjahrgang in Iserlohn, sagt er. „Und bestimmt der erste und einzige Rigger von meinem Gymnasium.“ Damit ist er ein hervorragendes Beispiel für die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland.

Sein Chef Michael Thöne setzt seit jeher auf selbst ausgebildetes Personal. Von den 16 Mitarbeitern befinden sich vier in der Lehre. „Eigentlich haben wir immer nur drei Auszubildende gleichzeitig“, erzählt er. „In jedem Lehrjahr einen.“ Doch diesmal hat er sich zusammen mit seinem Geschäftspartner Benedikt Koch dazu entschieden, zusätzlich einen Flüchtling aus dem Iran in die Geheimnisse der Veranstaltungstechnik einzuweißen. Zum jungen Quartett gehört eine Frau, was in der Branche noch sehr selten ist. „Von hundert Bewerbern sind geschätzt 98 männlich“, so Thöne.

Von ihren beiden Vorgesetzten dürften sich die vier Neulinge so manches in Sachen Bühne, Licht und Ton abgucken können. Verfügt das Duo doch über jahrzehntelange Erfahrung. Als Michael Thöne den Betrieb 1987 gründete, passte sein gesamtes Equipment noch in einen VW-Bus. Heute braucht es 2.200 Quadratmeter

Ich möchte mich stetig weiterbilden.

Katrin Schäfer

am Unternehmenssitz plus ein 800 Quadratmeter großes Traversenlager im Kreis Mettmann. Thöne & Partner hat schon mit und für die ganz Großen im Showgeschäft gearbeitet. Im Büro hängt ein Autogramm mit persönlicher Widmung von Liza Minnelli. „Sie war vor 20 Jahren in der Essener Grugahalle – das war ein Highlight“, erinnert sich Thöne. Ob Nena oder Peter Dinklage – das Wuppertaler Unternehmen wird international für den richtigen Auftritt gebucht. Sogar im Abspann von Wim Wenders' Tanzfilm „Pina“ taucht der Firmenname auf.

Der Veranstaltungstechniker sei ein sehr komplexes Berufsbild. „Eine gewisse Schulbildung wird vorausgesetzt, und man sollte technisch interessiert sein“, betont Geschäftsführer Benedikt Koch. „Wer seine Gesellenprüfung bestanden hat, ist



Foto: Thöne & Partner

Als Rigger spezialisierte Veranstaltungstechniker sind mit Thöne & Partner auf zahlreichen großen Produktionen unterwegs.

bereits schon Elektrotechniker.“ Bis zu zwölf Veranstaltungen pro Woche „fährt“ der Betrieb. Die Bandbreite reicht von der kleinen Firmenparty bis zur Stadionbühne. Derzeit beschäftigt vor allem die heiße Phase des Bundestagswahlkampfs das Team: Spitzenpolitiker wollen in der gesamten Republik auftreten. Und in einigen Wochen wartet schon wieder die gigantische Weihnachtsdeko im Centro Oberhausen. Von internationalen Einsätzen ganz zu schweigen. „Mindestens einmal im Jahr ist etwas Exotisches dabei“, freut sich Ex-Azubi und Mitarbeiter Lucas Gripshöfer. So sei er schon in Peking und Shanghai tätig gewesen. „Und in Deutschland kenne ich bereits fast jede Stadt.“ Wie ist er denn überhaupt zur Veranstaltungstechnik gekommen? „Ich war als Jugendlicher in der Schülervertretung aktiv. Jeden Sommer haben wir ein Abschlusskonzert organisiert.“ Und da man bekanntlich als Schüler „notorisch klamm“ sei, habe er der beauftragten Fachfirma so gut es ging geholfen, um die Kosten niedrig zu halten. Der Rest ist Geschichte.

Akzenta – aktive Förderung von Aus- und Weiterbildung als Teil der Personalentwicklung

Bei der zum Rewe-Konzern gehörenden Akzenta GmbH & Co. KG (vier Supermärkte, rund 830 Mitarbeiter) haben kürzlich wieder rund 60 Azubis angefangen. Begrüßt wurden sie unter anderem von Katrin Schäfer, die gemeinsam mit einem Kollegen das „Ausbildungsteam“ bildet. „Wir sind Paten für unsere Auszubildenden“, erklärt Schäfer. „Wir besuchen ihre Berufsschule, kontrollieren ihre Berichtshefte und sind Ansprechpartner bei sämtlichen Belangen.“ Kurz: Das Duo fungiert als Bindeglied zwischen den Azubis und der jeweiligen Supermarktleitung beziehungsweise der Verwaltung in Barmen. Katrin Schäfer weiß, was die jungen Menschen umtreibt. Sie hat selbst ihre Ausbildung bei Akzenta absolviert. „Ich habe die ‚Einzelhändlerin in zwei Jahren‘ gemacht“, erzählt sie. Die Prüfung legte sie Anfang 2007 ab. Inzwischen ist sie Führungskraft, gehört zur Abteilungsleitung im Bereich Wein/Spirituosen.

Nach erfolgreicher Ausbildung war für sie aber nicht etwa Schluss mit Lernen. „Ich möchte mich stetig weiterbilden“, betont Katrin Schäfer. Mehrere Seminare hat sie in den vergangenen Jahren bereits besucht. Zuletzt machte sie ihre „Handlungsassistentin“ am Berufskolleg Elberfeld.

Katrin Schäfer und Stella Wodtke (v.l.n.r.) schätzen die Weiterbildungsphilosophie bei Akzenta.



Versicherungsexperte Edin Zaimovic sieht Weiterbildung trotz zeitlichen und finanziellen Aufwands als lohnenswerte Investition in die Zukunft.

Foto: Süleyman Kayaalp



Neben der Vertiefung von klassischen kaufmännischen Themen wurden unter anderem Aspekte wie visuelles Marketing und Organisationsstrukturen eines Unternehmens vermittelt. Auch das Führen von Mitarbeiter-Gesprächen stand auf dem Programm. Zwei Jahre lang hatte die Akzenta-Mitarbeiterin alle zwei Wochen einen Schultag. „Und das wurde von meinem Arbeitgeber nicht einfach nur in Kauf genommen, sondern aktiv gefördert“, sagt sie. Die „Handelsassistentin“ habe ihr „unheimlich viel gebracht“.

„Aus- und Weiterbildung haben in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert“, betont dann auch Stella Wodtke, die in

Ein gutes Ergebnis vermittelt ein Gefühl der Sicherheit, auch im Auftreten anderen gegenüber.

Stefanie Kaschull

der Personalabteilung für diese Themen zuständig ist. Man fördere jeden, der mehr lernen möchte. „Wir sind immer offen, was Weiterbildungsmaßnahmen angeht und sprechen auch selbst Mitarbeiter aktiv an, informieren sie über die verschiedenen Möglichkeiten.“

Ganz neu ist die „Akzenta-Akademie“. Dabei handelt es sich nach Aussage von Stella Wodtke um ein internes Programm, das junge Menschen im Anschluss an ihre Ausbildung „persönlich und fachlich weiterbildet“. Freundlichkeit und Serviceorientierung seien wesentliche Punkte, um sich im harten Lebensmittel-Wettbewerb positiv abzuheben. Der nun gestartete erste Jahrgang besteht aus handverlesenen Teilnehmern, die schon einige Jahre im Unternehmen arbeiten. Künftig könnte das Programm aber direkt nach Ausbildungsende starten. Stella Wodtke, die selbst ihr Duales Studium bei Akzenta absolviert hat, spricht derzeit noch von einer Aufbauphase der Akademie. „Wir haben als mittelständisch geprägtes Unternehmen den großen Vorteil, dass wir einfach mal etwas ausprobieren können. Und wir freuen uns schon, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Akademie langfristig zu gestalten und zu einem festen Bestandteil der Personalentwicklung bei Akzenta werden zu lassen“, sagt sie.

Der Wille bewältigt alle Belastungen – Vollzeit arbeiten, in der Freizeit lernen

Eine arbeitsreiche Zeit hat Lukas Courtz hinter sich: In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat der Remscheider seine Fortbildung zum geprüften Industriemeister Metall absolviert. Davon war er die ersten 18 Monate jeden Samstag an einem Lehrinstitut in Köln und hatte jedes halbe Jahr eine Woche Blockunterricht. Im Anschluss büffelte er zwölf Monate, um optimal auf die Prüfung vorbereitet zu sein. Und das alles neben dem Beruf, im Schichtdienst inklusive Nacharbeit bei einer metallverarbeitenden Firma in Hückeswagen. „Ich habe das natürlich alles im Vorfeld mit meinem Arbeitgeber abgesprochen. Mir wurden keine Steine in den Weg gelegt“, erzählt der Endzwanziger. Bei seinem Arbeitgeber hatte er auch nach der Mittleren Reife seine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Frästechnik, absolviert. Mit der in Eigeninitiative gestarteten und nun erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung will er seine Aufstiegschancen verbessern, so Lukas Courtz über seine Motivation. Er sei stolz, dass es geklappt habe. Seine Botschaft an andere junge Leute: „Es ist machbar, man muss nur einiges dafür tun.“ Das sieht auch Edin Zaimovic so. Der Wahl-Wülfrather ist selbstständiger Versicherungsagent in der Gothaer-Bezirksdirektion rmb³ in Wuppertal. Im vergangenen Jahr hat er einen Sachkundelehrgang zum Fachberater für Finanzdienstleistung (IHK) absolviert. Sechsmal fuhr der gebürtige Wuppertaler dafür ins Schulungszentrum der Gothaer nach Göttin-

gen. „Die Veranstaltungen fanden an drei Tagen mitten in der Woche statt. Das war schon sehr zeitaufwendig.“ Hinzu kamen die Prüfungsvorbereitungen. Kosten fielen allerdings nicht für ihn an, sie wurden von der Versicherung übernommen. Zu den Inhalten gehörten unter anderem die Themen Finanzanlagen und Baufinanzierung. „Aber auch Recht und Steuern standen auf dem Programm“, erzählt Edin Zaimovic. Er habe damit seine Beratungskompetenz erweitern wollen. „Nun kann ich meinen Kunden alles aus einer Hand anbieten – von der Krankenversicherung bis zur Immobilienfinanzierung“, sagt er. Inzwischen plant er schon die nächsten Weiterbildungsmaßnahmen. „Momentan peile ich den ‚Fachmann für den Mittelstand‘ an“, sagt der Versicherungsexperte. Und als „krönenden Abschluss“ möchte er im Anschluss noch den „Fachwirt“ als dritten und letzten Baustein „draufsetzen“. Die hohe Bedeutung solcher Lernphasen in Eigeninitiative steht für ihn außer Frage. „Schon allein aufgrund der sich stetig verändernden Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber halte ich Weiterbildung für extrem wichtig. Alles andere wäre beruflicher Stillstand.“

Fortbildung in jedem Alter – lebenslanges Lernen statt beruflicher Stillstand

Mit einem Abstand von rund 20 Jahren hat Stefanie Kaschull zwei Weiterbildungen in ihrem Lebenslauf stehen. Den ersten Kurs belegte die gelernte Industriekauffrau in den 90er-Jahren bei der IHK. Nach dem erfolgreichen Abschluss war sie „Geprüfte Sekretärin“. Als solche arbeitete



Foto: Süleyman Kayaalp

Ohne das IHK-Prüfungswesen wäre vieles nicht möglich: 1.500 ehrenamtliche IHK-Prüferinnen und -Prüfer haben im Jahr 2016 rund 5.000 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung abgenommen.

sie mehrere Jahre bei einer Firma in ihrer Heimat Remscheid. 2001 kam ihre Tochter zur Welt und Stefanie Kaschull nahm sich eine dreijährige Auszeit. Über einen Zufall kam sie dann zum schwedischen Aluminium-Konzern Sapa, der in der Region mit der Sapa Precision Tubing Remscheid GmbH vertreten ist. Hier sind rund 130 Mitarbeiter im Automotive-Bereich tätig, davon 30 in der Verwaltung. Zu ihnen gehört die 49-Jährige, die als HR-Managerin in der Personalabteilung sitzt. „Je älter meine Tochter wurde, desto mehr Stunden habe ich gearbeitet“, erzählt sie. Inzwischen hat ihr Kind das Abitur im Blick, und die Mutter geht voll arbeiten.

Mit der Quantität der Arbeit wuchs auch die Qualität. „Ursprünglich hatte ich mit der Ablage angefangen. Später kam dann die Lohnbuchhaltung dazu.“ Inzwischen ist sie, in enger Absprache mit den Führungskräften, für sämtliche Bereiche des Personalwesens zuständig. Um diese in Jahren erworbene Kompetenz offiziell bestätigt zu bekommen, meldete sich für eine Weiterbildung zur „Personalfachkauffrau“ bei der Technischen Akademie Wuppertal, kurz TAW, an. „Ich habe diesen Job auch ohne Zertifikat schon gemacht. Aber ich wollte etwas Schriftliches in der Hand haben; einen Beleg, dass ich es kann.“ Ihr Arbeitgeber hätte die Finanzierung übernommen, doch Stefanie Kaschull war es ein Anliegen, den Kurs selbst zu bezahlen. „Auch für den Fall, dass ich es neben Beruf und Familie nicht schaffen sollte“, erzählt sie. In der Tat waren die Anforderungen für die verheiratete Fami-



Lucas Gripshöfer hat die Ausbildung zum Veranstaltungstechniker sowie die Weiterbildung zum Rigger mit Unterstützung seines Arbeitgebers erfolgreich absolviert.



Foto: Süleyman Kayalp
Stefanie Kaschull ist glücklich mit ihrer zweiten Weiterbildung im Personalwesen.

liennutter nicht von schlechten Eltern: Zwischen Januar 2016 und März 2017 saß sie mehrere Wochen am Samstagvormittag sowie am Dienstag- und Donnerstagabend im Schulungsraum. „Oft bin ich direkt nach Feierabend von der Firma aus nach Wuppertal gefahren.“ Der gesamte letzte Osterurlaub sei zudem fürs Büffeln draufgegangen.

Weiterbildung ermöglicht Fachkräftegewinnung und -bindung

Im Wesentlichen standen diese Fächer auf dem Stundenplan: Personalarbeit organisieren und durchführen, Arbeitsrecht, Personalmarketing, -planung und -controlling sowie das Steuern der Personal- und Organisationsentwicklung. „Es war viel Theorie, die man für die Prüfung einfach draufhaben musste“. Unter anderem seien bestimmte Führungsmodelle abgefragt worden. Bei den ersten Kursterminen habe sie gedacht: „Das packst du nicht“. Aber dann sei das Lernen immer leichter gegangen. Ihre anfängliche Sorge erwies sich als unbegründet. Stefanie Kaschull schnitt gut ab. „Ich war selbst überrascht“, sagt sie und lacht. Positiver Nebeneffekt: „Ein gutes Ergebnis vermittelt ein Gefühl der Sicherheit, auch im Auftreten anderen gegenüber“, sagt sie. Und auch sonst profitiere sie im beruflichen Alltag sehr von ihrem freiwilligen Einsatz in den vergangenen Monaten. Das Vertiefen der genannten Inhalte hat sich ihren Worten zufolge als Volltreffer erwiesen. Als Personalfachkauffrau setze sie auch selbst auf Weiterbildung. „Wir wenden es im Unternehmen als wichtiges Instrument der Fachkräftesicherung und -gewinnung an.“ Stefanie Kaschull sieht sich selbst als gutes Beispiel dafür, dass Weiterbildung

nicht nur etwas für die ersten Berufsjahre ist. „Es war schon so, dass in unserem Kurs nur zwei Teilnehmer in den 40ern waren. Die meisten hatten erst vor ein oder zwei Jahren ihre Ausbildung beendet.“ Doch das sei überhaupt kein Problem gewesen. „Die Jüngsten kamen mir sehr erwachsen, fokussiert und auf positive Weise ehrgeizig vor.“ Zudem habe man voneinander lernen können. „Die Älteren konnten ihre lange Berufserfahrung einbringen. Und die jungen Damen – Herren waren nicht dabei – haben uns unter anderem die Möglichkeiten von Social Media im Personalwesen aufgezeigt.“

Daniel Boss

AUS- UND WEITERBILDUNG IM IHK-BEZIRK

- Im Bergischen Städtedreieck bestehen momentan rund 9.500 aktive Auszubildungsverhältnisse. Das heißt, dass sich so viele junge Menschen im ersten, zweiten, dritten oder vierten Ausbildungsjahr befinden. Davon 6.100 betreut die IHK.

- Von den 6.100 Verträgen wurden 2.350 neu im vergangenen Jahr unterzeichnet.

- Fast 1.000 Teilnehmer stellten sich 2016 bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid einer Fortbildungsprüfung.

KONTAKT

IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid
Andrea Vetter
Tel. 0202 2490 803
a.vetter@wuppertal.ihk.de

ERFAHREN SIE MEHR

Auch bei IHK-TV geht es in dieser Ausgabe um Aus- und Weiterbildung. Das Video finden Sie unter:
www.wuppertal.ihk24.de
www.youtube.com/bergischelHK
www.facebook.com/bergischeIHK
Weitere spannende Zusatzinhalte in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter www.bergische-wirtschaft.net.



DIE NEUE EXKLUSIVITÄT IM TAL – MASERATI



Maserati Levante – Der Maserati unter den SUVs. Ab 69.950€*

- Mit effizientem Benzin- (316 kW/430 PS) oder Dieselmotor (202 kW/275 PS) verfügbar
- Intelligentes Q4 Allradsystem sowie 8 Gang ZF Automatikgetriebe serienmäßig
- Skyhook Fahrwerk mit kontinuierlicher Dämpferanpassung und Adaptiver Luftfederung für mehr Sportlichkeit und Komfort
- Vier unterschiedliche Fahrmodi wählbar (Normal, Sport, Off Road, I.C.E.)
- Eine große Auswahl an optionalen Leder, Kontrastnähten, Edelhölzer oder Karbon-Ausstattungsdetails möglich. Konfektionieren Sie Ihren persönlichen Maserati in unserer Maserati-Boutique in Wuppertal
- Serienmäßig 3 Jahre Herstellergarantie und Road Assistance
- Optionale Service und Wartungspakete, inklusive Verschleißteile und Winterkomplettäder

Verbrauch (l/100km): kombiniert 10,9 – 7,2; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 253 – 189; Effizienzklasse: F – B; Ermittelt nach EG-Richtlinie 1999/94/EG

*Händlerpreis für den Maserati Levante Diesel inkl. Überführungskosten und 19% MwSt. Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrem offiziellen Maserati Vertragspartner, European Motor Company GmbH, Wuppertal

Mehr erfahren:
www.maseratiwuppertal.de

3 JAHRE HERSTELLERGARANTIE • ROAD ASSISTANCE

EUROPEAN MOTOR COMPANY

EUROPEAN MOTOR COMPANY GMBH
DEUTSCHER RING 90, 42327 WUPPERTAL, DEUTSCHLAND
T: +49 202 274220, info@maseratiwuppertal.de



Fachkräftesicherung im Städtedreieck

LEBENSLANGES LERNEN

Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung? In der Region gibt es dafür zahlreiche Angebote. Die können sich für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer lohnen. Wie und warum, schildert im Interview Ralph Oermann, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der Bergischen IHK.

Herr Oermann, welches Image hat die Duale Ausbildung heute?

Leider ist noch in vielen Köpfen drin, dass eine Ausbildung in einer Art zementierten Zustand ohne Entwicklungsmöglichkeiten mündet. Nach dem Motto: Ich bekomme nach der Ausbildung eine Stelle zugewiesen, auf der ich bis zum Rentenbescheid sitze. Das entspricht natürlich in keiner Weise der Realität. Schon allein durch die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten hat man beste Chancen auf Aufstieg und Veränderung. Das gilt heute mehr denn je. „Lebenslanges Lernen“ ist keine Floskel, sondern eine Tatsachenbeschreibung.

Weiterbildung ist mit finanziellem und zeitlichem Aufwand verbunden. Warum sollten Unternehmen sie dennoch fördern? Für Unternehmen ist Weiterbildung hochinteressant. Sie sichern sich damit Fach-

kräfte und schaffen durch eine erhöhte Motivation auch eine engere Bindung der Mitarbeiter an den Betrieb. Weiterbildung gehört in meinen Augen zu einer weit-sichtigen Personalplanung und -entwicklung unbedingt dazu.

Und welche Vorteile haben die Mitarbeiter?

Zum einen ist eine höhere Qualifikation oft auch mit einer höheren Bezahlung verbunden. Zudem trägt sie zur Sicherung des Arbeitsplatzes bei. Das wird in der heutigen Zeit, in der es erfreulicherweise verhältnismäßig gut auf dem Arbeitsmarkt aussieht, oft vergessen. Doch es können im Laufe eines langen Berufslebens natürlich auch mal schlechte Zeiten kommen. Da ist es gut, wenn man so wertvoll wie möglich für seinen Betrieb und den Arbeitsmarkt im Allgemeinen ist.

Wie ist die Ausbildungs- und Weiterbildungssituation im Bergischen Städtedreieck?

In unserer Region steht den jungen Menschen eine breite Palette an Ausbildungsberufen zur Verfügung. Neben den unterschiedlichen kaufmännischen Berufen haben wir hier im Landesvergleich auch überproportional viele Stellen im gewerblich-technischen Bereich. Diese oft hochtechnisierten Berufe bieten interessante Karriereperspektiven.

Ebenso breit ist auch das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei der Suche nach dem jeweils passenden Angebot sind wir als IHK gerne behilflich. Wir empfehlen aufgrund unserer Neutralität zwar keine Anbieter, können aber bei inhaltlichen Fragen beratend tätig werden: Was gibt es überhaupt? Was könnte zu mir passen?

Inwieweit spielt der technische Fortschritt bei der Weiterbildung eine Rolle?

Er spielt eine gewaltige Rolle: Ein großer Teil der Weiterbildung findet aus Anpassungsgründen statt. Ein und derselbe Beruf kann sich binnen weniger Jahre dramatisch verändern. Und die Zeitabstände, in denen das geschieht, werden immer kürzer. Das Gespräch führte Daniel Boss.

Wir fördern das Gute in NRW.



Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket – unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.

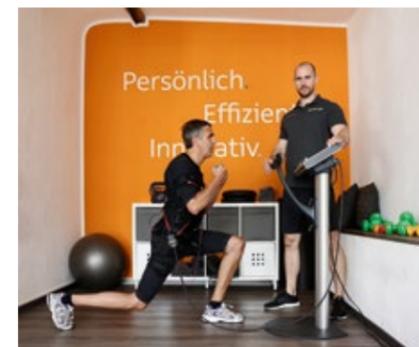
Die Stärke mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft in unserer Region. Eine Eigenschaft, die es wert ist, gefördert zu werden. Z. B. durch den NRW.BANK.Effizienz kredit: Zinsgünstige Darlehen von 25.000 bis 5 Millionen Euro für Modernisierungen, die Ihre Anlagen zukunftsfähig machen. Sprechen Sie mit uns über Ihre unternehmerischen Ziele.

www.nrwbank.de/staerke



Gezieltes Training, persönliche individuelle Betreuung

Viele entscheiden sich nach Mund-zu-Mund-Propaganda für Go!Orange. Doch auch auf Stadtfesten und Messen ist die Kette vertreten. „Wer bei uns ein Probetraining absolviert, bleibt meistens dabei“, sagt Henkel. Am Anfang steht eine ausführliche Anamnese: Hat der Kunde Erkrankungen oder Einschränkungen? Epileptiker oder Menschen mit Herzschrittmacher sollten EMS nicht benutzen. Doch 80-Jährige trainieren hier ihre Fitness ebenso wie 25-Jährige. Da ein Trainer höchstens zwei Kunden auf einmal betreut, stimmt er das Programm sehr gezielt auf jede Person ab. Für jede Muskelpartie wird die Stromstärke einzeln eingestellt. Gleichzeitig achtet der Trainer darauf, dass die begleitenden Übungen korrekt ausgeführt werden. Auch der „innere Schweinehund“ hat bei Go!Orange wenig Chancen: Jeder Kunde hat seinen festen Trainingstermin pro Woche. „Wenn er diesen verpasst, rufen wir an“, betont Mark Roes. Zu vielen Kunden entwickelt er im Laufe der Zeit ein sehr persönliches Verhältnis.



(linkes Bild) Dirk Emde (Inhaber), Mark Roes (Sportlicher Leiter) und Frank Emde (Inhaber) (v.l.n.r.) expandieren gut gelaunt mit EMS-Training (rechtes Bild) im Städtedreieck.

Erstes TÜV-zertifiziertes EMS-Studio in Deutschland

Go!Orange war deutschlandweit das erste EMS-Studio, das vom TÜV zertifiziert wurde. Zum Team gehört auch ein Sportmediziner, der bei gesundheitlichen Problemen berät. Für die Lizenznehmer haben die Unternehmensberater ein Paket mit fünf Modulen entwickelt: Sie erhal-

ten umfangreiche Hilfe bei der Gründung ihres Studios, der Einrichtung und dem Marketing. Auf Wunsch können sie auch Verwaltung und Personalmanagement dazubuchen. Eines ist den Gründern jedoch wichtig: Die hohe Qualität und das Ansprechen aller Sinne mit der Logofrucht Orange soll einheitlich sein. Tanja Heil

KONTAKT

go!ORANGE
Am Graben 17
42653 Solingen
Tel. 0212 52 08 70 80
Fax 0212 52 08 70 89
verwaltung@go-orange.de
www.go-orange.de

Studio-Adressen:

In der Freiheit 38, Solingen-Gräfrath
Bergerstraße 17, Solingen-Höhscheid
Ohligser Markt 9, Solingen-Ohligs
Dahler Straße 54, Wuppertal-Langerfeld

ANZEIGE

Fitness-Franchise aus dem Bergischen

ORANGE FÜR DEN MUSKELAUFBAU

Fitness durch EMS-Training – die Solinger Studiokette Go!Orange möchte ihr Konzept per Franchise-System verbreiten. Der Fokus liegt auf Qualität und gut ausgebildetem Personal.

Spitzensportler nutzen die Trainingsmethode schon lange, auch in der Reha wird der Muskelaufbau per Strom-Stimulation gerne benutzt. Die bergische Studiokette Go!Orange möchte Fitnessstraining über EMS jetzt auch in kleineren Städten populär machen. Beim Training mit Elektromuskel-Stimulation werden die Muskeln über das Anlegen von Spannung direkt am Muskel angeregt. Dadurch funktioniert der Muskelaufbau schneller als bei-

spielsweise an herkömmlichen Fitnessgeräten. „Einmal 20 Minuten Training pro Woche haben den gleichen Effekt wie mehrere Stunden im Fitness-Studio“, sagt Frank Henkel. Der Solinger hat die Studiokette vor zwei Jahren gemeinsam mit dem Wuppertaler Dirk Emde eröffnet. Die beiden Unternehmensberater, die schon lange zusammenarbeiten, wollten gerne ein eigenes Unternehmen aufbauen. Aufgrund ihrer persönlichen positi-

ven Erfahrungen entschieden sie sich für EMS. Mit dem Kölner Sportwissenschaftler Mark Roes holten sie sich einen Experten ins Boot und entwickelten das Konzept. „Unser Plan war von Anfang an ein Franchise-System“, erklärt Henkel. Deshalb eröffnete das Team in kurzer Zeit vier Studios an unterschiedlichen Standorten in Solingen und Wuppertal. So sammelten sie Erfahrungswerte. Im Zentrum von Gräfrath etwa kommen die Kunden gerne auch in der Mittagszeit, wenn im Studio an der Bundesstraße in Höhscheid Flaute herrscht. Dort trainieren die Kunden lieber in den Abendstunden. Wichtig sind ein Parkplatz direkt vor der Tür und kurze Wege für Interessenten.

„Für mich als regionalen Unternehmer ist Portosparen ein Erfolgsfaktor.“

Jetzt zu Postcon wechseln:

Die große NRW-Porto-Offensive.

Ich spare mit!

Jetzt informieren:
02102 1039 394

Wechseln Sie für Ihre Geschäftspost zu Postcon – dem alternativen Briefdienstleister aus Ihrer Region.
www.postcon.de

postcon

Die Post für Profis.

Die Markenexperten Ralf Andereya (links) und Olaf Bruno Pahl wollen durch weiteres Wachstum schlagkräftig bleiben.

Emotionen für komplexe Produkte

KLARE KERN- BOTSCHAFTEN

Ipanema2c sitzt seit drei Jahren in Wuppertal. Olaf Bruno Pahl, Ralf Andereya und ihr Agenturteam stellen die Marke in den Mittelpunkt.

Kann Medical-High-Tech auf der Gefühlsebene begeistern? Kann ein technisches Bauteil sympathisch sein? Um solche Fragen dreht sich das Denken bei der Ipanema2c Brand Communication GmbH. „Wir emotionalisieren erklärungsbedürftige Produkte“, erklärt Olaf Bruno Pahl. Vor sechs Jahren entschloss er sich gemeinsam mit Ralf Andereya, eine eigene Agentur zu gründen. Erfahrung bringen beide aus großen Networks mit. „Wir haben uns über die Deutsche Bank kennen gelernt“, sagen die beiden.

Standortwahl aus Überzeugung

Bei der Suche nach dem passenden Standort standen alle Metropolen Deutschlands zur Wahl. Die Entscheidung fiel auf Barmen: „Wir sind Lokalpatrioten“, erklärt Pahl. Beide Markenexperten stammen aus Wuppertal. Beide schätzen die kreative Atmosphäre der Stadt. Überzeugt hat sie schließlich das Raumangebot. Aus einer

ehemaligen Druckerei in einem Hintergebäude hat das Duo ein faszinierendes Loft geschaffen: An den leicht schrumpeligen Wänden befinden sich alte Gasleitungen, auf dem Boden Farbleckse. Dazwischen arbeitet rund ein Dutzend Menschen an modernen Computern. Im offenen Besprechungsraum laden dicke Sitzkissen zur Ideenfindung ein.

Die Auftraggeber von Ipanema2c befinden sich in ganz Europa und darüber hinaus. „Wir fokussieren uns auf namhafte Kunden“, erklärt Pahl. „Was wir anders machen als andere, ist der Marken-Fokus.“ Im Zentrum stehen klare Schlüsselbilder und starke Schlüsselsätze, die den Betrachter emotional ansprechen. Die Kreativen setzen dabei auch komplexe Projekte professionell um. Versierte Partner unterstützen sie dabei. „Wir arbeiten beispielsweise mit einem Animationsteam aus der Schweiz zusammen – das sind die besten weltweit“, sagt Andereya.

KONTAKT

ipanema2c brand communication gmbh
Ferdinand-Thun-Straße 44
42289 Wuppertal
Tel. 0202 69357323
info@ipanema2c.de
www.ipanema2c.de

Kernkompetenz – Komplexität in Einfachheit übersetzen

Gerade bei technischen Produkten kommt es darauf an, Komplexes einfach zu machen. So hat Ipanema2c für einen Hersteller von Herzklappen eine Kampagne entwickelt, die sowohl Ärzte und Krankenhaus-Einkäufer als auch Endkunden anspricht. Oder das Team erfand eine ganz neue Werbestrategie für einen Marktführer der grabenlosen Rohrsanierung. „Wir arbeiten viel strategisch und konzeptionell.“ Dazu unterrichtet Ralf Andereya an der HSD in Düsseldorf die Entwicklung von Marken-Kampagnen.

Das Konzept kommt an. Deshalb sind die Geschäftsführer gerade dabei, weitere Räumlichkeiten neben ihrer Agentur zu Büros umzubauen. Das Team soll ebenfalls wachsen – aber nicht zu stark: „Wachstum bedeutet für uns vor allem, schlagkräftig zu bleiben.“

Tanja Heil

Michael Kramer begeistert sich seit Kindertagen für Informationstechnologie.

IT-Beratung für Global Player

VON SOLINGEN IN DIE GANZE WELT

Neuen Technologien gegenüber war Michael Kramer schon immer aufgeschlossen. Er war 14 Jahre alt, als ihn das an seiner Schule zu einem echten Exoten machte.

„Ich war einer von zwei Schülern, die damals einen Home Computer besaßen“, erinnert sich der IT-Fachmann. 400 D-Mark hatte der Computer damals gekostet. Für Michael Kramer war mit der Anschaffung des PCs auch seine berufliche Laufbahn vorgezeichnet. Denn seither haben ihn die technischen Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung nicht mehr losgelassen. Heute beraten der Solinger und seine Mitarbeiter Unternehmen bei SAP-Basis-Technologie und Webanbindung. Bevor der Computer-Spezialist sich allerdings mit der eigenen Firma namens IT professional Service & Management selbstständig machte, programmierte er überwiegend für andere. Doch Kramer wollte beruflich auf eigenen Beinen stehen und seine Möglichkeiten so effektiv wie möglich nutzen. „Ziel war es, meine eigenen Ideen zu verwirklichen und so zu beraten, wie ich es für richtig halte“, sagt Michael Kramer. Inzwischen unterstützt er seine Kunden weltweit. Der Job für Unternehmen wie die Energie-Lieferanten RWE und E.ON, den Einzelhandels-

Verbund Edeka oder den Pharma-Konzern Hoffmann-La Roche führte ihn unter anderem schon nach Lissabon, Bahrain und Los Angeles. Überwiegend arbeitet der IT-Fachmann aber vom Schreibtisch im heimischen Solingen aus an der Prozess-Optimierung seiner Kunden.

„Zufällige“ Spezialisierung

Es war Zufall, dass er sich mit SAP gerade auf die Software spezialisiert hat, die Unternehmen bei der Abwicklung sämtlicher Geschäftsprozesse hilft. „Ich bin da irgendwie hinein geplumpst“, sagt Kramer. Der IT-Berater sah jedoch schnell Bedarf und Wachstumsmöglichkeiten, die sich um die Produkte des deutschen Softwareherstellers SAP ergaben. Seine Aufgabe ist es dabei, die Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit der Systeme seiner Kunden zu erhöhen. Das Pharma-Unternehmen Hoffmann-La Roche beispielsweise hat er weltweit bei der Zentralisierung seiner SAP-Systeme unterstützt. 100.000 Mitarbeiter sollten jederzeit auf das System zugreifen können.

Aktuell beschäftigt sich Michael Kramer beim Remscheider Familienunternehmen Vaillant mit der Einführung des SAP-Softwarepaktes S/4HANA für Finanzen. Um die Interessen von Remscheider und Solinger Betrieben gezielt vertreten zu können, engagiert sich der IT-Fachmann in verschiedenen Ausschüssen der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid. Und weil ihn neue Technologien auch heute noch faszinieren, setzt seine Firma bei ihrem Fuhrpark jetzt ganz auf Elektromobilität.

Hannah Blazejewski

KONTAKT

Michael Kramer
IT professional Services & Management UG
Blumenstr. 92
42655 Solingen
Tel. 0173 3918618
kramer@deutschland.ms

ANZEIGE



QUALITÄT BIS INS DETAIL

Wir bieten Lohnmesstechnik in höchster Präzision und Vielfalt. Ihre Messaufgaben lösen wir mit Portalmeßgeräten, Multisensor-Messmaschinen, optischen Scanningsystemen, Röntgen- und CT-Anlagen, Zahnradmessmaschinen, Rauheitsmessgeräten sowie Konturmesssystemen.



KLOSTERMANN
Ingenieurbüro und Vertriebsgesellschaft mbH



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

An der Hasenjagd 5 | 42897 Remscheid | Tel.: 02191 / 60 90 4-250

www.Klostermann.com | www.Lohnmesstechnik.de

Hauptstadt-Flair im Luisenviertel

ZUSAMMEN KREATIV



Marco Velardi (oben) und Kerstin Roth-Lehnen (unten) teilen im Berliner Zimmer nicht nur den Raum, sondern auch Ideen.



Im „Berliner Zimmer“ auf der Wuppertaler Friedrich-Ebert-Straße in Wuppertal herrscht ein kreativer Austausch. In dem Ladenlokal haben sich zwei Unternehmer eingerichtet, die sich gegenseitig unterstützen und den Standort gemeinsam nutzen.

Wer die Tür des Berliner Zimmers öffnet, steht unmittelbar in dem Arbeitsbereich von Raumausstatterin Kerstin Roth-Lehnen und Friseurmeister und Visagist Marco Velardi. Das Ladenlokal, das durch seine mehreren Ebenen und den nostalgischen Charme überzeugt, ist seit einem Jahr Werkstatt, Showroom und Verkaufsfläche in einem. Kerstin Roth-Lehnen hat die Räume selbst renoviert und präsentiert in dem vorderen Bereich Möbel, die sie neu bepolstert, Gardinen, die sie hergestellt und kleine Kunstobjekte von Wuppertaler Designern, die sie entdeckt hat. Die Werkstatt ihres Unternehmens „Stoff und Handwerk“ liegt in dem hinteren Teil des Berliner Zimmers. „Ich führe hier meine Auftragsarbeiten durch. Ich arbeite Möbel auf, bespanne Wände und mache eben alles, das in meinen Aufgabenbereich als Raumausstatterin fällt“, sagt sie. Kerstin Roth-Lehnen bietet außerdem Farbberatungen an. An ihrem Beruf schätzt sie nicht nur die kreative, sondern auch die nachhaltige Seite. Altes wird bei ihr aufgearbeitet, bekommt einen hohen Wert zugeschrieben – und das muss nicht immer teuer sein.

Kostenbewusst und nachhaltig

„Ich achte auf den Geldbeutel meiner Kunden und versuche immer eine umweltfreundliche und nachhaltige Lösung zu finden.“ Nachdem sie viele Jahre in Berlin gelebt und dort auch ihre Ausbildung absolviert hat, ist sie zurück nach Wuppertal gekommen, um sesshaft zu werden und selbstständig zu arbeiten. Dass sich das Berliner Zimmer zu einem kreativen Raum entwickelt hat, in dem nicht nur sie arbeitet, freut sie sehr. Wenn Marco Velardi Kunden in dem bunten Ladenlokal empfängt, entstehen immer wieder neue Ideen für die Zukunft dieses Standortes. „Wir arbeiten beide kreativ und unterstützen uns deswegen mit neuen Ideen“, sagt der Visagist. Er ist fast jeden Tag in einer anderen Stadt, reist viel, aber kommt regelmäßig in die Friedrich-Ebert-Straße

zurück. „Das Berliner Zimmer ist nicht nur für uns ein wichtiger Ort geworden, sondern auch für unsere Kunden.“ Viele Wuppertaler haben das unkonventionelle Konzept in den letzten Monaten für sich entdeckt und finden ihren Weg nicht nur für konkrete Auftragsarbeiten in das Geschäft, sondern, auch um sich inspirieren zu lassen. Kerstin Roth-Lehnen bietet jungen Künstlern die Möglichkeit, den Raum zu nutzen, um ihre Werke vorzustellen und zu verkaufen – eine Art Galerie inmitten einer Werkstatt und eines Verkaufsraumes. Für die Zukunft haben sich die kreativen Köpfe viel vorgenommen. Marco Velardi will eine kleine Verkaufsfläche für Haarpflegeprodukte aus dem Naturkosmetikbereich einrichten und Kerstin Roth-Lehnen träumt davon, das Berliner Zimmer vermehrt für Workshops zu nutzen. „Ich will mein Wissen gerne weitergeben und die Fläche eignet sich gut für Workshops“, sagt sie. Der kreative Raum zwischen Einzelhandel und Gastronomie wertet den Standort auf und überrascht unaufhörlich mit neuen Angeboten. Flora Treiber

KONTAKT

Berliner Zimmer
Friedrich-Ebert-Straße 85
Wuppertal Elberfeld

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 11 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Sa. 11 bis 16 Uhr
Tel. 0202 295 516 52

Kerstin Roth-Lehnen
Raumausstatterin „Stoff und Handwerk“
info@stoffundhandwerk.de

Marco Velardi
Visagist und Friseurmeister
marco-velardi@live.de



HARTMANN DAHLMANN'S JANSEN

„Bauen ist eine Lust, doch nicht selten endet es im Frust.“

Harald Sperling (*1961), Dipl.-Ingenieur

Stefanie Graf, Rechtsanwältin
Fachteam Banken, Finanzen, Insolvenzen

Pia Turek, Rechtsanwältin
Fachteam Bauen, Wohnen, Immobilien

Stein für Stein zum Eigenheim

Durchdachte Planung, solide Finanzierung und fachgerecht Umsetzung sind die Bausteine Ihres Traumhauses.

Doch jedes Haus hat 4 Wände. Bauen Sie sicher – mit juristischer Projektbetreuung.

RECHTSANWÄLTE

Steinbecker Meile 1
42103 Wuppertal
Telefon 02 02 3 71 27-0
Telefax 02 02 3 71 27-45
kanzlei@hd-anwalt.de

www.hd-anwalt.de

Marktführer feiert das 50-Jährige BESTES JAHR IN DER GESCHICHTE

Im Familienbetrieb Scholz Heizungstechnik gab es kein Nachfolgeproblem. „Da gibt es unter Millionen einen, der so viel Glück hat“, sagt Dietmar Scholz (81) und blickt stolz auf seine beiden Söhne Burkhard und Volker.

Seit März 2000 führen sie die von ihm gegründete Firma für Heizungstechnik. Mitgearbeitet haben sie schon seit den 90er-Jahren; den Geschmack am väterlichen Betrieb hatten sie da längst gefunden. „Volker habe ich schon als Kind mit auf die Baustelle genommen“, erinnert sich Dietmar Scholz. „Er war technisch interessiert.“ Deshalb wurde der ältere der beiden Söhne Diplom-Ingenieur. Der 55-Jährige plant neben Heizungen auch Klima- und Sanitäranlagen, die im Lauf der Jahre mit ins Angebot genommen wurden.

„Ich war dagegen schon immer ein absoluter Zahlenmensch“, erklärt Burkhard Scholz. Deshalb studierte der heute 54-Jährige nach einer Ausbildung bei der Solinger Stadt-Sparkasse Betriebswirtschaftslehre in Köln. „Damit bin ich in der Branche ein Exot.“ Die Expertise der Brüder zahlt sich aber aus: Im Jubiläumsjahr erwarten die drei Gesellschafter (der Vater hält noch zehn Prozent) mit 3,2 Millionen Euro eine neue Bestmarke beim Umsatz.

Regional aufgestellt

Damit und mit 36 Mitarbeitern stehen die Solinger in Rankings ihrer Branche im IHK-Bezirk ganz oben und müssen sich auch in der weiteren Region nicht verstecken. „Wir sind regional aufgestellt und versuchen nicht, in München und Hildesheim zu arbeiten“, erläutert Volker Scholz. „Trotzdem schaffen wir es momentan nicht, alle Anfragen in Angebote umzuwandeln.“

Seit zwei, drei Jahren läuft es richtig gut. „Früher“, ergänzt Bruder Burkhard, „hatten wir Phasen, in denen der Geschosswohnungsbau fast tot war.“

Rund 60 Prozent des Umsatzes machen Heizungsanlagen aus, etwa 35 Prozent kommen aus dem Sanitär- und die restlichen fünf aus dem Lüftungsbereich. „Grundsätzlich machen wir alles“, betont Volker Scholz und nennt einige Beispiele: neue Kessel in der Alten Schlossfabrik in Unterburg, „die einzige zugelassene Wupperoberflächenwasser-Wärmepumpe“ im Brückenpark, das Nahwärmenetz der Siedlung Weeger Hof des Solinger Spar- und Bauvereins und Blockheizkraftwerke in Krankenhäusern. Aktuell sind die Scholz-Mitarbeiter bei Neu- und Umbauten in der Klängenstadt unterwegs.

Langjährige Expertise und Optimismus

„Wir können auch noch gut schweißen“, erzählt Volker Scholz. Bei älteren Anlagen kommt nicht selten das Wissen von Firmengründer Dietmar Scholz zum Tragen, der noch täglich für einige Stunden in den Betrieb kommt. In jüngerer Zeit wurden beispielsweise Warmluftheizer für Zelte repariert. „Generell fragen unsere Kunden aber stärker nach Dienstleistungen“, erklärt der Seniorchef. Es gibt mehr als 1.000 Kundendienst- und Wartungsverträge. Neue Bauvorhaben finanziert das Unternehmen von der Kuller Straße

Dietmar Scholz und seine Söhne Burkhard und Volker (v.l.n.r.) haben gut lachen.

gelegentlich vor. „Damit steigern wir die Rendite“, erklärt Diplom-Kaufmann Burkhard Scholz. „Viele andere Firmen können nicht auf Augenhöhe mit ihren Banken verhandeln.“ Mehr Rendite habe auch die früh angegangene Neustrukturierung des Einkaufs gebracht. Das Mahn- und Berichtswesen liegt ebenfalls in eigenen Händen.

Probleme, sind sich die Gesellschafter einig, könne es eigentlich nur beim Nachwuchs geben. Nicht in der Geschäftsführung: Bei sieben Enkeln, sagt Dietmar Scholz, bestehe Hoffnung, dass der Familienbetrieb auch in dritter Generation fortgeführt werde. „Aber viele der wirklich guten Gesellen kommen aus der ‚Generation 50plus‘“, erläutert Burkhard Scholz. Als größte Heizungsfirma in der Region habe man zwar einen guten Ruf und könne sich auf Initiativbewerbungen verlassen. „Aber die Hälfte der Lehrlinge arbeitet später lieber branchenfremd.“

Die nächste Jubiläumsfeier würden sie damit verpassen: Zum 50-Jährigen fuhr die gesamte Belegschaft mit Eheleuten drei Tage nach Berlin. Neben Berliner Weiße, unterstreicht Gründer Dietmar Scholz, gab es vor allem ein Kulturprogramm.

Fred Lothar Melchior

KONTAKT

Scholz Heizungstechnik GmbH & Cie. KG
Kuller Straße 68 – 70
42651 Solingen
Tel. 0212 252090
b.scholz@scholz-heizungstechnik.de
www.scholz-heizungstechnik.de



Foto: Leon Sinowenka



FACHKRÄFTE VON MORGEN

BEGEISTERN SIE DEN NACHWUCHS FÜR IHR UNTERNEHMEN!

Machen Sie mit!

Geben Sie jungen Menschen die Chance, Ihre Firma kennenzulernen. Bei den bergischen **Berufsfelderkundungen** erforschen Schülerinnen und Schüler ihre beruflichen Perspektiven. Melden Sie sich jetzt an!

Ihre Ansprechpartner

Wuppertal
Bernd Jung, 0202 2480715
jung@wf-wuppertal.de
Berit Uhlmann, 0202 2480717
uhlmann@wf-wuppertal.de

Solingen
Michael Backendorf, 0212 2906357
m.backendorf@solingen.de
Ute Rahn, 0212 2906351
u.rahn@solingen.de

Remscheid
Frauke Türk, 02191 163416
frauke.tuerk@remscheid.de
Angela Stubbe, 02191 163417
angela.stubbe@remscheid.de

IHK-Starthelferin unterstützt Betriebe bei der Azubi-Suche

Seit Anfang 2017 ist Miriam Schöpp im Projekt „Starthelfende Ausbildungsmanagement“ bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid beschäftigt.

Ziel der Projektarbeit ist es, Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und die ausbildenden Betriebe gezielt zusammen zu führen. Die Starthelfenden kontaktieren Jugendliche auf unterschiedlichen Wegen, werben dabei für die Duale Ausbildung und beraten die potentiellen Auszubildenden in persönlichen Gesprächen zu ihren Ausbildungswünschen. Da sie die Anforderungen der ausbildenden Unternehmen kennen, können die Starthelfenden auf dieser Grundlage geeignete Bewerber weitervermitteln und empfehlen. Sie stehen auch nach Vertragsabschluss für die Ausbildungsbetriebe und die Auszubildenden als Ansprechpartner zur Verfügung.

In vielen Berufen zeichnet sich für die Zukunft ein massiver Mangel an Fachkräften ab, unter anderem, weil die Betriebe in NRW ihre Ausbildungsstellen nicht adäquat besetzen können. Neben mangelnder Qualifikation spielt hier auch das Berufswahlverhalten der Jugendlichen eine Rolle. Die Schulabgänger kennen nur eine geringe Anzahl von Ausbildungsberufen und schränken sich selbst dadurch auf der Suche nach dem „Traumberuf“ ein. Dazu kommt,



Foto: Günter Lindt

Miriam Schöpp

dass die Attraktivität einer beruflichen Ausbildung nicht wahrgenommen und die Möglichkeit, auch ohne Studium Karriere zu machen, oft gar nicht in Erwägung gezogen wird. Die Duale Berufsausbildung wieder mehr in den Fokus der Schulabgänger zu bringen und die hervorragenden Berufsaussichten mit einer Aus- und Weiterbildung darzustellen, ist ein weiteres Anliegen des Projektes.

Interessierte Unternehmen sowie Jugendliche oder ihre Eltern erhalten weitere Infos und Beratung bei Miriam Schöpp unter der Telefonnummer 0202 2490 833 oder per E-Mail an m.schoepp@wuppertal.ihk.de.

Förderprogramm „go-digital“ ist gestartet

Am 13. Juli 2017 startete das neue bundesweite Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Das Programm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Handwerksbetriebe dabei, die eigene Digitalisierung auf drei Feldern voranzutreiben: IT-Sicherheit, Digitale Markterschließung und Digitalisierte Geschäftsprozesse.

Mit seinen drei Modulen „IT-Sicherheit“, „Digitale Markterschließung“ und „Digitalisierte Geschäftsprozesse“ richtet sich das Förderprogramm gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und an das Handwerk. Praxiswirksam bietet das Programm Beratungsleistungen, um mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt zu halten.

Um KMU und Handwerk in bürokratischen Erfordernissen zu entlasten, übernehmen autorisierte Beratungsunternehmen die Antragstellung für die Förderung. Sie sind nicht nur für die Antragstellung und die Beratungsleistung selbst zuständig, sondern auch für die Abrechnung und die Verwendungsnachweisprüfung. Alle für das Förderprogramm „go-digital“ autorisierten Beratungsunternehmen werden zukünftig auf der „go-digital“-Seite veröffentlicht – gegenwärtig läuft der Autorisierungsprozess der Beratungsunternehmen.

Gefördert werden Beratungsleistungen in einem ausgewählten Hauptmodul mit gegebenenfalls erforderlichen Nebenmodulen mit einem Fördersatz von 50 Prozent auf einen maximalen Beratertagessatz von 1.100 Euro. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Tage in einem Zeitraum von einem halben Jahr.

Weitere Infos unter: www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/go-digital/faq-go-digital.html

Neues Seminarprogramm für Gründer

Startercenter: 2. Halbjahr 2017 mit mehr als 30 Veranstaltungen im Städtedreieck

Ab sofort ist der neue Programmflyer des Bergischen Startercenters für das zweite Halbjahr 2017 erhältlich. Das Seminarprogramm bietet Existenzgründern in jeder Phase der Planung Unterstützung und Information.

Monatlich stattfindende Startseminare verschaffen als kostenfreie Schnupperkurse die Möglichkeit, grundlegende Rahmenbedingungen einer Existenzgründung kennenzulernen. Intensivseminare bereiten im Detail auf die Erstellung von Unternehmenskonzepten vor. Im Rahmen sogenannter Gründerzirkel besteht schließlich die Möglichkeit, das eigene Konzept in kleinen Gruppen weiter zu entwickeln.

Der Flyer steht als Download auf der Webseite des Startercenters zur Verfügung und ist auch kostenlos an den beiden Standorten des Startercenters erhältlich: Standort Wuppertal bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Svenja Lütkeinke, Telefon: 0202 2490 701, und am Standort Solingen beim Gründer- und Technologiezentrum, Simone Ohliger, Telefon: 0212 2494 999.

www.bergisches-startercenter.de

Führung von Ausbildungsnachweisen – nunmehr auch elektronisch möglich!

Durch Artikel 149 des am 5. April 2017 in Kraft getretenen Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes ist – neben der bisher vorgesehenen ausschließlichen Schriftform – nunmehr auch die elektronische Form der Führung des Ausbildungsnachweises zulässig. Dazu wurde in § 13 BBiG (Pflichten des Auszubildenden) eine neue Ziffer 7 eingeführt. Diese lautet: „7. einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis zu führen.“ Der Gesetzgeber verlangt, dass die Form des Führens des Ausbildungsnachweises künftig zwischen dem Auszubildenden und dem Auszubildenden vereinbart und auch im Ausbildungsvertrag festgehalten wird.

Bereits bestehende Ausbildungsverträge sowie Ausbildungsverträge, die bis zum 30. September 2017 abgeschlossen werden, sind von dieser Änderung nicht betroffen. Erst alle ab dem 1. Oktober 2017 geschlossenen Ausbildungsverträge müssen die Vereinbarung über die Form des Ausbildungsnachweises enthalten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumenten-Nummer 3446340.

bergische WIRTSCHAFT

ANZEIGE

Halle + Bürohaus
Attraktive Immobilie in Wuppertal

IP-NRW
Immobilien-Partner GmbH

Eckdaten

- Grdst. 1.905m²
- Halle 1.153m² Büro 586m²
- ausreichend Stellplätze
- gute Anlieferung + Rollltor
- Hallenhöhe 7,50m
- Gewerbegebiet: GE 1

Gesucht: Investor oder Selbstnutzer zum Kauf oder zur Anmietung. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns über eine erste Kontaktaufnahme.

Kontakt: Hr. Pellizari, Tel. 0152 - 0155 0200 od. immobilien@ip-nrw.com

ANZEIGE

RESERVIERT FÜR SIE

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!

Ihr Ansprechpartner:
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

ANZEIGE

Mercedes-Benz

„Wir gehören zu Deutschlands besten Servicebetrieben!“
Im September 2016 hat man uns hierfür erneut ausgezeichnet!

SCHÖNAUEN
Autofachhandel Mercedes-Benz Verkauf und Service

Winchenbachstr. 23-25
42281 Wuppertal
Tel. 0202/25065-0
Fax 0202/25065-46
www.schoenauen.de

ANZEIGE

HALLEN GEWERBEBAU
INDUSTRIEBAU

Von der Planung & Produktion bis zur schlüsselfertigen Halle!

WOLF SYSTEM GMBH | Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
Tel. 09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de | WWW.WOLFSYSTEM.DE

wolf SYSTEM

Grundlagen und Aktuelles zum Zoll – Der Zollbeauftragte

Welche Aufgaben und Verantwortung hat im Unternehmen der „Zollermächtigte“, „Zollbeauftragte“, der „Gesamtverantwortliche Zoll“? Wer kommt als „Ausführverantwortlicher“ in Frage? Diese und andere Fragen beantwortet das kostenpflichtige Halbtagsseminar „Grundlagen und Aktuelles zum Zoll – Der Zollbeauftragte“ am 20. September mit dem Fokus den Komplex, wie der Zollbeauftragte haftet, wie seine Haftung in den Griff zu bekommen ist und wie seine Aufgaben beschrieben werden sollten. Der Teilnehmer erfährt den aktuellen Stand zollrechtlicher Grundlagen und Brennpunkte. Im Fokus stehen die Anforderungen des Unionszollkodex (UZK) insbesondere an den Zollbeauftragten persönlich, aber auch die zu erwartenden Problemfelder des UZK allgemein. Das Seminar vermittelt kompakt das Wissen, um Export und

Zoll im Unternehmen professionell abzuwickeln, die Aufgaben und Haftung des Zollbeauftragten einzugrenzen und um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Das Seminar richtet sich an Führungspersonen und Verantwortliche, sowie Beauftragte für den Bereich Zoll für importierende und exportierende Unternehmen.

Termin: 20. September, 09 bis 13 Uhr, IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal, Referent: Dr. Ulrich Möllenhoff.

i Weitere Infos und Anmeldung bei Sabine Knoll, Tel: 0202 2490 514, E-Mail: s.knoll@wuppertal.ihk.de.

Bis zum 15. September bewerben – Gründerpreis NRW 2017

Wer ein Unternehmen gründen will, braucht neben einem guten Konzept und Geld vor allem eines: eine Menge Mut. Eben dieser Mut wird auch in diesem Jahr mit dem Gründerpreis NRW 2017 belohnt. Das Wirtschaftsministerium und die NRW.BANK zeichnen herausragende Leistungen von Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern aus, die zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 31. Dezember 2015 ein Unternehmen gegründet haben.

Der Preis fördert die Kultur der Selbstständigkeit in Nordrhein-Westfalen und richtet sich an kleine und mittlere, eigenständige Unternehmen und Freiberufler aus Industrie, Handwerk und Dienstleistungen mit weniger als 250 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro bzw. einer Jahresbilanzsumme von maximal 43 Millionen Euro mit Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen.

Angesprochen sind dabei ausdrücklich auch Unternehmerinnen und Unternehmer, die aus der Arbeitslosigkeit kommen, in den

Beruf zurückkehren oder das Unternehmen als Nachfolge übernehmen. Auch Unternehmen, die sich bereits in der Vergangenheit beworben haben und bisher nicht unter den drei Preisträgern waren, können teilnehmen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. September.

Die Preisgelder (1. Platz: 30.000 Euro, 2. Platz: 20.000 Euro, 3. Platz: 10.000 Euro) werden von der NRW.BANK gestiftet. Die Sieger ermittelt eine Fachjury. Ausschlaggebend für die Bewertung sind der wirtschaftliche Erfolg und die Kreativität der Geschäftsidee. Daneben berücksichtigt die Jury auch die Unternehmensphilosophie, etwa Ansätze zur Familienfreundlichkeit, zum Klimaschutz und zum gesellschaftlichen Engagement.

Der Gründerpreis NRW 2017 wird am 22. November in Düsseldorf verliehen.

i Weitere Informationen unter: www.gruenderpreis.nrw.de

JUBILÄUM

25 Jahre

H + B Beleuchtungssysteme GmbH
Friedrich-Engels-Allee 210
42285 Wuppertal

R. Witte Geschäftsführungs GmbH
Beethovenstr. 183
42655 Solingen

50 Jahre

Adalbert Liedtke GmbH
Herichhauser Str. 22
42349 Wuppertal

150 Jahre

August Kirberg GmbH & Co. KG
Arrenberger Str. 59 - 65
42117 Wuppertal

Wilh. Becker GmbH & Co. KG
Hahnreiter Gewindetechnik
Auf dem Knapp 34
42855 Remscheid

Rund 50 Stellen frei – Noch dieses Jahr in eine Ausbildung starten

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid berät Ausbildungsplatzsuchende, die für 2017 bislang noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Auch für dieses Jahr suchen Unternehmen aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungsbereich noch motivierte Bewerberinnen und Bewerber, um ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen. Für etwa 50 Ausbildungsplätze in Wuppertal, Solingen und Remscheid wird noch die geeignete Kandidatin oder der geeignete Kandidat gesucht – sowohl in kaufmännischen als auch gewerblich-technischen Berufen.

Für Fragen und Informationen oder eine Terminvereinbarung steht Starthelferin Miriam Schöpp montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9 bis 13 Uhr sowie dienstags von 13 bis 17 Uhr unter der Telefon-Hotline 0202 2490 833 zur Verfügung.

SOCIAL-MEDIA-TIPPS: KOMMT EIN VÖGLEIN GEFLOGEN

Twitter ist aktuell wegen der viel zitierten Tweets des amerikanischen Präsidenten in aller Munde. Das Beispiel zeigt, dass 140 Zeichen gut überlegt sein sollten.

Warum kann es sich für Unternehmen lohnen, Twitter zu nutzen? In Deutschland geht man aktuell von rund einer Million aktiven Twitterern aus. Der Nachrichtendienst ist schnell und direkt und daher nicht nur für Journalisten und Medienschaffende eine gute Informationsquelle. Sowohl potentielle Kunden als auch Personen, die eine hohe Reichweite haben und Meldungen weiterverbreiten, sind für twitternde Unternehmen interessant. Unternehmen können mit geringem Aufwand sehr viele Empfänger erreichen. Durch den Live-Charakter

ist Twitter ein schnelles und vor allem unkompliziertes Medium. Viele Nutzer bekommen die besten Linktipps aus den Tweets anderer Nutzer. Trends sind frühzeitig erkennbar. Die direkte Verbindung von Menschen schafft persönlichen Kontakt.

Bevor Sie überhaupt als Unternehmen mit dem Twittern beginnen, sollten Sie über Ihre Kommunikationsziele nachdenken. Definieren Sie Ihre Zielgruppe so genau wie möglich und prüfen Sie, ob diese auf Twitter präsent ist. Wie sieht es mit Wettbewerbern aus? Sind diese auf Twitter aktiv? Wer sind ihre Follower? Auf twitter.com/search-home können Sie auch ohne eigene Präsenz auf die Suche gehen.

Vorteile eines Accounts:

- direkter (potentieller) Kundenkontakt

- kostenlos und öffentlich
- Informations- und Feedbackkanal
- einfache Bedienung
- bezahlte Werbung ist auch auf Twitter möglich
- Aufbau von guten Beziehungen zu Influencern
- Marketingbotschaften lassen sich mit verschiedenen Bildern testen

Natürlich kann man nicht jedem Unternehmen pauschal empfehlen, unbedingt auf Twitter zu sein. Es ist aber eine Überlegung wert, ob es nicht doch in den Social-Media-Marketing-Mix passen könnte.

Den Artikel mit weiterführenden Links finden Sie auf unserer Webseite www.wuppertal.ihk24.de unter der Nummer 2725050.



ANZEIGEN

Von Mittelstand zu Mittelstand
Die Webserie der Genossenschaftlichen Beratung

„Eine erfolgreiche Nachfolge beginnt mit Zuhören. Genau wie gute Beratung.“

Markus Hülfmann,
Geschäftsführer G. Kraft Maschinenbau GmbH
und Genossenschaftsmitglied

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der Genossenschaftlichen Beratung. Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät – und zwar ehrlich, kompetent, glaubwürdig. Sie haben Fragen zum Thema Unternehmensnachfolge? Erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen. Jetzt auf vrd.mittelstand.de oder vor Ort in einer unserer über 11.500 Filialen.

Volksbanken
Raiffeisenbanken

Ford Transit Custom

Groß im Geschäft,
klein im Unterhalt.

FORD TRANSIT CUSTOM KASTENWAGEN LKW City Light

Bordcomputer, Airbags, Berganfahrassistent, ZV mit FB, Radiovorbereitung, Doppelfügelhecktür, Ford Easy Fuel, Beifahrer Doppelsitz, EURO 6, TAGESZULASSUNG

Bei uns für **15.490,- netto** (18.433,10 brutto)

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Transit Custom: 7,5 (innerorts), 6,0 (außerorts), 6,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 170 g/km (kombiniert).

Jungmann
Wuppertal-Barmen
Heckinghauser Straße 102
0202 . 962 22-2
www.jungmann-vonzumhoff.de

Vonzumhoff
Wuppertal-Elberfeld
Gutenbergstraße 30-48
Verkauf: Simonsstraße 80
0202 . 37 30-0

¹Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen City Light 270 L1 2,0 -I-TDCI 77 kW (105 PS).

Fachkräftesicherung – Aufgabe für die neue Bundesregierung

Mehr als 44 Millionen Menschen sind in Deutschland erwerbstätig – das ist Rekordniveau. Die Unternehmen wollen ihr Personal weiter aufstocken. Doch der zunehmende Fachkräftemangel bremsst sie immer öfter aus. Dagegen helfen Aus- und Weiterbildung. Die Erwerbstätigkeit von Frauen ist in den letzten zehn Jahren von 65 auf 75 Prozent gestiegen. Potenzial besteht allerdings insbesondere noch bei den Arbeits-

zeiten: Fast jede zweite Frau arbeitet in Teilzeit – mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 19 Stunden. Grund dafür sind vor allem familiäre Verpflichtungen. Unternehmen unterstützen ihre Beschäftigten daher mit Maßnahmen wie flexiblen Arbeitszeitmodellen. Die zentrale Voraussetzung, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist aber eine flexible und bedarfsgerechte Kinderbetreuung. Aus DIHK-Sicht ist es daher positiv, dass sich die Parteien für den Ausbau der Kinderbetreuung sowie einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kita- und Schulkin- der aussprechen. In den von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vorgeschlagenen Regelungen zur Chancengleichheit (zum Beispiel Ausweitung von Quotenregelungen) sieht der DIHK jedoch die Gefahr von weniger Freiraum und mehr Bürokratie für Unternehmen.

Es gibt eine Vielzahl weiterer Felder, auf denen die Betriebe aktiv sind, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dazu gehört die betriebliche Gesundheitsförderung, mit der sich Unternehmen zudem als attraktive Arbeitgeber positionieren können. Gerade kleine und mittlere Unternehmen benötigen anfangs häufig Unterstützung in Form von Informationen, Kontakten, Austauschmöglichkeiten mit anderen Betrieben, Krankenkassen und Anbietern.

Die IHK-Organisation engagiert sich, vernetzt vor Ort die Akteure miteinander und bietet erste Orientierung. Wichtig ist, dass das über den gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutz hinausreichende Engagement der Betriebe freiwillig bleibt. Gesetzliche Vorgaben können den individuellen Gegebenheiten in den Betrieben kaum gerecht werden und schmälen zudem ihr Engagement, mit dem sie sich ja gerade von anderen Arbeitgebern abheben möchten. Daher ist es gut, dass in den Wahlprogrammen nur in Ausnahmefällen wie bei der von Die Linke geforderten Anti-Stressverordnung Regulierungspläne erkennbar sind. CDU/CSU wollen die Einwanderung von Fachkräften am Bedarf der Volkswirtschaft ausrichten und die bestehenden Regelungen transparenter und effizienter gestalten. SPD und Bündnis 90/ Die Grünen setzen auf ein Einwanderungsgesetz, das mit der Einführung eines Punktesystems einhergehen soll. Auch die FDP schlägt ein solches Modell vor, möchte aber gleichzeitig die Blue Card für Hochqualifizierte attraktiver gestalten. Hier plädiert der DIHK für eine Absenkung der Gehaltsschwelle. Ein Punktesystem ist aus Sicht des DIHK dagegen kein Garant für eine effizientere Steuerung der Zuwanderung. Denn es kann je nach Ausgestaltung sogar neue Bürokratie schaffen. Besser sind: mehr Information im Ausland zu den Perspektiven und Regelungen beim Weg nach Deutschland sowie die Unterstützung gerade von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Gewinnung ausländischer Fachkräfte.

Unternehmen hochzufrieden mit Energieeffizienz-Netzwerken

Wenn sich Betriebe zusammenschließen, um gemeinsam Energie einzusparen, profitieren sie in der Regel erheblich: Einer aktuellen Umfrage zufolge sind 74 Prozent der Teilnehmer von Energieeffizienz-Netzwerken sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Netzwerkarbeit. Wie das Marktforschungsinstitut Mindline Energy im Auftrag der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke ermittelte, würden zudem 94 Prozent der Teilnehmer Energieeffizienz-Netzwerke weiterempfehlen; 83 Prozent bewerten das Kosten-Nutzen-Verhältnis insgesamt als gut bis sehr gut. Die im Dezember 2014 unter anderem vom DIHK ins Leben geru-

fene Initiative unterstützt Unternehmen bei der Bildung von Netzwerken, die das Energiesparen voranbringen. Mit großem Erfolg: Der überwiegende Teil der befragten Betriebe (83 Prozent) hat im Rahmen der Netzwerkarbeit bereits konkrete Effizienzmaßnahmen festgelegt. 74 Prozent haben bereits mit der Umsetzung begonnen. Am häufigsten planen die Betriebe Maßnahmen in den Querschnittstechnologien Beleuchtung, Druckluft, Motoren und Antriebe sowie Pumpen.

i Mehr Infos zur Umfrage: www.energieeffizienznetzwerke.org

Neu: IHK-Telefonsprechstunde über Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Morgens müssen die Kinder in die Schule und bei immer mehr Arbeitnehmern wartet nachmittags ein pflegebedürftiger Elternteil auf Besuch: Beruf und Familie sind manchmal nicht einfach unter einen Hut zu bringen. Wie können Unternehmen ihre Mitarbeiter dabei unterstützen? Darüber will jetzt die Bergische IHK gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck informieren. Am 15. September bieten beide erstmals eine Telefonprechstunde zu diesem Thema an. Ab diesem Tag berät Ansprechpartnerin Christine Jentzsch künftig jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0202 2490-118 interessierte Unternehmen. Sie informiert unter anderem über

- Elternzeit- und Wiedereinstiegsmanagement
- Familienbewusste Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitsort
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege von Angehörigen
- Herausforderungen für Führungskräfte
- mögliche Serviceleistungen für Familien
- regionale Unterstützungsangebote.

Das Sprechstundenangebot ist unentgeltlich und die Gespräche werden vertraulich behandelt. Nach Terminabsprache kann auch ein ausführliches Informationsgespräch im Unternehmen stattfinden. Das Angebot richtet sich an Geschäftsführungen und Personalleitungen kleiner und mittlerer Unternehmen mit bis zu 249 Mitarbeitern aus dem Bergischen Städtedreieck.

i Infos gibt es online unter www.bergisch-kompetent.de und www.competentia.nrw.de.

Deutscher Exportaufschwung hält an

Das zuletzt wieder klar zweistellige Plus bei den deutschen Ausfuhren spiegelt nach Einschätzung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) die jüngste Belebung der Weltwirtschaft wider. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, lieferten deutsche Unternehmen im Mai 2017 Waren im Wert von 110,6 Milliarden Euro ins Ausland, das waren 14,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. „Der deutsche Exportaufschwung hält an“, so Kevin Heidenreich (DIHK). „Dank einer sich wiederbelebenden Weltwirtschaft steigt die Nachfrage nach deutschen Produkten.“ In nahezu allen Regionen rund um den Globus machten deutsche Unternehmen gute Geschäfte. „In China und Nordamerika wachsen die Volkswirtschaften stabil. Auch die Eurozone zeigt sich in guter Verfassung.“ Lediglich der Brexit und schwache Konjunkturaussichten in Südamerika trübten derzeit die Stimmung der exportierenden Unternehmen, so Kevin Heidenreich. Allerdings bleibe das Risiko von Handelshemmnissen für die Unternehmen bestehen, gab er zu bedenken „– trotz grundsätzlicher Einigung beim G20-Gipfel.“

bergische WIRTSCHAFT

**GEBRAUCHTSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ**



**GABELSTAPLER
CENTER KAMEN**

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30
59174 KAMEN
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

**DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
| GROUP**

**Prestige
Modulbau**



**Premium
Bürocontainer**



**Innovativer
Hallenbau**



**Hallen-Büro-
Kombinationen**



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
GESEKE / Westfalen
(150.000m² Werksausstellung und Showrooms)
☎ 02942 - 98800
www.deu-bau.de

ANZEIGE



HYUNDAI Leasing
Der Hyundai Santa Fe 2.0 CRDI 2WD Trend
- Angebot nur gültig für Gewerbekunden -

ab 229 EUR mtl.¹
0 EUR Sonderzahlung

AUTO LUDORF
Leidenschaft für Autos - seit 1974

Masurenstraße 24 · 42117 Wuppertal
Telefon: (0202) 69 51 410 · www.ludorf.de

5 GARANTIE Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,8 l/100 km, außerorts: 5,2 l/100 km, kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 154 g/km; Effizienzklasse: B

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. ¹Freibleibendes Leasingangebot von Hyundai Leasing, ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Neddorfeld 95, 22529 Hamburg; für den Hyundai Santa Fe blue 2.0 CRDI 2WD Trend, monatliche Leasingrate (ohne Technik und Service) 229 EUR, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km, Sonderzahlung 0 EUR. Alle Angebotspreise verstehen sich zzgl. MwSt. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig, alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zzgl. 663,87 EUR Überführungskosten, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. *5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

ANZEIGE



akzenta
lecker, günstig, nett

Tagung des Berufsbildungsausschusses

Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses tagten am 28. Juni in der Solinger IHK-Lehrwerkstatt. Nach einem sehr interessanten Rundgang durch die Lehrwerkstatt beschloss der Ausschuss die Besondere Rechtsvorschrift zur IHK-Fortbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfte/-r Meister/-in Leit- und Sicherungstechnik – Eisenbahn“.



Die IHK-Lehrwerkstatt präsentiert sich in neuem Look und mit moderner Technik.

IHK-Lehrwerkstatt

MODERN LERNEN

Zum 60. Geburtstag präsentiert sich die IHK-Lehrwerkstatt nicht nur von außen auf der Höhe der Zeit.

Die Hennes-Skulptur ist eine Spielerei, ein Geschenk für einen Fußball-Fan. Das Maskottchen des 1. FC Köln stand Modell für eine der ersten Aufgaben, die Andreas Braun dem neuen 3-D-Drucker in der IHK-Lehrwerkstatt stellte. Bis zu 30 mal 30 mal 40 Zentimeter können die gedruckten Teile groß sein; der Geißbock und sein Sockel passen dagegen auf eine Hand. „Ich kann mir noch nicht vorstellen, dass der Drucker die Zerspanung ersetzen wird“, sagt Braun. Aber als Leiter der Lehrwerkstatt geht er natürlich mit der Zeit: „Zwar ist der 3-D-Druck noch in keiner Ausbildungsverordnung verankert. Er ist jedoch Stand der Technik.“

Innen und außen modern dank stetiger Investitionen

Längst Geschichte ist dagegen der Vorgänger der Lehrwerkstatt: Die „Gerätschaftsschlosserei der Schneidwarenindustrie“ wurde 1908 gegründet. Doch auch der Nachfolger besteht 2017 bereits seit 60 Jahren. Der Fassade des Gebäudes sieht man das Alter nicht an: Seit dem Frühjahr schmücken fotorealistische Bilder von Bohrwerken und andere Graffiti das Gebäude an der Schützenstraße in Solingen. „Die einzige Vorgabe war: Das muss seriös sein und zu uns passen“, berichtet Andreas Braun. „Der erste Entwurf hat uns direkt überzeugt.“

Für Sebastian Malermann, der die Fassade mit Kayo Karacho gestaltete, war es ein Déjà-vu: Der Werkzeugmacher lernte einst selbst die ersten Handgriffe in der Lehrwerkstatt. Bis auf die Schraubstöcke wird er allerdings nicht viel wiedererkannt haben. „In die Lehrwerkstatt wurden kontinuierlich große Summen investiert“, er-

läutert IHK-Geschäftsführer Ludger Benda, der zusammen mit Joachim Groth als Geschäftsführer der Lehrwerkstatt fungiert. „Alleine in den letzten beiden Jahren waren es rund 1,3 Millionen Euro, die zum Teil auch von Land und Bund stammen.“ 2016 erwarb man sieben neue Fräsmaschinen, dieses Jahr kamen eine CNC-Fräsmaschine mit fünf Achsen und der 3-D-Drucker hinzu. Auch Hard- und Software wurden auf den neuesten Stand gebracht. Der Aufsichtsratsvorsitzende Curt Mertens unterstreicht die Bedeutung der praxisorientierten Lehrwerkstatt für die heimische Industrie: „Mit der Lehrwerkstatt sind wir ganz nahe bei den Auszubildenden, immer auf dem aktuellen Stand von Maschinen und Anlagen und verfügen über bestens motivierte und erfahrene Lehrkräfte. Ohne die Lehrwerkstatt wären viele Solinger Betriebe gar nicht in der Lage, in den Metall- und Elektroberufen auszubilden. Die hochwertige und zukunftsorientierte Ausbildung in unserer Einrichtung trägt wesentlich zur Standorticherung Solingens bei.“ Die Modernisierung des Gebäudes freut den Geschäftsführer des Schneidwarenherstellers Carl Mertens International sehr: „Seit einigen Monaten ist es angesichts der markanten Fassade und schönen Renovierung des Lehrwerkstatt-Gebäudes eine besondere Freude, meinen Geschäftsbesuch vorbei an der Lehrwerkstatt zu unserem Unternehmen auf die Krahenhöhe zu fahren und besonders den ausländischen Besu-

FAKTEN

- älteste überbetriebliche Lehrwerkstatt in Deutschland
- hervorgegangen aus der im Jahr 1908 eingerichteten „Gerätschaftsschlosserei der Solinger Fachschule für die Schneidwarenindustrie“
- in den 20er-Jahren zur Lehrwerkstatt ausgebaut
- seit 1939 unter Verwaltung der IHK

Gesellschafter

IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Gesellschaftervertreter

Präsident: Thomas Meyer

Hauptgeschäftsführer: Michael Wenge

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Curt Mertens,
Carl Mertens International GmbH

Stellv. Vorsitzende

Jessica Althajmer, Schmitz Apparate- u.
Maschinenbau GmbH & Co KG

Frank Borkott, Borkott GmbH

Daniel Rautenbach, Robert Knieps
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Ulrich Wiethoff, „DOVO“ Stahlwaren
BRACHT GmbH & Co. KG

Geschäftsführer

Ludger Benda, Joachim Groth

Leiter der Lehrwerkstatt

Andreas Braun

chern den Sinn dieser Einrichtung nahebringen.“

Lehrgänge und Prüfungsvorbereitungen in Metallberufen

Zugute kommt die moderne Ausstattung neben Teilnehmern an Lehrgängen vor allem den Auszubildenden in den Metallberufen. In diesem Jahr, freut sich Braun, sind es mit rund 70 besonders viele im ersten Lehrjahr. Und obwohl die Ausbildung am 28. August begann, können es noch mehr werden: „Da ist noch kein Ende abzusehen.“ Einige Ausbildungsplätze werden noch bis Anfang Oktober besetzt. Insgesamt sind es etwa 200 Lehrlinge pro Jahr: Die älteren kommen zeitweise zurück, um (je nach Beruf) an einem dreiwöchigen Pneumatikkurs oder einem siebenwöchigen CNC-Kurs teil-

zunehmen. Außerdem bieten die acht Ausbilder der IHK-Lehrwerkstatt eine Vorbereitung auf die Prüfungen an. „Die meisten von ihnen werden dann auch hier im Gebäude abgehalten“, erläutert der Leiter. In diesem Monat stehen für circa 40 Teilnehmer die Zwischenprüfungen an – je nach Beruf nach 12 oder 18 Monaten Ausbildung. Im Dezember und Januar folgen



Foto: Christian Beier

Curt Mertens liegt die IHK-Lehrwerkstatt sehr am Herzen.

Abschlussprüfungen. Am häufigsten vertreten sind angehende Zerspanungs- und Werkzeugmechaniker sowie Maschinen- und Anlagenführer. „Bei den Prüfungen sieht man immer, dass den Teilnehmern der theoretische Teil schwerer fällt als der praktische“, erzählt Braun, der die Lehrwerkstatt seit 2006 führt und vorher 16 Jahre lang im Remscheider Berufsbildungszentrum unterrichtete.

Gestiegene Anforderungen und begleitende Unterstützung

Die große Erfahrung erlaubt es dem Industriemeister und gelernten Maschinenschlosser, Vergleiche zu ziehen: „Es hat sich stark verändert. Wir Ausbilder müssen uns mehr und mehr um Dinge jenseits des Fachlichen kümmern.“ Das Lernver-

halten der Jugendlichen habe in den Jahren gelitten: „Die Jugendlichen sind sehr passiv, wenn sie aus der Schule zu uns kommen. Bei uns sollen sie aber selbst Initiative zeigen.“ Allerdings seien auch die Ansprüche gestiegen: „Wo ich als Lehrling noch drei Jahre Zeit hatte, wird derselbe Lehrstoff heute in einem Jahr abgehandelt“, nennt der 51-Jährige ein Beispiel. „Wir haben inzwischen viel mehr Technik und viel mehr Inhalt in der Ausbildung. Wir fangen zwar immer noch mit Handarbeit an, um das Gefühl für Genauigkeit und Qualität zu bekommen. Sonst ist aber alles stark maschinenlastig geworden.“ Wer da als Auszubildender nicht mitkommt, muss trotzdem nicht aufgeben. Braun: „Einige nutzen ausbildungsbegleitende Hilfen der Arbeitsagentur.“ Außerdem bietet die Lehrwerkstatt ihre Hilfe an, damit die Weichen schon früh in die richtige Richtung gestellt werden können. Das Stichwort heißt Berufsfelderkundung. Schülerinnen und Schüler der achten Klassen können am Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teilnehmen,

einem Programm des Landes. Kooperationspartner sind das Bergische Institut für Weiterbildung und die „GABE“.

Breites Angebot der Lehrwerkstatt
Es ist ein breites Angebot, das die IHK-Lehrwerkstatt macht. Es reicht von Lehrgängen für Ausbilder bis zum Anlernen von Flüchtlingen. Projekte für Migranten gibt es seit 2015. „Wir haben einige in eine reguläre Ausbildung gebracht“, unterstreicht Andreas Braun. Die Erfahrung habe aber auch gezeigt, dass Flüchtlinge sehr intensiv begleitet und geschult werden müssen. Die Lehrwerkstatt werde daher mit den Projektpartnern darüber diskutieren, wie man die erforderliche Betreuung noch stärker gewährleisten kann. Die klassische Arbeit der Lehrwerkstatt, einer eigenständigen GmbH, wird währenddessen nicht nur von Betrieben im IHK-Bezirk geschätzt. Hier schicken neben kleineren Firmen auch größere Unternehmen wie Hako (Wuppertal) sowie Wilkinson und Forst (beide Solingen) ihre Auszubildenden zur Schützenstraße. Lehr-

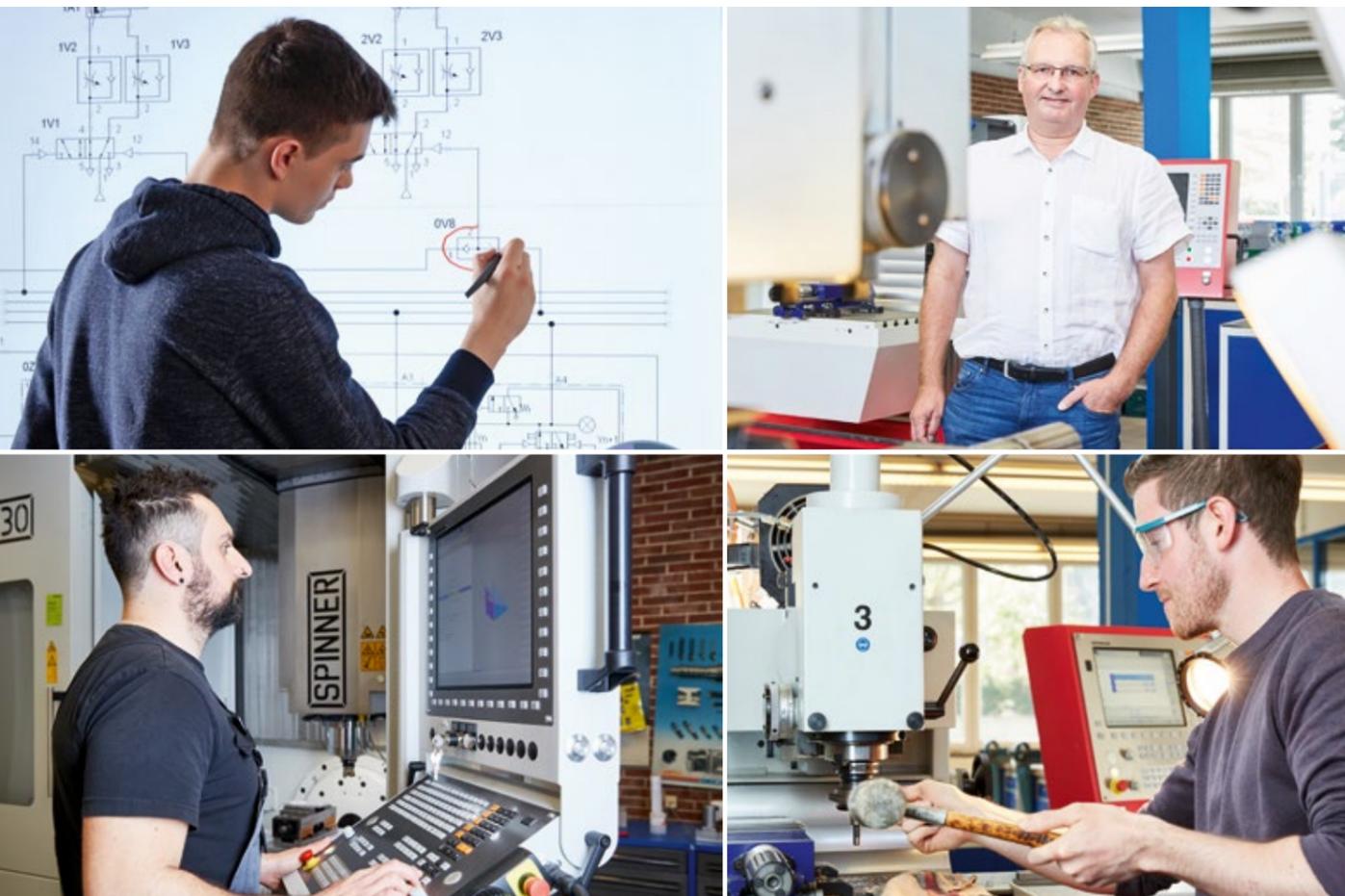
linge kommen aber auch aus Langenfeld und Haan in die Klingenstadt, während Remscheid sein eigenes Berufsbildungszentrum hat, das je zur Hälfte in den Händen von Arbeitgeberverband und IHK ist. „Mit Remscheid und auch mit der Gemeinschaftslehrwerkstatt in Velbert haben wir einen guten Kontakt“, sagt Andreas Braun. Gefeierte hat er den runden Geburtstag der Lehrwerkstatt mit seinen Kollegen noch nicht. Aber an Ideen kann ja noch gefeiert werden – und für den Ausdruck steht ja die neue Maschine bereit.

Fred Lothar Melchior

KONTAKT

IHK Lehrwerkstatt Solingen GmbH
Schützenstr. 204
42659 Solingen
Tel. 0212 244 33 01
Fax 0212 244 33 57
info@ihk-lehrwerkstatt-sg.de
www.ihk-lehrwerkstatt-sg.de

In der IHK-Lehrwerkstatt sammeln Auszubildende unter der Anleitung von unter anderem Andreas Braun (im Bild oben rechts) praktische Erfahrungen.



Erfolgsfaktor Mitarbeitergesundheit

Viele Unternehmen bekommen schon jetzt zu spüren, was künftig ein noch weitaus größeres Problem werden dürfte: geeigneten Nachwuchs zu finden und qualifizierte Fachkräfte langfristig zu binden. Im Zuge des demografischen Wandels, aber auch der fortschreitenden Digitalisierung und Internationalisierung des Wirtschaftslebens verändert sich die Arbeitswelt in raschem Tempo. Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiter helfen, den wirtschaftlichen Erfolg nachhaltig zu sichern.

Starke Effekte.

Eine gesunde Arbeitsumgebung und die Stärkung des individuellen Gesundheitsverhaltens erhöhen nachweislich die Produktivität und die Qualität der Arbeit. Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) steigern aber auch die Arbeitszufriedenheit, motivieren und verringern die Fluktuation: Damit stärken sie auch die Wettbewerbsfähigkeit und das Arbeitgeberimage. Im Idealfall senken die Maßnahmen unmittelbar den Krankenstand.

Maßgeschneiderte Lösungen.

Noch effektiver als einzelne Aktionen ist ein systematisches Gesundheitsmanagement als Prozess, der auf Basis von Analysen die Maßnahmen auf den individuellen Bedarf eines Unternehmens abstimmt. Bei der Umsetzung leisten die BGF-Experten der Krankenkassen wertvolle Hilfe.



„Wir unterstützen Sie dabei, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das alle Beschäftigten einbindet und überzeugt, in Ihrem Unternehmen zu implementieren. Damit Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund bleiben.“

Oliver Hartmann, AOK-Regionaldirektor in Wuppertal, Remscheid und Solingen.

Besuchen Sie unseren BGF-Kongress am 21. November 2017 in der Villa Media in Wuppertal!
Infos und Anmeldung: Dirk Rosen, 0202 482-422, dirk.rosen@rh.aok.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

FIT IM JOB – SIND SIE DABEI?

Ein Gewinn für alle: Die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

- Impulse für betriebliche Gesundheitsprojekte
- Gesundheitstage
- Betriebsversammlungen
- Mitarbeiterseminare und Gesundheitskurse
- Betriebsnachbarschaften
- Coaching für Führungskräfte u.v.m.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.

Telefon: 0202 482-422

E-Mail: dirk.rosen@rh.aok.de

Fünf Fragen an Kristian Wolf

STABILSTE VOLKSWIRTSCHAFT DER WELT

Seit rund 25 Jahren hält das Wirtschaftswachstum in Australien an. In seiner ökonomischen Stabilität einzigartig, setzt das Land auch auf Freihandel und stimmt in Kürze ein Abkommen mit der EU ab. Kristian Wolf, Geschäftsführer der AHK Australien, äußert sich im Interview über deutsche Unternehmen in Australien und unbürokratische Firmengründungen.

Wie gelang es Australien in all den Jahren, unter anderem während der Finanzkrise, ein positives Wirtschaftswachstum zu erzielen?

Neben dem Einfluss des größten Handelspartners China profitiert Australien von einer offenen Handelspolitik. Es gibt einen politischen und gesellschaftlichen Konsens, Freihandelsabkommen auszuweiten. Neben dem starken Anstieg der Exporte wird die australische Volkswirtschaft durch den Binnenkonsum getragen. Dieser nimmt in Folge des Bevölkerungswachstums, auch durch starke qualifizierte Einwanderung, und durch die anwachsende Kaufkraft der Einwohner stetig zu.

Wie stark sind deutsche Unternehmen in Australien vertreten?

Die deutsche Wirtschaft ist mit circa 900 Unternehmen in Australien sehr breit aufgestellt, von der Nahrungsmittelindustrie über mittelständische Ausrüster im Rohstoffsektor bis hin zu Finanzinstituten oder Infrastrukturprojektentwicklern. Die Unternehmen tragen direkt und indirekt zu mehr als 100.000 Arbeitsplätzen bei. Nachdem sich die Anzahl der Niederlassungen seit 2003 bereits verdoppelt hat, gehen wir von einer weiteren positiven Entwicklung aus.

Welche Wirtschaftssektoren sind die aussichtsreichsten in Australien?

Grundsätzlich sind die Wirtschaftsaussichten für Australien branchenübergreifend sehr positiv. Das Land wächst deutlich über dem OECD-Durchschnitt und investiert stark in den Ausbau der Infrastruktur und in die bessere Anbindung der Agrarwirtschaft an die Zielmärkte in Asien. Die Rohstoffindustrie wird in den nächsten Jahren weltführender Innovationstreiber für den effizienteren und hochautomatisierten Rohstoffabbau bleiben. Auch die erneuerbaren Energien, Medizin und Umwelttechnik sowie digitale Lösungen und Finanzdienstleistungen bieten Chancen für den deutschen Mittelstand. In vielen Fällen suchen australische Firmen auch die Partnerschaft mit deutschen Technologieführern, egal ob Start-up oder Großkonzern. Gerade bei den Start-ups zahlt es sich dabei aus, dass in Berlin das einzige australische Start-up-Landing-Pad in Europa eingerichtet wurde. Vom australischen Wachstumsmarkt kann man



Kristian Wolf

sich im Übrigen Anfang November auf der Asia-Pacific Regional Conference in Perth mit bis zu 1.000 Teilnehmern ein umfassendes Bild machen.

Welche Chancen sehen Sie für deutsche Unternehmen dank des vorgesehenen Freihandelsabkommens zwischen der EU und Australien?

Durch das Freihandelsankommen steigen die bereits vorhandenen Chancen noch weiter, schließlich genießen deutsche Produkte und Unternehmen bereits ein sehr gutes Image in „Down Under“, vor allem auch klein- und mittelständische Firmen. Da die tarifären Handelshemmnisse wie Zölle bereits sehr gering sind, stehen nicht-tarifäre Aspekte wie Normungen oder der einfachere Austausch qualifizierter Spezialisten im Mittelpunkt des Handelsabkommens. Dadurch sind weitere Erleichterungen und damit bessere

Bedingungen für den Handel mit Australien zu erwarten.

Warum gilt Australien als besonders unbürokratisch bei der Unternehmensgründung?

Allgemein ist Australien ein sehr geschäftsfreundliches Land, was sich auch in Rang 15 des Ease of Doing Business Index der OECD niederschlägt. Dabei stehen tatsächlich die Daten im Bereich Unternehmensgründung und -aufbau nochmals hervor. Ohne viel Startkapital sind schnell Neufirmierungen möglich. Zudem erhält man unbürokratisch eine Bauernlaubnis oder einen Kredit. Umfangreiche Unterstützungsangebote der Bundes- und Landesregierungen runden das Ganze ab. Als AHK haben wir mit diesen Prozessen mittlerweile 40 Jahre Erfahrung und stehen bei Expansionsplänen nach Australien gerne beratend zur Seite.

Beenden Sie bitte den folgenden Satz: „Australien ist ein attraktiver Investitions- und Exportmarkt, weil ...“

... hier ein großes Interesse an deutschen Produkten auf gute Wachstumsperspektiven, ein stabiles Umfeld und hohe Kaufkraft trifft.

Weitere Informationen zum weltweiten Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) finden Sie unter www.ahk.de. Ihre Dienstleistungen zum Markteinstieg und -ausbau bieten die AHKs unter der Servicemarke DEinternational – www.DEinternational.de – an.

KONJUKTURELLE ENTWICKLUNG AUGUST 2017

Industriedaten ¹	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz (Änderungsraten in)					
1. Halbjahr '17 geg. 1. Halbjahr '16	-2,7	-10,6	+12,7	-0,1	+5,8
Juni '17 geg. Juni '16	-6,3	-14,8	+11,6	-3,2	+0,6

Exportumsatz der Industrie (Änderungsraten in)					
1. Halbjahr '17 geg. 1. Halbjahr '16	-3,2	-14,0	+14,5	-0,6	+6,8
Exportquote 1. Halbjahr '17	57,9	46,6	51,0	53,3	46,6

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk (Änderungsraten in)					
1. Halbjahr '17 geg. 1. Halbjahr '16					
a) Herst. von Metallerezeugnissen:	-4,7		e) Fahrzeugbau:	-7,0	
b) Elektroindustrie:	+8,4		f) Metallherzeugung:	+3,8	
c) Maschinenbau:	+2,3		g) Kunststoffindustrie:	+2,7	
d) Chemieindustrie:	-7,6		h) Nahrungsmittel:	+5,2	

Arbeitsmarktdaten	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² Juli '17 (in)					
Arbeitslose, Änderung	9,1	8,4	8,6	8,8	7,5
Juli '17 geg. Vorjahresmonat (in)					
darunter: Männer	-7,0	-7,4	-3,5	-6,5	-3,1
Frauen	-4,4	-3,2	+0,9	-3,2	-3,3
Juli '17 geg. Vormonat					
darunter: Männer	+1,1	+3,6	+0,8	+1,7	+1,7
Frauen	+0,2	+3,5	-0,1	+0,9	+1,3
Frauen	+2,3	+3,7	+1,9	+2,6	+2,1

Verbraucherpreisindex für NRW					
Juli 2017 gegenüber Vorjahresmonat (in Prozent):					
					+1,8

¹ Vorläufige Angaben; Daten beziehen sich auf Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten. ² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Quellen: Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Statistisches Landesamt IT.NRW, eigene Berechnungen; Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

ANZEIGE

Sprachentransfer GmbH

Übersetzungen in alle Sprachen / für alle Fachgebiete

Tel.: + 49 (0) 208 444 7307
info@sprachentransfer.com
www.sprachentransfer.com

ANZEIGE

FREUNDE DER FORM
INITIATIVE WUPPERTALER DESIGNER

WUPPERTALER DESIGNPREIS
29. SEPTEMBER 2017

1. Wuppertaler Designpreis 2017 | Preisverleihung | Fachvorträge | Talks und Workshops
ELBA Zukunftswerk | Friedrich-Ebert-Str. 119 | 42117 Wuppertal | Einlass ab 9:30 Uhr

www.freunde-der-form.de | Wirtschaftsförderung Wuppertal | Stadtparkasse Wuppertal | ELBA ZUKUNFTS WERK | codeks WORKING PEOPLE | NETfinish | wupp.de

Exotisches im Heimischen

EIN WALD FÜR DIE BÄUME DER WELT

Im Arboretum Burgholz wachsen einheimische und fremdländische Baumarten harmonisch nebeneinander.

Nur ein paar Schritte in den Wald hinein und es wird dunkler. Still. Fast märchenhaft. Würde Rotkäppchen nun um die Ecke biegen, es wäre nicht einmal überraschend. Das Arboretum ist ein besonderes Fleckchen Erde im Wuppertaler Staatsforst Burgholz. Dort wachsen neben einheimischen Rot- und Hainbuchen oder Eichen auch fremdländische Baumarten mit Namen wie „Troja-Tanne“, „Kalifornische Weihrauchzeder“ oder auch „Urweltmammutbaum“. Freundliche Lichtungen wechseln mit schattigen Plätzen, der Weg ist mal gerade und gut einsehbar, mal verschlungen und von Wurzeln und Steinen durchzogen. „1958 gab es hier erste Anpflanzungen fremdländischer Baumarten“, sagt Herbert Dautzenberg, ehemals Revierförster. Anfang der 1970er-Jahre wurde der ehemalige Forstbetriebsbezirk Burgholz dann zum Versuchsrevier für den Anbau und die Erprobung verschiedener Baumarten bestimmt. „Heute wachsen hier fremdländische und einheimische Sorten nebeneinander“, sagt Leonore Gärtner, die im Juli ihren Dienst als neue Revierförsterin antrat. Das Arboretum sowie der gesamte Staatsforst Burgholz gehören zu ihrem Arbeitsplatz. „Weitere Neuanpflanzungen fremdländischer Arten sind nicht vorgesehen, aber manchmal geschieht das ja auch ohne unser Zutun“, sagt sie und zeigt auf eine Stelle, an der zahllose dünne Stämmchen aus dem Boden wachsen.

Naherholung – Respekt für Flora und Fauna geboten

Das Revier Burgholz umfasst etwa 560 Hektar Staatswald, auf etwa 200 Hektar davon befindet sich das Arboretum. Es ist von vielen Wegen durchzogen und als Naherholungsgebiet wird es längst nicht nur von Cronenbergern oder von Wuppertalern genutzt. „Sehr viele auswärtige Besucher kommen ins Arboretum, der gute Ruf ist in ganz Deutschland bekannt“, weiß Leonore Gärtner. Viele von ihnen halten sich an die Regeln, bleiben auf den Wegen und nehmen ihren Müll mit zurück. Leider tun dies nicht alle. „Freilaufende Hunde sind immer wieder ein Problem“, bestätigt Dautzenberg. Durch die hohe Besucherfrequenz gebe es ohnehin weniger Rückzugsmöglichkeiten für das Wild. Wird es dann auch noch durch freilaufende Hunde gestört, seien Wildunfälle durch gehetzte Tiere keine Seltenheit. „Das Burgholz ist Naturschutzgebiet, dort herrscht Leinenpflicht“, betont Gärtner. Ein weiteres Problem: Mountainbiker, die abseits der Wege fahren und ebenfalls die Rückzugsgebiete der Wildtiere stören.

Rundwege für Wochenendwanderungen

Die meisten Besucher des Burgholz verhalten sich allerdings vorbildlich und genießen die Natur. Vor allem die vier Wanderwege unter dem Motto „Bäume der Welt“ werden sehr gern genutzt. Sie führen wahlweise durch Bestände nordamerikanischer, europäischer oder asiatischer Bäume, die sich mit den einheimischen Arten abwechseln. Zwei Kilometer sind diese Rundwege lang und damit haben sie die perfekte Länge für einen schönen Sonntagnachmittagsspaziergang. Etwas länger ist der Wanderweg IV, der über

sechs Kilometer vom Waldpädagogischen Zentrum (WPZ) bis zum Parkplatz Kaisereiche reicht. Er führt an Waldbeständen aus aller Welt vorbei. Auf der Website des WPZ kann eine Wanderkarte mit entsprechenden Infos heruntergeladen werden. Wem das nicht reicht, der kann sich auch einer geführten Wanderung des WPZ anschließen.

Andrea Schorradt

INFO

Termine und Veranstaltungen sind unter www.wpz-burgholz.de zu finden. Das Waldpädagogische Zentrum ist Startpunkt für zwei Rundwanderungen, es liegt an der Friedensstraße 69 in Wuppertal-Cronenberg. Zwei weitere gekennzeichnete Wanderwege durch das Burgholz und das Arboretum beginnen am Parkplatz Kaisereiche an der Straße „Zur Kaisereiche“ in Wuppertal-Cronenberg.

ERFAHREN SIE MEHR

Auch das Filmteam von IHK-TV hat sich in das Burgholz begeben. Das Video finden Sie unter: www.wuppertal.ihk24.de
www.youtube.com/bergischeIHK
www.facebook.com/bergischeIHK
Weitere spannende Zusatzinhalte in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter www.bergische-wirtschaft.net.



Herbert Dautzenberg und Leonore Gärtner kennen das Burgholz wie ihre Westentasche.

Am Puls des Städtedreiecks

NEUES AUS DEM BERGISCHEN

Stephanie Mannhardt ist vielen als Moderatorin der WDR „Lokalzeit Bergisches Land“ bekannt. Die sympathische gebürtige Wuppertalerin berichtet über Aktuelles aus dem Bergischen Städtedreieck.

Name: Stephanie Mannhardt

Beruf: Journalistin

... im Bergischen seit: Hier geboren, hier aufgewachsen, zwischendurch mal weg – und jetzt froh, wieder hier zu sein.

Warum leben/arbeiten Sie gerne im Bergischen? Tja, Eigenlob stinkt ja ..., aber die Menschen im Bergischen sind toll: sehr direkt, ehrlich, frei raus und sehr herzlich.

Was macht das Bergische Städtedreieck für Sie als Privatperson und in Ihrem Beruf spannend, interessant?

Ich genieße es, dass man im Bergischen – von eigentlich jeder Stadt aus – so schnell im Grünen ist. Und wenn ich in Wuppertal im Luisenviertel unterwegs bin, denke ich immer wieder, dass wir uns hinter diesen ganzen „hippen“ Städten wie Hamburg oder Berlin echt nicht verstecken müssen. Beeindruckend finde ich aber vor allem die Kreativität der Menschen im Bergischen: In Zeiten klammer Kassen packen sie einfach selber an. Das macht dann auch Spaß, darüber zu berichten.

Was glauben Sie, warum hier so viel freie kreative Energie und Do-it-yourself-Mentalität zu finden sind? Naja, kreativ waren die Bergischen ja eigentlich schon immer: Bandwirker, Bleicher, Messerschmiede – und selbst aus der „Not“ des engen Tals der Wupper wurde ja eine Tugend gemacht: mit unserer Schwebebahn! Also: Entweder hat sich diese Kreativität einfach über Generationen vererbt – oder: Hmm, ich habe keine Ahnung ...



Foto: Tom Lanzareth

Was treibt Sie an, was motiviert Sie? Den Menschen jeden Tag alles Neue aus dem Bergischen nach Hause zu bringen: zu informieren, zu schmunzeln und zu unterhalten.

In meiner Freizeit findet man mich oft ... sehr oft essend. Oder Kaffee trinkend. Besonders gern im Wuppertaler Luisenviertel. Sonst auch mal in Ronsdorf und oft im Grünen drumherum.

Was würden Sie sich für Ihre Stadt und das Bergische Städtedreieck wünschen? Dass es auch in Zukunft hier nie langweilig wird.

Wo sehen Sie Potenziale des Bergischen Städtedreiecks? Wir haben so viele „Hidden Champions“ – eher unbekannte Unternehmen, die aber Weltmarktführer sind –

da ist schon enormes Potenzial im Bergischen. Dann wächst die Uni in Wuppertal immer mehr: Junge, kluge Köpfe kommen auch von anderswo hierher – wenn das mal nicht ein Potenzial ist!

Welche Eigenschaft der Bergischen schätzen Sie – oder auch nicht? Uff, wenn ich nur eine sagen darf: die Hilfsbereitschaft. Die ist toll. Nicht so toll ... hmm ... vielleicht meckern wir manchmal zu viel.

Geheimtipp in der Region? Felderbachtal, Windrather Tal – gut, Geheimtipps sind das vielleicht nicht, aber schön spazieren kann man da.

Welches Talent würden Sie gern besitzen? Leider bin ich total unmusikalisch. Ich würde gerne singen können – zumindest so, dass andere nicht gleich schief gucken.

Was ist Humor in Ihren Augen? Spontan und gerne bissig.

Mit wem würden Sie gern einen Tag lang tauschen? Ich warte ja irgendwie noch darauf, dass Donald Trump einfach sagt: „Hey Leute, war alles ein Scherz! Ich mache jetzt Platz für jemanden, der es kann.“ Aber, weil er ja keine Anstalten in diese Richtung macht – würde ich das als Trump kurz übernehmen. Aber danach möchte ich bitte schnell wieder Stephanie Mannhardt sein!

Ihr Motto? Och nö, ich glaub da hab ich das letzte Mal drüber nachgedacht, als ich mit etwa zwölf Jahren so ein Freunde-Buch ausfüllen sollte ...

Design und Beratung
seit 16 Jahren – wppt.de



Carmen Bartl-Zorn, Leiterin des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung bei der Bergischen IHK, warnt vor dem Abwärtstrend bei den Ausbildungsverhältnissen in Solingen.

Foto: Guenter Lintl

Kampagne gegen Lehrstellenmangel

MEHR AZUBIS FÜR SOLINGEN

„Ausbildung ist Zukunft – für unsere Wirtschaft und für unsere Stadt.“ Mit diesem Slogan wollen die Stadt Solingen und die Bergische IHK gemeinsam mit weiteren Partnern Unternehmen motivieren, Azubis einzustellen. IHK-Ausbildungsleiterin Carmen Bartl-Zorn berichtet über die Hintergründe.

Frau Bartl-Zorn, wie kam es zu dieser Kampagne?

Der halbjährlichen Bilanz des Ausbildungsmarktes zufolge waren für Solingen im März 2017 nur 495 Ausbildungsstellen gemeldet – weniger gab es noch nie. Mit der Initiative wollen wir Fachkräfte für den Wirtschaftsstandort sichern.

Wer genau sind die Initiatoren?

Der Solinger Oberbürgermeister Tim Kurzbach, IHK-Präsident Thomas Meyer, Vorstandsvorsitzender des Solinger Arbeitgeberverbandes Horst Gabriel, Kreishandwerksmeister Arnd Krüger von der Kreishandwerkerschaft Solingen-Wuppertal und Martin Klebe, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal. Sie haben die Initiative ins Leben gerufen und sich darauf verständigt, einen Maßnahmenplan zu erarbeiten.

Remscheid meldete zum 31. März 500, Wuppertal 1.422 offene Ausbildungsstellen. Was macht die Situation in Solingen so besonders?

Wir beobachten dort einen Abwärtstrend. Dieses Jahr gehen 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ruhestand. 2018 werden es 2.000, 2019 sogar 4.000 sein. Zudem ist die Beschäftigungsquote in Solingen zwar stabil, aber deutlich geringer und der Auspendleranteil höher als in Remscheid und Wuppertal. Vor diesem Hintergrund hat sich das Ausbildungsplatzangebot zurückentwickelt, im Vergleich zu 2016 um fünf Prozent. Da

schrillen die Alarmglocken. Wir müssen langfristig junge Menschen in der Stadt ausbilden und halten.

Gibt es denn Potenzial?

Ja. Mehr als die Hälfte der jungen Solinger machen ihre Ausbildung außerhalb der Stadt.

Ausbildung ist zukunftsweisend. Davon wollen wir alle Unternehmen überzeugen.

Carmen Bartl-Zorn

Was ist bisher passiert?

Im Mai hat die IHK knapp 470 ausbildungsberechtigte Betriebe angeschrieben, die drei Jahre oder länger keinen Azubi hatten. Unsere Partner forderten zudem Ausbildungsbetriebe konkret dazu auf, Auszubildende einzustellen und an die Fachkräfte von morgen zu denken. Nur so sichern sie auf Dauer ihre Wettbewerbsfähigkeit. Indem sie Beschäftigte qualifizieren und binden, gestalten sie ihre eigene Zukunft und die der Stadt.

Haben Sie sich Erfolgszahlen oder Fristen gesetzt?

Nein. Um für dieses Thema zu sensibilisieren, braucht es Zeit. Allerdings haben wir bisher mit unserer Aktion 23 neue Ausbildungsstellen gewonnen. Das ist schon ein Erfolg.

Wie geht es weiter?

Im Oktober rücken wir das Thema in einer Veranstaltung in Solingen in den Fokus. Unter anderem schaffen wir Austausch zwischen Betrieben. Am Podium sprechen Unternehmen aus Industrie und Handwerk, Berufskollegs und erfolgreiche Absolventen darüber, wie wichtig es ist, zum einen eine Ausbildung zu machen, zum anderen in die Humanressource zu investieren – das hat einen genauso hohen Stellenwert wie die Kapitalanlage in Maschinen. Bis Jahresende wollen wir Unternehmen besuchen, die bisher nicht ausbilden, um die Option individuell zu besprechen. Dazu gehören natürlich auch Beratung und Begleitung bei der Besetzung von Ausbildungsstellen und der Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität. Ausbildung ist zukunftsweisend. Davon wollen wir alle Unternehmen überzeugen.

Das Gespräch führte Tonia Sorrentino.

KONTAKT

Dipl.-Hdl. Carmen Bartl-Zorn
Leiterin Geschäftsbereich Ausbildung bei der IHK Wuppertal- Solingen-Remscheid
Tel. 0202 2490 800
Fax 0202 2490 899
c.bartl-zorn@wuppertal.ihk.de

ANZEIGE

Förderangebote für erfolgreiche Gründer



Start-ups sorgen mit ihren innovativen Geschäftsideen für wirtschaftliche Dynamik und leisten einen großen Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung in NRW. Doch nur eine gute Geschäftsidee macht noch keine erfolgreiche Geschäftsgründung. Insbesondere in der frühen Gründungsphase mangelt es vielen Unternehmen an Kapital. In dieser Situation benötigen sie eine passgenaue Finanzierung, damit die Idee nicht scheitert, bevor das Geschäft durchgestartet ist. Die NRW.BANK begleitet nordrhein-westfälische Start-ups in allen Phasen – von der Idee über die Gründung bis zum Wachstum.

Damit in Nordrhein-Westfalen jede gute Unternehmensidee eine ausreichende Finanzierung erhält, unterstützt die NRW.BANK Existenzgründer in NRW mit einem breiten Spektrum an Förderinstrumenten: Es reicht von zinsgünstigen Förderdarlehen über

Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Der neue Gründerfonds Ruhr unterstützt zum Beispiel mit einem mehr als 30 Millionen Euro schweren Topf junge Gründer aus dem Ruhrgebiet in der frühen Finanzierungsphase.

Wer den Schritt in die Selbstständigkeit schon gewagt hat, kann jetzt die Lorbeeren für den Erfolg ernten. Junge Unternehmen können sich bis zum 15. September für den GRÜNDERPREIS NRW 2017 bewerben. Es winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 60.000 Euro, die die NRW.BANK stiftet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nrwbank.de/gruendung

Frischer Wind in Nächstebreck

TRADITIONELLES NEU GEDACHT

Katinka Perger und John-Pierre Eckhoff bringen Abwechslung auf die Teller ihrer Gäste. Die kreative Note kommt gut an – auch dank ausnahmsloser Frische sämtlicher Zutaten.

Die Hau-Ruck-Aktion bereuen Katinka Perger und John-Pierre Eckhoff nicht: Im März reiste das Paar aus seinen bisherigen Arbeitsstätten in Österreich an, am 6. Mai öffneten die beiden als neue Inhaber das Restaurant Haus Elfriedenhöhe in Wuppertal-Nächstebreck. „Ich bin ein Kind vom Berg“, sagt Eckhoff, der vor Ort aufwuchs und nach der Koch-Ausbildung seine Expertise unter anderem im Nachbarland verfeinerte. So zögerte er kaum, als sein Vater ihm im Januar berichtete, dass die seit Ende 2016 geschlossene Elfriedenhöhe neue Besitzer suchte.

Mutig, entschlossen und innovativ in die Selbstständigkeit

„Wir hatten natürlich Bedenken“, gibt Perger zu. Im Gegensatz zu ihrem Lebens- und nun auch Geschäftspartner kannte die gebürtige Ungarin die alteingesessene Lokalität mit aktuell 36 Innen-, 30 Außenplätzen plus Veranstaltungssaal nicht. „Ich wollte mir erst ein Bild machen“, sagt die 27-Jährige. Vor Ort ergriffen die zwei ihre Chance – und nahmen unzählige schlaflose Nächte in Kauf, um das Projekt nach ihrer Façon zu gestalten. „Wir haben viel Arbeit und Herzblut ins Restaurant gesteckt“, sagt Eckhoff. Ins Organisatorische wie Konzession, Businessplan, Mitarbeitersuche, Einrichtung. Und ins Konzept. Das unterscheidet sich von dem der

bisherigen Betreiber: moderne Küche, geprägt von einer spielerischen Komposition kontrastreicher Elemente.

Parmesan und Paprika – kreative Kombis für ein traditionelles Haus „Traditionelles neu gedacht“, fasst es Perger zusammen, die sämtliche Stationen der Hotellerie durchlaufen hat und gern Neues ausprobiert. Auf der wöchentlich wechselnden, bewusst klein gehaltenen

Es ist toll, wenn die Kunden zufrieden sind und beim nächsten Mal neue Leute mitbringen.

John-Pierre Eckhoff

Menükarte – nur frische Zutaten werden in der Küche verarbeitet – steht unter anderem „Himmel & Äd“. „Das Kartoffelpüree verfeinere ich mit Parmesan, Zwiebeln und Knoblauch“, beschreibt Eckhoff seine Linie. Dazu gibt es Tiroler Apfel im Calvados-Sud, die Blutwurst hat einen Paprikapulver-Akzent. Geschmorte Kalbsbäckchen servieren die beiden künftig mit Kartoffeln und Karotten-Püree an heller Soße, die Bratkartoffeln zum Schnitzel kommen aus der Pfanne statt der Fritteuse.

Auch Hähnchen-Nuggets für Kinder stellen sie selbst her. „Die Speckgerste ist cremig zubereitet und sehr würzig. Das Rote-Beete-Mango-Risotto mit Garnele ist etwas für Gaumen und Auge“, empfiehlt Perger.

Obwohl der bergische Gast gern Bekanntes isst, punkten die Gastronomen mit ihrer Kreativität. „Es ist toll, wenn die Kunden zufrieden sind und beim nächsten Mal neue Leute mitbringen“, sagt Eckhoff, dessen Oma das einstige Tanzlokal schon in den 40er-Jahren besucht hatte. In Zukunft möchte er unter anderem eine zweite Terrasse bauen und den Hausnamen ändern. Der aktuelle stammt aus dem 17. Jahrhundert, von der ersten Kuh eines lokalen Bauern. Eckhoff: „Wir schaffen noch etwas Eigenes.“ Tonia Sorrentino

KONTAKT

Haus Elfriedenhöhe
Haarhauser Bruch 1
42279 Wuppertal
Tel. 0202 89 83 1773
hauselfriedenhoehe@gmail.com

Öffnungszeiten:
Di. – So. 11.30 bis 22 Uhr, Mo. Ruhetag
www.haus-elfriedenhoehe.de



Katinka Perger und John-Pierre Eckhoff (v.l.n.r.) haben viele Nächte und Wochenenden in die „Elfriedenhöhe“ investiert – und fühlen sich in ihrem ersten eigenen Restaurant wie in ihrem zweiten Zuhause.



Reiseziel Bergisches Städtedreieck

NEUER MASTERPLAN „TOURISMUS“

Je mehr Touristen kommen, desto mehr Geld bleibt im Bergischen Städtedreieck. Daher wird es zukünftig wichtig sein, die touristischen Unternehmen – Hotels, Gaststätten, Kultureinrichtungen – fit zu machen für die Zukunft und Angebote zu entwickeln, die attraktiv für die unterschiedlichsten Zielgruppen sind.

Die steigenden Übernachtungszahlen machen Mut: Durch die Schaffung touristischer Angebote und Infrastruktur, durch Erstellung von Karten- und Informationsmaterial und nicht zuletzt die konsequente Bewerbung der Region durch den Bergisches Land Tourismus Marketing e.V. auf den wichtigsten Messen konnte das Städtedreieck bekannt gemacht werden. Die Übernachtungszahlen sind seit 2009 um 28,5 Prozent gestiegen.

Der neue Masterplan ist eine gute Grundlage, den Tourismus in der Region auszubauen und vor allen Dingen die touristischen Leistungsträger und Unternehmen zu unterstützen. Eine aufwendige Analyse, Expertengespräche, ein Workshop und eine Online-Befragung bei den touristischen Unternehmen sind der Erstellung der Neuauflage des Masterplans vorausgegangen. Erstellt hat ihn die Ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH aus Köln.

Erster Masterplan

Schon 2010/2011 beschrieb der Ursprungsmasterplan die Qualitäten und hochwertigen Angebote der Region: Seit 2006 gibt es den Brückenpark Müngsten, es gibt eine Vielzahl von Wanderwegen entlang der Wasserläufe, es gibt die komfortablen Radwege auf Bahntrassen und nicht zuletzt Schloss Burg, das derzeit saniert und umgebaut wird – zu einem zeitgemäßen Ausflugsziel. Diese Projekte sind Ergebnisse regionaler Kooperationen und Investitionen. Seit 2007 ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) die Initiations- und Bündelungsinstanz für regionale Zusammenarbeit. Sie hat den ersten Masterplan auf den Weg gebracht. Er identifizierte damals folgendes Alleinstellungsmerkmal für das Reiseziel Bergisches Städtedreieck: die Bergische Industriekultur für die Zielgruppe der kulturinteressierten, bewe-

gungsfreudigen Menschen ab 40 und für Business-Reisende. Und er definierte auch die Struktur der Zusammenarbeit und Arbeitsteilung in der Region: Ergänzend zu den kommunalen Aktivitäten wurde mit dem Bergisches Land Tourismus Marketing e.V. (BLTM) die erste gemeinsame Operative geschaffen, die die Region als Ganzes vermarktet.

Fortschreibung

In der zweiten Phase einer touristischen Strategie geht es darum, die Möglichkeiten des eingeschlagenen Weges durch die touristischen Anbieter zu flankieren. Den öffentlichen Investitionen sollen nach Möglichkeit auch private folgen. Die BSW hat dazu den Zuschlag für das Förderprojekt „Zukunftsfit für NRW“ bekommen, und der BLTM ist Partner im Projekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“ des Dachverbandes Tourismus NRW e.V.. Beide Projekte werden durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt. Erster Schritt war die Erstellung des strategischen Grundgerüsts: die Fortschreibung des touristischen Masterplans. Hauptziel der im Masterplan skizzierten Maßnahmen ist die Stärkung der touristischen Betriebe und deren Kooperation. Über 40 sehr konkrete Maßnahmen, die auch den Unternehmen zuarbeiten, hat die Ift GmbH identifiziert und zur Umsetzung empfohlen.

Ein paar Beispiele: Dazu gehören in erster Linie natürlich die Qualifizierung der Anbieter und die Schulung der Mitarbeiter. Input und Erfahrungswerte von anderen Qualitätsanbietern sollten gesammelt, Austausch und Vernetzung sollen organisiert werden.

Produktlinien und Marketing

Entwickelt werden sollen zudem – so der Masterplan – eingängige Produktlinien, beispielsweise für E-Bike-Radler. Der Seminartourismus an den Wochenenden könnte ausgebaut werden, und stadtübergreifende Produktlinien zur Erlebbarkeit der Industriegeschichte bzw. der Kultur sollten entwickelt werden. Insgesamt sind kompakte, klare, genau auf die Bedürfnisse und Interessen von bestimmten Besuchergruppen zugeschnittene Angebote zu entwickeln – Komplettpakete, bei denen Hotels, Gaststätten und Kulturanbieter zusammenarbeiten.

Natürlich ist die Vermarktung auch ein großes Thema im Masterplan. Sie muss bildhafter werden, mehr deutliche Themenslogans für Produkte anbieten. Die Website sollte aktualisiert werden, ebenso sollte alles online buchbar werden. Eine Angebotsentwicklung mit Bonussystem ist denkbar, auch das hilft bei der Kommunikation, dem „Weiterleiten“ von einer zur nächsten Sehenswürdigkeit.

Wichtig bei dem Weg, den der Masterplan vorschlägt, sind kooperative Organisationsstrukturen: Netzwerktreffen mit Städten, Verbänden und Leistungsträgern, Betriebsbesichtigungen, Themenarbeits-

gruppen, Expertenaustausch, Fachexkursionen und nicht zuletzt auch überregionale Kooperationen mit Naturarena und Naturpark Bergisches Land sowie mit dem touristischen Nachbarn Neanderland. Der Masterplan erscheint in einer Kurzform und wird den Leistungsträgern übergeben. BSW und BLTM werden anschließend mit der Qualifizierung der Unternehmen starten. Dazu ist ein Informationsservice eingerichtet, der sich mit den Anbietern individuell zusammensetzen wird, und zudem wurde in Kooperation mit Tourismus NRW ein umfangreiches Schulungsprogramm entwickelt.

Foto: BSW/ K. Löw



Mehr Radtouristen für das Städtedreieck!

MÜNGSTENER BRÜCKE – AUF DEM WEG ZUM WELTERBE?

Auf einem zweitägigen Fachkongress am 27. und 28. Oktober 2017, pünktlich zum 120. Geburtstag der Brücke, sollen dazu erste Schritte gegangen werden und zwar gemeinsam. Denn nachdem in einem Interessenbekundungsverfahren des Landes NRW 2011 die Entscheidung zugunsten der industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet gefallen war, empfahl die Jury der Region eine serielle, transnationale Bewerbung mit vergleichbaren Brückenbauwerken in Frankreich, Portugal und Italien. Diese sind alle symbolhaft für die Industriegeschichte der jeweiligen Region und sind zugleich technische Meisterwerke. Ziel des Kongresses, an dem VertreterInnen aus allen Ländern teilnehmen, ist, die nächsten Schritte des gemeinsamen Weges zu vereinbaren.

INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Anette Kolkau, Telefon: 0212 881 606 67, E-Mail: info@bergische-gesellschaft.de, Internet: www.bergisches-dreieck.de.



Stehen für eine serielle Welterbe-Bewerbung: die Oberbürgermeister A. Mucke, B. Mast-Weisz, T. O. Kurzbach, Industriearchäologe R. Höhmann, Prof. K. Wachten (RWTH), S. A. Vogelskamp (BSW) und C. Zimmermann, Stadt Solingen.

Wuppertal

NEUEINTRAGUNGEN

09.06.2017 HRA 24525

Black-Shirt e.K.

(Astilbenstr. 32, 42369 Wuppertal).
Gegenstand: der Online-Handel mit Textilien, insbesondere bedruckten Shirts. Inhaber: Hörster, Kim, Wuppertal, *03.06.1985.

26.06.2017 HRA 24529

ADAKS GmbH & Co. KG

(Osterbaum 62, 42107 Wuppertal).
Gegenstand: das Betreiben einer Spedition mit dem Transport von Waren aller Art. Persönlich haftender Gesellschafter: DTS Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28141).

06.06.2017 HRB 28190

VOLTAJ Personal Sharing Centre GmbH

(Ludwig-Richter-Str. 9, 42329 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 17.03.2016. Die Gesellschafterversammlung vom 04.11.2016 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (2) (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 175554 B) nach Wuppertal beschlossen. Desweiteren wurden § 3 Ziffer (2) und (3) (Stammkapital/Geschäftsanteile) sowie § 8 Ziffer (4) (Geschäftsführung und Vertretung) geändert. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens, gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung, Servicedienstleistungen im Stahl- und Rohrleitungsbau, Industrie- und Anlagenbau, Coaching und Consulting sowie Personalqualifizierung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Demir, Mustafa, Gelsenkirchen, *03.08.1976.

06.06.2017 HRB 28189

P2&C UG (haftungsbeschränkt)

(Hainstr. 225, 42109 Wuppertal).
Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2017. Gegenstand: der Handel mit Textilien. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Csurai, Istvan, Wuppertal, *09.01.1972. Einzelprokura: Barka, Imre, Wuppertal, *23.07.1993.

08.06.2017 HRB 28193

Arena Handels Gesellschaft mbH

(Ludwig-Richter-Str. 5, 42329 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom

10.01.2012 mit Änderung vom 08.07.2016. Die Gesellschafterversammlung vom 21.02.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2. (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Neustadt/Wied (bisher Amtsgericht Montabaur HRB 25205) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Groß- und Einzelhandel mit Verpackungen, mit Lebensmitteln, Getränken, insbesondere Milchprodukten, Fleisch- und Süßwaren und Genussmitteln, insbesondere Tabak und Spirituosen sowie der Handel mit Waren aller Art, der keiner besonderen staatlichen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kurukafa, Salih, Remscheid, *24.07.1964.

09.06.2017 HRB 28194

Picard GmbH

(Rottsiepen 15, 42349 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 29.03.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 03.05.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 2 (Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Achstetten (bisher Amtsgericht Ulm HRB 734949) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: die Herstellung von und der Handel mit (Hand-) Werkzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Halder, Stefan, Achstetten, *31.01.1970.

14.06.2017 HRB 28201

Letone Europe GmbH

(Küllenhahner Str. 55, 42349 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2015 mit Änderung vom 18.02.2016. Die Gesellschafterversammlung vom 21.04.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Lippstadt (bisher Amtsgericht Paderborn HRB 12175) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Handel, Konfektionierung und Fertigung von technischen Kautschuk- und Kunststoffartikeln sowie Armaturen für industrielle Zwecke. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Zhao, Hongliang, Henan / China, *16.11.1968. Einzelprokura: Gao, Weifeng, Leichlingen, *19.03.1978.

19.06.2017 HRB 28212

MODUS AGENDA UG (haftungsbeschränkt)

(c/o Maria Toumara, Windstr. 6, 42107 Wuppertal).
Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschafts-

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

vertrag vom 06.06.2017. Gegenstand: der Betrieb von gastronomischen Einrichtungen, Cateringservice, Im- und Export von und der Handel mit Nahrungsmitteln, Textilien und Schuhen und entsprechendem Zubehör, Automatenaufstellungsservice, Durchführung von Kleintransporten mit Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t, Lagerung und Transport von Altölen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Toumara, Maria, Wuppertal, *17.12.1975.

19.06.2017 HRB 28211

Rentier Industriebeteiligungen GmbH

(c/o Fides Treuhand GmbH, Friedrich-Engels-Allee 32, 42103 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 28.04.2017. Gegenstand: die Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, *10.07.1970.

19.06.2017 HRB 28205

algu koko GmbH

(Kleeblatt 48, 42119 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 08.03.2017. Gegenstand: der Im- und Export von Babynahrung, Nahrungsergänzungsmitteln, Produkten für den täglichen Bedarf, im Besonderen von Make-up und Pflegeprodukten; ferner ist Gegenstand die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Logistik und der An- und Verkauf, die Vermietung und die Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Jiang, Dingkun, Stadt Guangzhou, Guangdong Provinz / China, *07.12.1987. Einzelprokura: Lu, Xianqi, Stadt Longyan, Provinz Fujian/China.

20.06.2017 HRB 28213

Mia Feta GmbH

(Friedrich-Engels-Allee 305, 42283 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 08.05.2017. Gegenstand: Lebensmittelhandel, Import- Export und Verkauf von Lebensmittelprodukten, Groß- und

Einzelhandel, Netzvertrieb sowie Restaurantbetrieb, Aufbau eines Filialnetzes von Restaurants, auch Franchise und Systemgastronomie und Produktion und Herstellung von Milchprodukten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gekas, Thomas, Schwem, *06.05.1964.

23.06.2017 HRB 28220

BVA Beteiligungs und Vermögens Aktiengesellschaft

(Küllenhahner Str. 9 a, 42349 Wuppertal).
Aktiengesellschaft. Satzung vom 31.01.1994, mehrfach geändert. Die Hauptversammlung vom 26.04.2017 hat die Änderung der Satzung in § 1 Abs. 2 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 49971) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: a) Die Investition von Gesellschaftsvermögen in bebaute und unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte im In- und Ausland sowie der Handel hiermit. b) Die Investition von Gesellschaftsvermögen in andere Kapitalanlagen wie beispielsweise in Aktien, Investmentzertifikate, Schuldverschreibungen und sonstige Wertpapiere. c) Die Entwicklung von neuen Finanzprodukten, deren Emission und deren Vertrieb. d) Beratungen von Finanzgeschäften und sonstige Wertpapiere. e) Der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland. f) Das Halten vorstehend genannter Vermögensgegenstände, ihre Verwaltung, Vermietung, Verpachtung sowie die Veräußerung oder Verwertung in sonstiger Weise. Stammkapital: 100.000 DM. Vorstand: Gülich, Matthias, Wuppertal, *28.02.1962.

23.06.2017 HRB 28219

smallchek GmbH

(Luisenstr. 17, 42103 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 02.05.2017. Gegenstand: die Vermittlung von Energielieferverträgen und Gaslieferver-

trägen, die Erbringung von Dienstleistungen und Vertriebsdienstleistungen im Energiesektor, Onlinemarketing und Beratung im Energiebereich sowie der Adresshandel. Stammkapital: 25.000 EUR. Geschäftsführer: Fenaz, Redha, Mönchengladbach, *07.11.1977.

23.06.2017 HRB 28217

Hiltex Beteiligungs GmbH

(Am Waldsaum 21, 42327 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 22.05.2017. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften, welche den Einzel- und Großhandel mit Faserverbundwerkstoffen und Zubehör zum Gegenstand haben, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hillmann, Alexander, Wuppertal, *09.08.1980.

27.06.2017 HRB 23188

Schröder Aufzüge UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal

(Eschbachstr. 1, 42659 Solingen).
Die Gesellschafterversammlung vom 04.05.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (1) und (2) (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. Neue Firma: ESS Handelsges. UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Märkische Str. 121 b, 42281 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Schröder, Uwe, Solingen, *07.03.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Hilchenbach, Gerd, Neuss, *20.02.1942.

28.06.2017 HRB 28225

TSL Commerce GmbH

(Werth 97, 42275 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 23.06.2017. Gegenstand: der Import von sowie der Handel mit und der Verkauf von Fitnessprodukten, Bau- und Handwerkerprodukten, Küchenprodukten, digitalen Produkten (z.B. E-Books und Online-Videokurse), Musikinstrumenten sowie Zubehör zu diesen Produkten. Insbesondere vertreibt die Gesellschaft Produkte und Zubehör dieser Art über Online-Verkaufsplattformen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lukaszko, Sabina, Wuppertal, *09.06.1990.

29.06.2017 HRB 28232

SRIT Business Media GmbH

(Am Brögel 19 a, 42285 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2017. Gegenstand: a) Entwicklung und Betrieb von Webseiten und Online-Plattformen für Business-Netzwerke, b) Redaktionelle Recherche und Veröffentlichung von Informationen für Nutzer und Erbringer von Digitalisierungs-Dienstleistungen, c) Marktforschung, d) Beratung für professionelles Online-Marketing. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Grünberg, Frank Michael, Wuppertal, *15.07.1966.

29.06.2017 HRB 28229

Mozzaik GmbH

(Else-Lasker-Schüler-Str. 69, 42107 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 09.05.2017. Gegenstand: der Betrieb eines Online-Shops für Lebensmittel, Getränke, Bekleidung, Mosaike, Antiquitäten, Textilien, Kunstwerke, Bilder, Skulpturen, Shishas, Musikinstrumente, Möbel, Einrichtungsgegenstände und sonstige Produkte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dib, Ribal, Wuppertal, *18.01.1988.

29.06.2017 HRB 28228

DGS Deutsche Gesellschaft für Schadenbewertung mbH

(Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 15.05.2017. Gegenstand: die Beratung, Bewertung und Begutachtung vor und nach Eintritt von komplexen Schadenfällen. Diese erfolgt je nach Kundenauftrag bis zur Entscheidungsreife. Stammkapital: 25.000

KEINE WERBUNG, KEINE WIRKUNG.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige!
Michael Graß - Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

Euro. Geschäftsführer: Bellen, Markus, Erkrath, *05.11.1984; Cornelius, Jens, Mettmann, *01.08.1971; Gronau, Uwe, Bochum, *21.12.1967; Titz, Michael Thomas, Leverkusen, *14.07.1982.

29.06.2017 HRB 28233

Radiologie Service Rheinland GmbH

(Bendahler Str. 106, 42285 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 12.06.2017. Gegenstand: - An- und Verkauf von medizintechnischen (Gross) -Geräten aller Art - Service Leistungen wie Montage und De-Montage von Medizintechnik, Helium Füllungen - Kundenakquise - Betreuung von Krankenhäusern und Praxen bei der Anschaffung von Medizintechnik aller Art - Support- und Wartungsarbeiten - Installation und Installationsplanung - Handel bzw. Verkauf mit Ersatzteilen - Wartungsverträge - Fehlersuche im medizintechnischen Bereich und deren Behebung - Applikationstraining - Handel mit Krankenhausmöblierung. Stammkapi-

tal: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Spilker, Stefanie, Wuppertal, *19.11.1967.

29.06.2017 HRB 28230

PUIG GmbH

(Herthastr. 2, 42117 Wuppertal).
Gesellschaftsvertrag vom 28.02.2017 mit Änderung vom 01.06.2017. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: de Vergé, Guillaume, Brüssel / Belgien, *24.11.1956n.

VERÄNDERUNGEN

06.06.2017 HRA 15916

akf leasing GmbH & Co KG

(Am Diek 50, 42277 Wuppertal).
Nach Berichtigung des Geburtsdatums nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Beckmann, Christian, Köln, *11.11.1971.

14.06.2017 HRA 21650

KS-Autoteile - Groß- und Einzelhandel e.K., Inhaber: Heiko Küppers

(Höfen 89, 42277 Wuppertal).
Einzelprokura mit der Befugnis im Namen des Inhabers mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Küppers, Daniel Marcel, Wuppertal, *15.10.1994.

19.06.2017 HRA 16898

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG

(Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal).
Prokura erloschen: Ester, Heinrich, Dortmund.

22.06.2017 HRA 7966

L. Steingrüber GmbH & Co. Gerüstbau

(Uellendahler Str. 723, 42281 Wuppertal).
Ausgeschieden als Liquidator: Stellenberger, Hans-Jürgen, Wuppertal, *04.12.1943.

22.06.2017 HRA 9794

Kronen-Apotheke Dr. Lepke e.K.

(Langerfelder Str. 115, 42389 Wuppertal).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Berliner Str. 45, 42275 Wuppertal.

26.06.2017 HRA 24508

cc-construct GmbH & Co. KG

(Hofaue 21, 42103 Wuppertal).
Aufgrund Firmenänderung nunmehr neue Firma: CC.CONSTRUCT GmbH & Co. KG.

26.06.2017 HRA 16462

IsoProfil GmbH & Co. KG

(Derken 12, 42327 Wuppertal).
Einzelprokura: Sander, Stefanie, Unna, *21.03.1980.

26.06.2017 HRA 15563

akf bank GmbH & Co KG

(Am Diek 50, 42277 Wuppertal).
Prokura erloschen: Adelhardt, Franz, Iserlohn, *18.12.1951. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Bücker, Daniel, Neuss, *22.10.1976; Krieger, Marc, Essen, *15.06.1982.

26.06.2017 HRA 23495

Grundstein Immobilien OHG

(Friedrich-Ebert-Str. 143, 42117 Wuppertal).
Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Rosemann, Nik, Wuppertal, *27.11.1996. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Rosemann, Jens, Wuppertal, *24.09.1962.

28.06.2017 HRA 23116

Nölle Profi Brush Bürsten- und Pinseltechnik e.K.

(Simonshöfchen 30, 42327 Wuppertal).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Simonshöfchen 57, 42327 Wuppertal.

12.06.2017 HRA 8175

August Pohli GmbH & Co. KG

(Hölker Feld 10 - 12, 42279 Wuppertal).
Prokura erloschen: Friedrich, Helga, Wuppertal, *20.12.1951.

Mailingproduktion | Adressmanagement | Digitaldruck 0202 97903-0 www.fluechter.com

Karoline Flüchter, Geschäftsführerin

flüchter dialogmarketing

29.06.2017 HRA 24298

Hiltex – Alexander Hillmann e. K. (Am Waldsaum 21, 42327 Wuppertal). Gegenstand: der Einzel- und Großhandel mit Faserverbundwerkstoffen und Zubehör. Nunmehr: Kommanditgesellschaft. Nach Firmenänderung nunmehr: Hiltex GmbH & Co. KG. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Hiltex Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28217). Ausgeschieden als Inhaber: Hillmann, Alexander, Wuppertal, *09.08.1980.

06.06.2017 HRB 26523

Wind Et Water GmbH (Ravensberger Str. 34, 42117 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Malzstr. 6, 42119 Wuppertal.

06.06.2017 HRB 20484

Dent-Tech GmbH (Klotzbahn 3, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Margaretenstr. 3, 42285 Wuppertal.

07.06.2017 HRB 27685

Victus Projektentwicklung GmbH (Alte Dorfstr. 61, 42327 Wuppertal). Der Sitz ist nach Pulheim (Amtsgericht Köln, HRB 91212) verlegt.

07.06.2017 HRB 8901

media nova – Gesellschaft für multimediale Kommunikation mbH (Friedrich-Ebert-Str. 119, 42117 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Preuße, Britta, Wuppertal, *18.11.1974.

07.06.2017 HRB 19342

Wuppertal Marketing GmbH (Friedrich-Engels-Allee 83, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.02.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 215.000 Euro um 5.000 Euro auf 220.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 220.000 Euro.

07.06.2017 HRB 26743

D-MASH IT-Solutions UG (haftungsbeschränkt) (Lockfinke 8, 42111 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Dönberg 27 a, 42111 Wuppertal.

08.06.2017 HRB 27224

V&S Drucksysteme UG (haftungsbeschränkt) (Holthäuser Str. 14, 42369 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kass, Martin, Berlin, *16.08.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Warkowski, Dirk-Oliver, Wuppertal, *28.06.1964.

09.06.2017 HRB 27724

Imot Group GmbH (Heckinghauser Str. 211, 42289 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlungen vom 28.03.2017 und 03.05.2017 haben die Änderungen des Gesellschaftsvertrages in den Abschnitten

VI (Gesellschafterversammlung), VII (Gesellschafterbeschlüsse), IX (Verfügung über Geschäftsanteile) und XI (Einziehung von Geschäftsanteilen) beschlossen. Nach Änderung der Vertretungsregelung nunmehr: Geschäftsführer: Dermendzhiev, Angel, Varna / Bulgarien, *09.09.1966; Tchobanov, Dimitri, Wuppertal, *31.05.1979.

12.06.2017 HRB 27342

Podnar Fördersysteme GmbH (Derken 15, 42372 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.06.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 02.06.2017 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 02.06.2017 mit der Röder + Piller GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 4813) verschmolzen.

12.06.2017 HRB 28177

pga GmbH (Schloßstr. 9, 42285 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Industriestr. 27, 42327 Wuppertal.

13.06.2017 HRB 26789

MALDO GmbH (Bembergstr. 20, 42103 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Schäferstr. 37, 20357 Hamburg. Der Sitz ist nach Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 146705) verlegt.

13.06.2017 HRB 27263

BWS GmbH (Gathe 38, 42107 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 689/16) vom 18.04.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

13.06.2017 HRB 3993

Klauser Beteiligungs-GmbH (Wasserstr. 25, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Prange, Peter, Wuppertal, *14.06.1964.

13.06.2017 HRB 27793

Salamander Beteiligungs-GmbH (Wasserstr. 29, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Prange, Peter, Wuppertal, *14.06.1964.

Berichtigung zur Geschäftsanschrift: Mareestr. 65, 42119 Wuppertal. Nunmehr bestellt als Liquidator: Hoffmann, Peter, Langenfeld, *17.08.1941. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

13.06.2017 HRB 24781

InPage GmbH (Haus 2, Lise-Meitner-Str.1 - 13, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Liu, Xiaohui, Peking/China / China, *29.11.1979.

13.06.2017 HRB 21206

Kondor Wessels Baugesellschaft mbH (Deutscher Ring 71, 42327 Wuppertal). Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Hegeman, Laurentius A., Kleinmachnow, *09.08.1957.

13.06.2017 HRB 16874

Philips Medical Capital GmbH (Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Geburstdatum berichtigend geändert. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Icks, Carola, Hamburg, *08.09.1980.

13.06.2017 HRB 23186

4energy Deutschland GmbH (Gabelsbergerstr. 16, 42279 Wuppertal). Prokura erloschen gem. § 117 InsO, gem. § 384 FamFG von Amts wegen eingetragen. Chmielewski, Michael, Wuppertal, *04.08.1960; Loos, Georg, Wuppertal, *12.09.1952. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 30.05.2017 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 203/17). Gemäß §§ 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

13.06.2017 HRB 8788

Reformhaus Niggemann GmbH (Höhne 17, 42275 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Niggemann, Sabine, Kauffrau, Wuppertal.

14.06.2017 HRB 24832

ROOtagace Electronic GmbH (Ludwig-Richter-Str. 9, 42329 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Chen, Jine, Köln, *22.04.1979. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

14.06.2017 HRB 21174

Salamander Roermond GmbH (Wasserstr. 29, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Prange, Peter, Wuppertal, *14.06.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Gradias, Uwe, Solingen, *30.03.1962.

19.06.2017 HRB 20992

CLOSe Logistics GmbH (Werth 58, 42275 Wuppertal). Prokura erloschen: Ester, Heinrich, Dortmund, *30.11.1954. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Stock, Andreas, Wuppertal, *11.07.1966.

19.06.2017 HRB 19147

K & V Schuh-Einzelhandels GmbH (Wasserstr. 29, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Prange, Peter, Wuppertal, *14.06.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Gradias, Uwe, Solingen, *30.03.1962.

19.06.2017 HRB 5553

Prange Schuh-Verwaltungs GmbH (Wasserstr. 29, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Prange, Peter, Wuppertal, *14.06.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Gradias, Uwe, Solingen, *30.03.1962.

19.06.2017 HRB 27623

Gegic Bau GmbH (Paradestr. 64, 42107 Wuppertal). Einzelprokura: Budaca, Ioan, Wuppertal, *06.04.1974.

19.06.2017 HRB 9313

Evangelische ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH (Schenkstr. 133, 42369 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Hufschmidt, Marion, Wuppertal, *09.02.1946. Bestellt als Geschäftsführer: Brauers, Angelika, Wuppertal, *06.02.1962.

19.06.2017 HRB 26058

FLEXOTECS GmbH (Ludwig-Richter-Str. 8 b, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 24.05.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: TECISO FLEX GmbH.

19.06.2017 HRB 26996

SBKG UG (haftungsbeschränkt) (Berliner Str. 160, 42277 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 21.02.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 4 (Geschäftsführung und Vertretung) und mit ihr die Änderung der Firma und der Vertretungsregelung beschlossen. Des Weiteren hat die Gesellschafterversammlung vom 21.02.2017 die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 500 Euro um 24.500 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neue Firma: SBKG GmbH. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.

20.06.2017 HRB 28061

H.J.S. Vertrieb UG (haftungsbeschränkt) (Wettiner Str. 6 f, 42287 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Gesellschafter) und mit ihr

die Erhöhung des Stammkapitals von 500 Euro um 24.500 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag in § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) geändert. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neue Firma: H.J.S. Handels GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: die Unternehmensberatung, Fashion Consulting sowie der Handel mit Textilien, Heimtextilien, Accessoires, Wohn-Accessoires und Schuhen. Neues Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Berichtigung des Vornamens und Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Seesemann, Hans Jürgen Karl, Wuppertal, *17.12.1938. Bestellt als Geschäftsführer: Zielinski, Patrick, München, *30.05.1970.

20.06.2017 HRB 23781

Generationennetzwerk gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) (Uellendahl Str. 478, 42109 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 23.05.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 1.000 Euro um 24.000 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag in § 1 Absatz 1 (Firma und Sitz), § 14 Absatz 3 (Auflösung der Gesellschaft) und § 13 (Ausscheiden von Gesellschaftern) geändert. § 16 des Gesellschaftsvertrages wird zu § 15 (Schriftform und Salvatorische Klausel). Neue Firma: Generationennetzwerk gGmbH. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.

21.06.2017 HRB 24229

PPS Pühler Pressen-Service GmbH, Wuppertal (Dörspestr. 22, 51702 Bergneustadt). Der Sitz ist nach Bergneustadt (Amtsgericht Köln, HRB 91312) verlegt.

22.06.2017 HRB 25210

1001 Reise GmbH (Ludwig-Richter-Str. 9, 42329 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kreuzstr. 20, Haus 3, 42277 Wuppertal.

22.06.2017 HRB 23650

Adler Immobilien GmbH (Westkötter Str. 130, 42277 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schimmelsburg 30 a, 42277 Wuppertal.

22.06.2017 HRB 21659

kogag : brand activation gmbh (Waterloostr. 3 a, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Beckmann, Michael, 25980 Sylt, *03.03.1970.

23.06.2017 HRB 8925

Der Schlafraum GmbH (Hofkamp 71, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Morianstr. 45, 42103 Wuppertal.



DRUCKEREI HITZEGRAD
Ihr Dienstleister seit vier Generationen

Friedrich-Ebert-Str. 102 · 42117 Wuppertal
Telefon 0202 304044 · Fax 0202 304045
www.druckerei-hitzegrad.de

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
STANZEN/PRÄGEN
ETIKETTEN
DTP-SERVICE
VERSANDSERVICE
WERBEDRUCK



- Schrott- und Metallgroßhandel
- Rohstoffverwertung
- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

H.W. CREMER
Schrottgroßhandel

Info unter **0202.84810** oder www.schrott-cremer.de



KREIDEWEISS KUNSTSTOFFE

Tel: 02053 932 00 | www.kreideweiss.eu

[www.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE](http://www.schuhmacher-standort-entwicklung.de)



Platz der Republik 5,
42107 Wuppertal,
Telefon: 0202 49 60 66 30
www.kaspar-catering.de

23.06.2017 HRB 3866

Reformiertes Gemeindestift Elberfeld gemeinnützige GmbH

(Blankstr 5, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.04.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.04.2017 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 28.04.2017 mit der Diakonie Wuppertal gGmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 7156) verschmolzen.

23.06.2017 HRB 7156

Diakonie Wuppertal gGmbH

(Deweerthstr. 117, 42107 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.04.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.04.2017 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 28.04.2017 mit der Reformiertes Gemeindestift Elberfeld

gemeinnützige GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 3866) verschmolzen.

26.06.2017 HRB 22042

N + S Fassadentechnik GmbH (Schwesterstr. 80, 42285 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schwesterstr. 33 a, 42285 Wuppertal.

26.06.2017 HRB 25277

Wupper Transport GmbH (Schwarzbach 44, 42277 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kreuzstr. 20, 42277 Wuppertal.

26.06.2017 HRB 28135

Seniorenresidenz Laurentiusplatz GmbH

(Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Grote, Karin, Kalletal, *27.02.1967.

26.06.2017 HRB 24173

Elite-Press GmbH (Lange Str. 5, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Arabshahi, Seyed Morteza, Wuppertal, *29.05.1980.

26.06.2017 HRB 28141

DTS GmbH

(Ostersbaum 64, 42107 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 24.05.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 3 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: DTS Verwaltungs GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ADAKS GmbH & Co. KG, die das Betreiben einer Spedition mit dem Transport von Waren aller Art zum Gegenstand hat.

27.06.2017 HRB 26381

Ihre Arbeitsschützer UG (haftungsbeschränkt)

(Heinz-Fangman-Str. 4, 42287 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 15, 76829 Landau in der Pfalz. Der Sitz ist nach Landau in der Pfalz (Amtsgericht Landau in der Pfalz, HRB 32120) verlegt.

27.06.2017 HRB 22370

CanCan Handels GmbH

(Benrather Str. 35, 42115 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Morokoc, Turgut, Wuppertal, *29.07.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Clague, Magezi-Elias, London / Vereinigtes Königreich, *28.10.1969.

27.06.2017 HRB 25534

BETONIA BAU Verwaltungs-GmbH

(Korzterer Str. 18, 42349 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Pescher, Patrick, Düsseldorf, *01.09.1986.

27.06.2017 HRB 24619

PROGO GmbH

(Winchenbachstr. 18 - 20, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Harmeling, Andre, Südlohn, *13.08.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Krämer, Denis, Krefeld, *15.02.1989.

28.06.2017 HRB 3782

CPW GmbH

(Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Prokura erloschen: Dr. Schröder, Richard, Wetter, *16.10.1954.

28.06.2017 HRB 8425

Bänsch GmbH

(Frohental 1, 42329 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Bänsch, Jürgen, Wuppertal, *18.10.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28.06.2017 HRB 27261

PE Data GmbH

(Essener Str. 60, 42327 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Bienkowski, Andre, Herdecke, *09.12.1977; Orlov, Sergey, Dortmund, *29.03.1972.

28.06.2017 HRB 26946

Pier 7 Foods West GmbH

(Westring 351, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2.1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neuer Unternehmensgegenstand: Handel mit und Vermittlung von Lebensmitteln sowie alle damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten, ausgenommen Handel mit erlaubnispflichtigen Waren.

28.06.2017 HRB 22372

Chart BioMedical GmbH

(Essener Str. 68, 42327 Wuppertal). Einzelprokura: Küppers, Olaf, Mülheim an der Ruhr, *18.11.1970.

28.06.2017 HRB 19168

NKF HOLDING (Deutschland) GmbH

(Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Tota, Pier Francesco, Berlin, *04.12.1970. Nicht mehr Geschäftsführer: Obermeyer, Anton, Postbauer-Heng, *16.02.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28.06.2017 HRB 28049

Axiava Pharma UG (haftungsbeschränkt)

(Dr.-Tigges-Weg 27, 42115 Wuppertal). Einzelprokura: Dr. Postema, Klaas Age, Baar/Schweiz, *21.06.1956.

28.06.2017 HRB 26307

Businessfield UG (haftungsbeschränkt)

(Sophienstr. 28, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hohenstein 54, 42283 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Püttmer, David, Wuppertal, *11.07.1983. Bestellt als Geschäftsführer: Wütherich, Christian, Wuppertal, *19.05.1992.

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

29.06.2017 HRB 7781

Horst Uth GmbH

(Benrather Str. 35, 42115 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Dietz, Björn, Wuppertal, *09.02.1983, einzelvertretungsberechtigt. Nach Änderung der Personendaten nunmehr Geschäftsführer: Uth, Michael, Bochum, *29.07.1962.

29.06.2017 HRB 12549

Alex Dental GmbH

(Bogenstr. 73, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Vershinin, Alexey, Wuppertal, *04.04.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Vershinina, Olga, Wuppertal, *26.07.1962.

30.06.2017 HRB 10225

IPIM Institut für Presse- und Informationsmanagement GmbH

(Schützenstr. 87, 42281 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 01.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 1 (Name) und § 2 Abschnitt 1 (Unternehmensgegenstand) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: IPIM GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: der Betrieb einer Agentur zur Beratung, Entwicklung, Erstellung und Herausgabe von Presse-Informationssystemen, sowie Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Event, Präsentation und Vertrieb, ferner Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Gewerbe- und Wohnräume und die Verwaltung von Immobilien.

30.06.2017 HRB 21699

Wolk Geschäftsführungs Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)

(Am Kiesberg 12 - 14, 42117 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Wolk, Peter, Sylt-Oost, *09.05.1955.

30.06.2017 HRB 25390

W-COM Media UG (haftungsbeschränkt)

(Heckinghauser Str. 63, 42289 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 09.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 3 und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 500 Euro um 2.500 Euro auf 3.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 3.000 Euro. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesell-

schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Wagemann, Sarah-Ann, Wuppertal, *24.07.1981.

LÖSCHUNGEN

08.06.2017 HRA 23394

Stern Bodenbeschichtungen e.K.

(Tannenbergr. 37, 42103 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

22.06.2017 HRA 23699

Vita Premium Service GmbH & Co. KG

(Kohlstr. 95, 42109 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

26.06.2017 HRA 15796

Autohaus Bänsch GmbH & Co. KG

(Frohental 1, 42329 Wuppertal). Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Bänsch GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HR B 8425). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

14.06.2017 HRB 24567

Ambrosia GmbH

(Siegelberg 142, 42399 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Nillesterweg 7, 66706 Perl. Der Sitz ist nach Perl (Amtsgericht Saarbrücken, HRB 103985) verlegt.

14.06.2017 HRB 5733

Meyer-Druck GmbH

(Bockmühle 2/4, 42289 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

22.06.2017 HRB 22778

Pflanzenwerk UG (haftungsbeschränkt)

(Hacklandweg 57, 42115 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

26.06.2017 HRB 27698

Rabe Industriebeteiligungen GmbH

(Malmeyer Str. 1, 42327 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Hastedter Osterdeich 250, 28207 Bremen. Der Sitz ist nach Bremen (Amtsgericht Bremen, HRB 32487 HB) verlegt.

26.06.2017 HRB 28077

Dachs Industriebeteiligungen GmbH

(Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Heidstr. 2, 44649 Herne. Der Sitz ist nach Herne (Amtsgericht Bochum, HRB 16709) verlegt.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

19.06.2017 HRA 15088

Mike Ermert Logistik GmbH & Co. KG

(Uhlenbruch 6, 42279 Wuppertal). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

19.06.2017 HRA 14598

Wupper-Exquisit-Vertrieb Ewald W. Beiersmann GmbH & Co. KG

(Bartholomäusstr. 33, 42275 Wuppertal). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

19.06.2017 HRB 14564

ILK-AY Lebensmittel Großhandel und Im- und Export GmbH

(Benrather Str. 35, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

20.06.2017 HRB 22569

Bergama UG (haftungsbeschränkt)

Wuppertal (Neumarkt 15, 58332 Schwelm). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

22.06.2017 HRB 9096

Lehmann Malerbetrieb GmbH

(Möschborn 9 a, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

23.06.2017 HRB 26250

Simon Byte UG (haftungsbeschränkt)

(An der Bergbahn 21, 42289 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

28.06.2017 HRB 23663

Szalanski GmbH

(Wolfgang-Abendroth-Str. 16, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

14.06.2017 HRB 21922

CleanWater Vertriebs GmbH

(Waldeckstr. 8, 42289 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Regis-

tergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

14.06.2017 HRB 26255

S + H Maurer- und Betonbauer UG (haftungsbeschränkt)

(c/o Hakif Smajli, Dasnöckel 28, 42329 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister ein-



getragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

19.06.2017 HRB 27263

BWS GmbH

(Gathe 38, 42107 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt.

Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

22.06.2017 HRB 10477

ABGERUNDET Weinhandel GmbH, Wuppertal

(Hüttenstr. 76, c/o Herbert Marschlich, 40699 Erkrath). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekannt-

BERICHTIGUNGEN

26.06.2017 HRB 8788

Reformhaus Niggemann GmbH

(Höhne 17, 42275 Wuppertal). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Höhne 15, 42275 Wuppertal.

Solingen**NEUEINTRAGUNGEN**

13.06.2017 HRA 24528

freilust OHG

(Wittkuller Str. 51, 42719 Solingen). Gegenstand: der Aufbau, die Verwaltung und der Betrieb von Onlineshops und Websites, sowie Onlinemarketing und Onlinehandel mit Konsumgütern. Persönlich haftender Gesellschafter: Dijkman, Jan, Solingen, *25.03.1985; Dijkman, Margarethe Maria, Solingen, *08.05.1987.

10.06.2017 HRB 28195

WINKO GmbH - Induktive Komponenten

(Gillicher Str. 47, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 27.03.2017. Gegenstand: der Handel, die Entwicklung und der Vertrieb von induktiven Komponenten und elektrischen Apparaten (z. B. Transformatoren/Drosseln/Spulen) als luft- und wassergekühlte Ausführung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bauer, Michael, Solingen, *10.09.1968.

12.06.2017 HRB 28196

Dagmar's Brötchen Ecke UG (haftungsbeschränkt)

(Focher Str. 140, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.05.2017. Gegenstand: der stationäre und mobile Verkauf von Brötchen und Backwaren sowie Snacks und nicht alkoholischen Getränken. Stammkapital: 500 Euro. AGeschäftsführer: Küster, Dagmar, Solingen, *17.01.1968.

14.06.2017 HRB 28203

HanJus Department GmbH

(Dingshauser Str. 36, 42655 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2017. Gegenstand: 1.1 der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren, ausgenommen sind Geldlichkeiten im Sinne des KWG. 1.2 der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stawski-Hinkelmann, Marian, Solingen, *09.05.1980.

16.06.2017 HRB 28204

HEYVO FOREX UG (haftungsbeschränkt)

(Birker Str. 31, c/o Vollmer & Klötzer Steuerberatungsgesellschaft/Partnerschaftsgesellschaft, 42651 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.05.2017. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Teilnahme am Handel mit Währungen aller



Art (FOREX). Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Dr. Heyne, Thorsten, Remscheid, *08.12.1959n.

28.06.2017 HRB 28226 thomkon GmbH (Katharinenstr. 56, 42653 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 12.05.2017. Gegenstand: die Konfektionierung von industriellen Kabeln und Steckern sowie die Herstellung von elektrischen Baugruppen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas, Henrik, Solingen, *19.03.1970.

28.06.2017 HRB 28224 NWP GmbH (Hasselstr. 62, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 19.05.2017. Gegenstand: der Vertrieb von IT-Systemen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Patron, Wojciech, Wuppertal, *02.05.1979; Vesper, Nina, Solingen, *30.09.1981.

28.06.2017 HRB 28227 MaYa Trading GmbH (Kanalstr. 52, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 19.05.2017. Gegenstand: der Handel von Gütern (Online-Handel, Grosshandel, Einzelhandel) sowie Vertrieb von: Babyartikeln, Spielen/Spielzeug, handgemachten Artikeln, Körper- und Hygieneartikeln, Rucksäcken, Taschen, Koffern, Sport- und Freizeitartikeln, Gastronomie-Equipment, Nahrungsergänzungsmitteln, Autos/Motorrädern und Zubehör, Baumarktartikeln, Bekleidung, Beleuchtung, Büchern, Bürobedarf, Schreibwaren, Elektroartikeln, Gartenzubehör, Kamera- und Fotoprodukten, Haustierartikeln, Accessoires, Küchen- und Haushaltswaren, Lebensmittel, Getränken, Musikinstrumenten und Musikzubehör, Schuhen, Handtaschen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Höffgen, Markus, Solingen, *19.03.1976.

29.06.2017 HRB 28234 Halla Transporte UG (haftungsbeschränkt) (Alsenstr. 12, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.05.2017. Gegenstand: die Durchführung von Gütertransporten bis 3,5t und der genehmigungspflichtige Güterkraftverkehr über 3,5t sowie Fahrdienstleistungen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Müller, Sandra, Düsseldorf, *28.10.1991.

VERÄNDERUNGEN

08.06.2017 HRA 24523 Smart-Up Digital Innovation Center Solingen GmbH & Co. KG (Friedrich-Ebert-Str. 75 - 77, 42719 Solingen). Persönlich haftender Gesellschafter: Objekt Solingen Beteiligungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 28165). Der Sitz ist von Stuttgart (bisher Amtsgericht Stuttgart, HRA 724678) nach Solingen verlegt.

WER NICHT WIRBT, ZAHLT DRAUF.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige!
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

16.06.2017 HRA 24020 DEA Vermögensverwaltung GmbH & Co KG (Heukämpchenstr. 20, 42719 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Piepersberg 38, 42653 Solingen.

29.06.2017 HRA 22778 implan GmbH & Co. KG (Lützwowstr. 271 a, 42653 Solingen). Geschäftsanschrift: Brunnenstr. 14, 57614 Niederwambach. Der Sitz ist nach Niederwambach (Amtsgericht Montabaur, HRA 22014) verlegt.

06.06.2017 HRB 15512 I. P. Importvertretungen GmbH (Schlagbaumer Str. 59 a, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Stöcker, Peter, Solingen, *18.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Biermann, Volker, Solingen, *09.01.1967.

06.06.2017 HRB 15614 Piotraschke Gerüstbau GmbH (Egmontstr. 32 A, 42719 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Steindorfer Str. 52, 42699 Solingen.

12.06.2017 HRB 15410 Patricia Röseler GmbH (Zugspitzweg 6, 42699 Solingen). Nicht

mehr Geschäftsführer: Röseler, Dorothea Margarete - genannt Doris -, Langenfeld, *17.09.1941. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Gradias, Uwe, Solingen, *30.03.1962.

12.06.2017 HRB 26472 DAG Recycling GmbH (Landwehr Str. 85, 42699 Solingen). Durch die Gesellschafterversammlung vom 24.04.2017 wurde der Gesell-

schaftsvertrag vollständig neu gefasst. Bestellt als Geschäftsführer: Evciler, Levent, Bahcelievler/Istanbul / Türkei, *30.08.1968; Güven, Murat, Ankara / Türkei, *15.09.1985.

13.06.2017 HRB 16467 Mozart AG (Schmalzgraben 15, 42655 Solingen). Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Vorstand: Schlipköter, Sebastian, Solingen, *05.03.1981. Von Amts wegen berichtend eingetragen: Vorstand: Dr. Schlipköter, Michael, Solingen, *04.06.1953.

13.06.2017 HRB 23702 ZWILLING J.A. Henckels Retail GmbH (Grünwalder Str. 14 - 22, 42657 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Keune, Christian, Hemer, *12.12.1968; Klaffenbach, Ludwig, Leverkusen, *12.02.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Herrmann, Volker, Köln, *22.06.1970; Schröder, Sven, Köln, *07.12.1967.

14.06.2017 HRB 26839 Cosmo EU Solutions Technology GmbH (Pflugweg 35, 42655 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Bahnhofstr. 35, 42651 Solingen.

14.06.2017 HRB 26822 TOP 200 Commercial RE GmbH (Wittkuller Str. 51, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 19.04.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Gesellschafterbeschlüsse) beschlossen.

16.06.2017 HRB 22331 DEA Systembau GmbH (Heukämpchenstr. 20, 42719 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Piepersberg 38, 42653 Solingen.

19.06.2017 HRB 21733 ZWILLING J. A. Henckels Aktiengesellschaft (Grünwalder Str. 14 - 22, 42657 Solingen). Die Hauptversammlung vom 01.06.2017 hat die Änderung der Satzung in § 13 Abs. 1. und 2. beschlossen.

19.06.2017 HRB 23373 Brandy's - Eat and Drink UG (haftungsbeschränkt) (Potsdamer Str. 7, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 30.05.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 4 beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Brandt, Rolf, Solingen, *04.11.1938. Bestellt als Geschäftsführer: Brandt, Volker, Solingen, *24.02.1969.

20.06.2017 HRB 26335 DEA Verwaltungs-GmbH (Heukämpchenstr. 20, 42719 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Piepersberg 38, 42653 Solingen.

20.06.2017 HRB 19801 Drive-CarSharing GmbH (Schorberger Str. 66, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Allebrod, Andreas, Ratingen, *07.04.1964.

21.06.2017 HRB 25356 Alex Schuhhaus GmbH (Schelerstr. 29, 42719 Solingen). Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Platz 3, 58095 Hagen. Der Sitz ist nach Hagen (Amtsgericht Hagen HRB 10683) verlegt.

21.06.2017 HRB 15369 Östling Marking Systems GmbH (Broßhauser Str. 27, 42697 Solingen). Nach Berichtigung des Vornamens eingetragen als Geschäftsführer: Östling, Rolf, Solingen, *08.08.1945. Einzelprokura: Östling, Sebastian, Hong Kong/China, *15.06.1984.

22.06.2017 HRB 16021 Andreas Eufinger GmbH (Röntgenstr. 7, 42719 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Melbeckstr. 1 - 3, 42655 Solingen.

23.06.2017 HRB 28099 Goudahof-Hausverwaltungs-gesellschaft mbH (Focher Str. 158, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 24.05.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Zweck der Gesellschaft) und § 3 Abs. 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde vollständig neu gefasst. Neue Firma: Goudahof gGmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Gesellschaft erfüllt ihren Satzungszweck insbesondere durch a) Betreuungsleistungen (Sozialfürsorge-Dienstleistungen) gegenüber älteren hilfsbedürftigen Personen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in eigenen Einrichtungen des Betreuten Wohnens und durch Beteiligung an Institutionen mit entsprechendem Zweck. b) Förderung von Maßnahmen und Projekten im Bereich der Altenhilfe und Altenfürsorge, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung des sozialen Umfeldes oder durch Projekte zur Vermeidung der sozialen Isolation von Senioren. Zur Durchführung dieser Aufgaben kann die Gesellschaft Büroräume und Wohnungen errichten, ankaufen (insbesondere im Rahmen des Immobilienprojekts Goudahof) sowie anmieten, insbesondere, um in den Wohnungen die Betreuung von Familien und Einzelpersonen in pflegerischer, hauswirtschaftlicher und pädagogischer Hinsicht durchzuführen oder durch Dritte durchführen zu lassen, Wohnungen an Pflegebedürftige zu überlassen und in den Büroräumen zu steuern und zu verwalten. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

23.06.2017 HRB 21249 Bente & Boltong GmbH Industriefahrzeuge (Brühlerstr. 55 d, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Altenhofer Str. 127, 42719 Solingen.

26.06.2017 HRB 15892 Langer Hydraulik GmbH (Piepersberg 18, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Langer, Hartmut, Solingen, *31.01.1940. Einzelprokura: Becker-Friedrich, Heike, Solingen, *04.08.1968.

26.06.2017 HRB 28054 Strive Media GmbH (Piepersberg Str. 29 - 31, 42657 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 08.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 Absatz (1) (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 3.900 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 30.000 Euro.

26.06.2017 HRB 22701 Impulz UG (haftungsbeschränkt) (Dültgenstaler Str. 11, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 29.05.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 100 Euro um 24.900 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag in § 1 (Firma) und Sitz der Gesellschaft) und § 6 (Geschäftsführung, Vertretung) geändert. Desweiteren wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Neue Firma: Impulz GmbH. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.

27.06.2017 HRB 22019 implan Verwaltungs-GmbH (Lützwowstr. 271 a, 42653 Solingen). Geschäftsanschrift: Brunnenstr. 14, 57614 Niederwambach. Der Sitz ist nach Niederwambach (Amtsgericht Montabaur, HRB 25576) verlegt.

27.06.2017 HRB 16776 Stommel & Voos Marking Technologies GmbH (Broßhauser Str. 27, 42697 Solingen). Einzelprokura: Östling, Rolf Sebastian, Hong Kong/China, *15.06.1984.

28.06.2017 HRB 15984 Inda Warenvertriebs GmbH (Wilzhauser Weg 20, 42697 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 21.06.2017 hat eine Änderung

**BERGISCHE
KARTONAGENFABRIK**

Fredy Maurer
 Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

- Überzogene Kartonagen
- Halbeluis mit Seidenfüllung
- oder mit tiegelgezogenen Einlagen mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Versandkartons

- Fallschachteln
- Stanzverpackungen
- Schiebeschachteln
- Wellpappkartons
- Buchschuber

www.hotel-hoelterhoff.de

☎ (02 12) 7 90 71 · Fax (02 12) 7 57 87

des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1. (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: der Handel - auch der Versandhandel - mit Waren aller Art, insbesondere mit Heimtierbedarf, soweit nicht genehmigungspflichtig.

29.06.2017 HRB 26761 Aesora UG (haftungsbeschränkt) (Dürerstr. 41, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Breithaupt, Matthias, Mülheim an der Ruhr, *15.06.1992.

29.06.2017 HRB 15850 iGas GmbH (Bonner Str. 305, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Lentz, Karl-Heinz, Stolberg, *13.04.1968.

30.06.2017 HRB 14811 Max Melchior Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Kleine Str. 3, 42653 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziffer (1) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: die Herstellung und der Vertrieb von Schneidwaren aller Art.

30.06.2017 HRB 20999 Müller Gerüstbau GmbH (Emilienstr. 27, 42651 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Emilienstr. 27, 42651 Solingen.

LÖSCHUNGEN

14.06.2017 HRA 20355 Worm & Liedmann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG (Höher Str. 10, 42655 Solingen). Die Firma ist erloschen.

08.06.2017 HRB 15970 Konopek Ingenieurung GmbH (Wuppertaler Str. 73, 42653 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

14.06.2017 HRB 15291 Gebr. Erdlenbruch GmbH (Nibelungenstr. 42, 42653 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

21.06.2017 HRB 15506 Bernd Reichert GmbH (Beethovenstr. 123 a, 42655 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

27.06.2017 HRB 15460 Schneider Handelsvertretung GmbH (Heiliger Born 39, 42653 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

08.06.2017 HRA 20147 Carl Schlieper e.K. (Burger Landstr., 42659 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2 HGB eingetragen.

13.06.2017 HRA 19805 Ewald Schaefer GmbH & Co. KG (Gasstr. 50 - 52, 42657 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

09.06.2017 HRB 19330 Gebr. Berger Beteiligungs GmbH (Blumenstr. 111, 42655 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Jederzeit Sicherheit!

Alarmverfolgung Revierstreife Wachdienst

Bergische Bewachungsgesellschaft

www.BEWA.de 0212 / 2692-0

seit 75 Jahren

Prägeteile Stanzteile Tiefziehteile

GmbH & Co KG
seit 1870

Gebr. Knoth

42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13
Tel. 0212 59 30 09
www.gebrueder-knoth.de



VERLAGSVERÖFFENTLICHUNG OKTOBER 2017

AUS- UND WEITERBILDUNG

In der kommenden Ausgabe der Bergischen Wirtschaft werden wir uns in einer Verlagsveröffentlichung mit dem großen Thema Aus- und Weiterbildung beschäftigen. Keine Branche im Städtedreieck kann es sich leisten, diese Bereiche gänzlich auszusparen.

Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen und buchen Sie jetzt eine Anzeige in einem für Ihr Unternehmen passenden Umfeld. Sprechen Sie uns an!

Anzeigenschluss ist der 15. September 2017.

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!

Ihr Ansprechpartner: Michael Graß
Tel. 0202 42966-24
Mobil 0172 3030304
az@bergische-wirtschaft.net

wppt: kommunikation GmbH
Britta Commandeur
Tel. 0202 42966-13
Treppenstraße 17 - 19
42115 Wuppertal, www.wppt.de

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

**08.06.2017 HRB 22397
BACKUPSUITE GmbH**
(Mangenberger Str. 266, 42655 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**21.06.2017 HRB 18771
B.C.S. Verwaltungs-GmbH**
(Obenitterstr. 21, 42719 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**29.06.2017 HRB 20282
AM Packaging GmbH**
(Adlerstr. 37, 42655 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

**26.06.2017 HRB 21733
ZWILLING J. A. Henckels
Aktiengesellschaft**
(Grünwalder Str. 14 - 22, 42657 Solingen). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

**28.06.2017 HRB 16207
Europa Service Holding
Aktiengesellschaft**
(Schorberger Str. 66, 42699 Solingen). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

Remscheid

NEUEINTRAGUNGEN

**12.06.2017 HRB 28197
Halbach Real Estate GmbH**
(Bergisch Born 106, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Gummersbach (bisher Amtsgericht Köln HRB 78908) nach Remscheid beschlossen. Gegenstand: der Erwerb, die Sanierung, die laufende Verwaltung und Vermietung sowie der Handel mit Immobilien, soweit es keiner gesetzlichen oder behördlichen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Halbach, Arnd, Remscheid, *18.10.1977; Dr. Halbach, René, Gummersbach, *06.12.1975.

**14.06.2017 HRA 16692
Wagner KG Klinikbedarf
Inh. Ingo Wagner, Remscheid**
(Lennep Str. 130 - 130 a, 42289 Wuppertal). Nach Firmenänderung nunmehr: Wagner Klinikbedarf e.K., Inh. Ingo Wagner, Remscheid. Geschäftsanschrift: Ronsdorfer Str. 188 - 190, 42855 Remscheid. Die Niederlassung ist nach Remscheid verlegt.

**19.06.2017 HRB 28209
Joyrich GmbH**
(Julius-Lindenberg-Str. 2, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 01.03.2017. Die Gesellschafterver-

sammlung vom 19.05.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz (2) (Firma und Sitz), § 2 Absatz (1) (Gegenstand der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung von Heinsberg (bisher Amtsgericht Aachen HRB 21210) nach Remscheid sowie die Ergänzung des Gegenstandes beschlossen. Gegenstand: der Im- und Export und Handel mit Produkten der Textil- und Leichtindustrie, insbesondere Textilien und Accessoires, Elektro-Haushaltsgeräte, Kunststoffprodukte, Getränke, Kosmetika und Verpackungen, auch der Kulturaustausch und Wissenschafts- und Bildungsaustausch zwischen der Volksrepublik China und Deutschland, ferner der Im- und Export und Handel mit Maschinen, auch die Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen und das Eingehen von Vermittlungsgeschäften, die zum direkten und indirekten Zweck der Gesellschaft beitragen. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Pan, Meiqi, Tianjin/China / China, *04.12.1968; Xie, Lei, Tianjin / China, *20.07.1977.

**19.06.2017 HRB 28208
ML Beratungs- und
Verwaltungs-GmbH**
(Lüttringhauser Str. 9, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 19.05.1995 mit Änderung vom 09.10.2015. Die Gesellschafterversammlung vom 03.05.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertra-

ges in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Hückeswagen (bisher Amtsgericht Köln HRB 86015) nach Remscheid beschlossen. Gegenstand: die Führung und Beratung von Unternehmen sowie die Abwicklung von Unternehmensan- und -verkäufen sowie von Beteiligungen. Stammkapital: 60.000 DM. Nicht mehr Geschäftsführer: Eifer, Simon, Wuppertal, *19.02.1980; Lepperhoff, Ulrike, Remscheid, *27.04.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Althoff, Lars, Remscheid, *23.02.1972; Haupt, Frank, Radevormwald, *29.11.1969; Kohl, Torsten, Wermelskirchen, *05.09.1970.

**20.06.2017 HRB 28215
Rudolf Traphöner GmbH**
(Obertalstr. 13 - 17, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 18.05.2017. Gegenstand: die Metallverarbeitung, insbesondere die Bearbeitung von Drehteilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hölterhoff, Axel, Markus, Remscheid, *24.05.1972; Schemmer, Elke, Remscheid, *13.05.1960.

**20.06.2017 HRB 28214
carlogie GmbH**
(Büchelstr. 11, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 10.03.2017. Gegenstand: der An- und Verkauf sowie die Vermittlung von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Radwaniak, Krzysztof, Düsseldorf, *19.07.1974. Einzelprokura: Cetin, Efe, Remscheid, *05.03.1993.

**29.06.2017 HRB 28231
Picard & Birkenstock
Verwaltungs GmbH**
(Am Blaffertsberg 31 + 34, 42899 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 12.06.2017. Gegenstand: die Übernahme der persönlichen Haftung in der Picard & Birkenstock GmbH & Co. KG, die sich wiederum mit dem Großhandel von Büromaterial, Büromaschinen und Büromöbeln beschäftigt. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Melchers, Frank, Remscheid, *03.07.1956.

VERÄNDERUNGEN

**21.06.2017 HRA 22506
Oerlikon Textile GmbH & Co. KG**
(Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Zweigniederlassung errichtet unter Firma: Oerlikon Nonwoven, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, 24536 Neumünster, Geschäftsanschrift: Christianstr. 168 - 170, 24536 Neumünster. Prokura erloschen: Naumann, Michael, Neumünster, *24.02.1967; Dr. Schäfer, Klaus, Remscheid, *22.07.1952. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuren Beschränkt auf die Zweigniederlassung Oerlikon Nonwoven, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, 24536 Neumünster: Dr. Mählmann, Ingo, Itzehoe, *16.05.1975.

**22.06.2017 HRA 24327
Gries Remscheid GmbH & Co. KG**
(Königstr. 49, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Borner Str. 10, 42897 Remscheid.

**27.06.2017 HRA 17776
Loos + Kinkel UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG**
(Königstr. 78, 78 a, 42855 Remscheid). Bestellt als Liquidator: Dr. Maus, Rainer, Remscheid, *17.01.1956. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**29.06.2017 HRA 17993
HEYCO-WERK Heynen
GmbH & Co, KG**
(Birgden III/1, 42855 Remscheid). Aufgrund Firmenberichtigung nunmehr: Neue Firma: HEYCO-WERK Heynen GmbH & Co. KG. Prokura erloschen: Krüger, Jörn, Langenfeld, *12.03.1965.

**07.06.2017 HRB 24894
WABÄMA Brotschneide- und
Bäckereimaschinen GmbH**
(Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Mrotz, Johannes, Dortmund, *10.01.1982.

**09.06.2017 HRB 11157
BESTAR Stahlhandelsgesellschaft
Remscheid mbH**
(Auf dem Knapp 43, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 16.05.2017 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

**12.06.2017 HRB 11550
TKM GmbH**
(In der Fleute 18, 42897 Remscheid). Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Didam, Christof, Langenfeld, *05.09.1964.

**13.06.2017 HRB 24791
KI Technik UG
(haftungsbeschränkt)**
(Ackerstr. 38, 42857 Remscheid). Bestellt als Liquidator: Karamanli, Ismail, Remscheid, *11.03.1976. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**13.06.2017 HRB 12186
WRS Werkzeugtechnik
Geschäftsführungs-GmbH**
(Walter-Freitag-Str. 10, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Probst-Kalhöfer, Sabine, Remscheid, *29.05.1961.

**13.06.2017 HRB 11875
Textron Verwaltungs-GmbH**
(Auf dem Knapp 46, 42855 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: König, Klaus, Bonn, *12.06.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Burkhard, Günther, Bad Kissingen, *21.07.1965.

**13.06.2017 HRB 22542
Intercable GmbH**
(Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Gesamtprokura gemeinsam mit einem

Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Grüntzel, Elke, Wendenburg, *03.05.1960.

**16.06.2017 HRB 11874
Salzgitter Mannesmann Stainless
Tubes Deutschland GmbH**
(Bahnstr. 61, 42859 Remscheid). Prokura erloschen: Sill, Lothar, Remscheid, *11.04.1952.

**19.06.2017 HRB 26633
RF Verwaltung UG
(haftungsbeschränkt)**
(Königstr. 78, 42853 Remscheid). Bestellt als Liquidator: Heinz, Uwe, Wuppertal, *12.06.1964. Nicht mehr Geschäftsführer: Frettlöhr, Rolf, Remscheid, *13.04.1936. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**26.06.2017 HRB 11875
Textron Verwaltungs-GmbH**
(Auf dem Knapp 46, 42855 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Wizgall, Eberhard, Illingen, *31.07.1967.

**26.06.2017 HRB 24637
Acht & Acht GmbH**
(Dreherstr. 14, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Tang, Guanfeng, Guangdong/China / China, *25.01.1976.

**26.06.2017 HRB 11594
V P Werkzeuge GmbH**
(Morsbachtalstr. 18, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 06.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 Ziffern 1. und 8. (Gesellschafterversammlung) beschlossen.

**28.06.2017 HRB 24253
Life UG (haftungsbeschränkt)**
(Elberfelderstr. 2/6, 42853 Remscheid). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 841/16) vom 19.06.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Auch hierdurch ist die Gesellschaft aufgelöst.

**28.06.2017 HRB 27086
BEAV-Solution GmbH**
(Auf dem Knapp 39, 42855 Remscheid). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Fink, Bastian, Erkrath, *29.09.1991.

**30.06.2017 HRB 25317
Service Wohnen Ev. Kirchengemeinde Lenep gGmbH**
(Am Finkenschlag 6 a, 42897 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Wäscher, Stefan, Remscheid, *22.01.1964.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

**06.06.2017 HRA 18240
Hans-Georg Hoffmann**
(Salemstr. 32, 42853 Remscheid). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2 HGB eingetragen.

**19.06.2017 HRB 12313
REYDA GmbH**
(Ottostr. 5, 42853 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.
**22.06.2017 HRB 22716
Civanoglu UG (haftungsbeschränkt)**
(Steinberger Str. 27, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

**08.06.2017 HRB 21538
DLS - Wir helfen Schülern
wirklich GmbH**
(Sandkuhlstr. 6, 42853 Remscheid). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts

MARCUS ... so bewegt man Maschinen
Wuppertal

Maschinentransporte
Betriebsumzüge
Hallenmobilkranne 12–60 t
Gabelstaplermietflotte 1–27 t
Gabelstaplerservice

Tel. 02 02 / 2 70 41-0
Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de

Gemeinsam erfolgreicher
More successful together

www.maschinenbau-kooperation.de

MASCHINENBAU KOOPERATION WUPPERTAL

„Ich zieh den Stecker, wenn's nicht Blauer Engel ist! Und Du?“

Katarina Witt
2-fache Olympiasiegerin

Gut für mich.
Gut für die Umwelt.

DER BLAUE ENGEL
JURY UMWELTZEICHEN

schützt MENSCH UND UMWELT

Foto: Jim Rakete

www.blauer-engel.de

wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

21.06.2017 HRB 19792
SH Hoch- und Tiefbau GmbH
(Honsberger Str. 55, 42857 Remscheid). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen

die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

BEKANNTMACHUNG

Änderung des Gebührentarifs der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 15. Dezember 1999, zuletzt geändert am 1. Dezember 2016

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 16. Mai 2017 gemäß § 4 Satz 2 Ziffer 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626), folgende Änderung des Gebührentarifs beschlossen:

In Abschnitt IV. des IHK-Gebührentarifs wird

1. unter Ziffer 5, Buchstabe c – Registrierung,
2. unter Ziffer 9, Buchstabe c.) – Registereintragung nach § 34 f Absatz 5 GewO (Gewerbetreibender) sowie
3. unter Ziffer 10, Buchstabe c.) – Registereintrag nach § 34 i Abs. 8 Nr. 1 Gewerbeordnung (Gewerbetreibender)

jeweils der Betrag „25,00 €“ durch den Betrag „45,00 €“ ersetzt.

Wuppertal, 17. Mai 2017
Thomas Meyer, Präsident
Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 20.07.2017, Aktenzeichen: 107/A 1-24-12/16.

Die vorstehende Änderung des Gebührentarifs wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 31. Juli 2017
Thomas Meyer, Präsident
Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer

01.07.2017
MTS UG (haftungsbeschränkt)
Alsenstr. 12, 42719 Solingen;
Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Marco Kuhlmann, Wuppertal

24.07.2017
Daniela Palmieri
Berliner Str. 163, 42277 Wuppertal;
Einkaufs- und Botendienste für private Haushalte, hauswirtschaftliche Versorgung, Haushaltshilfe; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Johannes Koepsell

24.07.2017
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co. Subventions- und Vermögens-anlageberatungs-KG

Röttgen 109, 42109 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Volker Quinkert, Wuppertal

26.07.2017
Nicole Sieker
Dorfweise 1 a, 42389 Wuppertal, gewerbliche Zimmervermietung (stunden- u. tageweise); Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Marc D'Avoine, Wuppertal

26.07.2017
Klaus Michael Müller
Breslauer Str. 10, 42719 Solingen med. Fußpflege; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Marc D'Avoine, Wuppertal

BEKANNTMACHUNG

Änderung der Geschäftsordnung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 14. April 1997, zuletzt geändert am 11. April 2014
Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 16. Mai 2017 gemäß § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626), folgende Änderungen der Satzung beschlossen:

1. In § 19 werden nach Satz 1 folgende neue Sätze 2 und 3 eingefügt:

„Beschlüsse werden grundsätzlich in Sitzungen gefasst. Bei Dringlichkeit sind Beschlüsse auch ohne Sitzung gültig, wenn die Beschlussvorlage den Präsidiumsmitgliedern in Textform übermittelt wird und alle Präsidiumsmitglieder ihre Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu dem Beschlussvorschlag in Textform erklären.“

2. Der bisherige Satz 2 des § 19 wird zu Satz 4.

3. In § 21 Abs. 1 werden hinter Buchstabe i.) folgende Punkte angefügt:
„j.) Ausschuss für die Gesundheitswirtschaft
k.) Ausschuss Digitale Wirtschaft Bergisches Land“

Die Änderung der Geschäftsordnung wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Wuppertal, 17. Mai 2017
Thomas Meyer, Präsident
Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzenbekanntmachungen.de zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

BEKANNTMACHUNG

Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 11.01.2012
Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 16. Mai 2017 gemäß § 4 Satz 2 Ziffer 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626), folgende Änderungen der Satzung beschlossen:

1. § 4 Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.

2. § 4 wird um folgenden neuen Absatz 2 erweitert:
„(2) Die Vollversammlungsmitglieder nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Eine Aufwandsentschädigung wird nicht gewährt. Für den Ersatz von angemessenen Kosten bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Einzelfall entscheidet das Präsidium im Einvernehmen mit dem Hauptgeschäftsführer.“

3. In § 9 wird nach Absatz 1 folgender neuer Absatz eingefügt:
„(2) Fachausschüsse können auch als gemeinsame Ausschüsse mit einer oder mehreren anderen Industrie- und Handelskammern gebildet werden.“

4. § 9 Absatz 2 wird zu Absatz 3 und wie folgt gefasst:
„(3) Die Ausschüsse wählen den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Diese müssen Mitglieder einer IHK-Vollversammlung sein.“

5. In § 10 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „wird“ durch das Wort „soll“ ersetzt. Nach dem Wort „ausgeübt“ wird das Wort „werden“ angefügt.

Wuppertal, 17. Mai 2017
Thomas Meyer, Präsident
Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 20.07.2017, Aktenzeichen: 107/A 1-24-12/16.

Die vorstehende Änderung der Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 31. Juli 2017
Thomas Meyer, Präsident
Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer

BERGISCHE WIRTSCHAFT 10.2017 ERSCHEINT AM 9. OKTOBER 2017

Schwerpunkt-Thema: Trends in der Eventgastronomie

Anzeigenschluss: 15. September 2017

Druckunterlagenschluss: 20. September 2017



Ab in die City, sagen diese Markierungen auf Gleis 1 des Wuppertaler Hauptbahnhofs. Dieser ist endlich wieder mit dem Zug erreichbar.

Viele träumen vom Original. Wir haben es.

Denn SIE haben was Besseres verdient als eine Boxspring-Kopie.



Der Luxuskomfort der Original-US-Boxspringbetten kommt nach Solingen – mit Spring Air, der besten Matratze Amerikas. Verwandeln Sie Ihr Schlafzimmer in eine Suite mit Fünf-Sterne-Schlafkomfort. Denn die Spring Air passt in nahezu jedes Bett.

Lieferbar in den Größen
160 x 200 cm, 180 x 200 cm
und 200 x 200 cm und zu
Preisen schon ab 1.899,00 Euro!

Jetzt testen. Sie werden es lieben.

Beste Lage nahe der Stadtautobahn
Betten Höher KG • Friedenstraße 38
42699 Solingen • Tel. 02 12 / 6 06 26

Beste Öffnungszeiten für Ihren Einkauf
Montag bis Freitag 9.30 bis 19 Uhr
Samstag 9.30 bis 16 Uhr

Betten Höher

der Schlaf- und Wäschespezialist

So nah ist guter Schlaf
www.betten-hoeher.de

Wir sind jetzt die Volksbank im Bergischen Land.

Denn Gutes gehört zusammen wie

WUPPERTAL &

REMSCHIED-SOLINGEN